

Veröffentlichungen

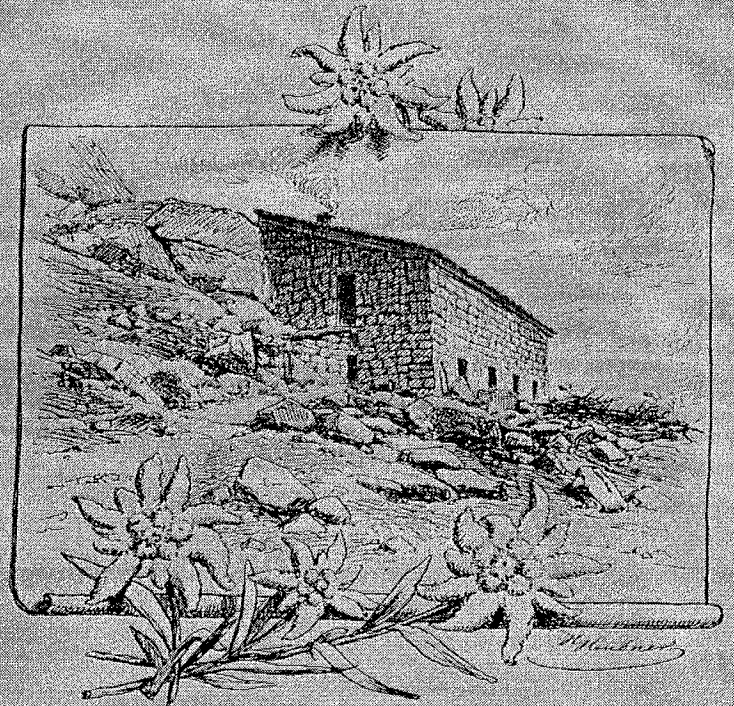
der

Section Leipzig

des

Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

No. 3.



Leipzig 1887.

Selbstverlag der Section Leipzig.

Rev. 7. 1887

7 34 1/2

Veröffentlichungen

der

Section Leipzig

des

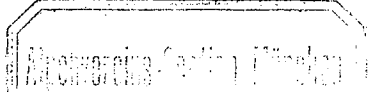
Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

No. 3.



Leipzig 1887.

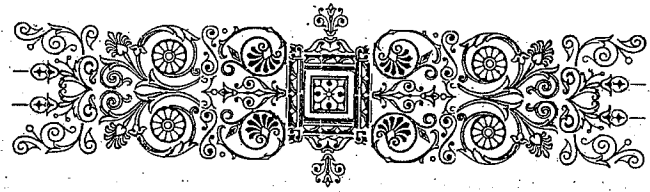
Selbstverlag der Section Leipzig.



Inhalt.

	Seite
1. R. Schenkel, das Bergsteigen als Heilmittel bei Kreislaufstörungen, insbesondere bei Fettsucht und Fettherz	1
2. Tourenprogramm für die oesterreichischen Nordalpen	24
3. Verzeichniss der Literatur über das Adamello-Presanella- u. Brenta-Gebiet, die Rosengartengruppe u. die Röthspitze	32
4. Bericht der Section über ihre Thätigkeit während der Jahre 1880—1886	51
Anlage A. Mitgliederstand.	
1. Bewegung des Mitgliederstandes.	
2. Mitgliederverzeichniss.	
3. Verzeichniss der durch den Tod ausgeschiedenen Mitglieder.	
„ B. Auszug aus den Tourenberichten für 1885 und 1886.	
„ C. Uebersicht der von Mitgliedern der Section veröffentlichten alpinen Aufsätze u. Werke.	
„ D. Uebersicht der Hüttenbau-Kosten.	
„ E. Bilanz-Abschluss für 1885 und 1886.	
„ F. Nachtrag zum Katalog der Bibliothek.	





Das Bergsteigen als Heilmittel
bei **Kreislaufstörungen**, insbesondere bei **Fettsucht** und
Fettherz.

Vortrag,

gehalten in der Sectionsversammlung

am 7. Juni 1885

von

Dr. med. **R. Schenkel** in Leipzig.

Meine Herren! Wenn ich Sie heute nicht in das Gebiet der Alpen führe und nicht, wie Sie es gewohnt sind, zu den eis- und schneebedeckten Bergen der Schweiz oder Tirols oder gar wie am letzten Vortragsabend in die tropischen Gefilde Indiens, wenn Sie heute nichts hören werden von aussichtsreichen Spitzen, von schwierigen Kaminen und Felswänden, nichts erfahren werden von neuen Wegen für den Auf- und Abstieg, wenn ich Sie im Gegentheile bitte, mir einmal in das Gebiet der practischen Medicin zu folgen, so muss ich im voraus sagen, dass ich mir einen derartigen Vortrag, in dem man auf medicinische Technicismen und nur für Medicinier verständliche Ausdrucksweise verzichten muss, leichter gedacht habe und ich muss deshalb sehr um Ihre Nachsicht bitten, wenn meine Betrachtungen Ihnen nicht genügen sollten.

M. H. Dass das Bergsteigen für gesunde Leute gesund ist, kräftigen Naturen neben hohem geistigen Genuss das Gefühl der Befriedigung, der Leistungsfähigkeit gewährt,

wie es ja dem Menschen nach jeder grösseren, wohlausgeführten Arbeit eigen zu sein pflegt, dass das Bergsteigen den Muth stählt, das Selbstvertrauen hebt, und dass es namentlich auf den im Flachland lebenden, in Beruf und geistiger Arbeit überarbeiteten Grossstädter eine wunderbare, fast zauberhaft auffrischende Wirkung hat, das ist eine **alte** Geschichte, das haben die Meisten von Ihnen, m. H., an sich selbst erfahren, wenn Sie von der Grösse und Erhabenheit der Alpen angezogen zu ihnen und in ihnen gewandert sind.

Dass das Bergsteigen aber ein „Heilmittel“ und zwar ein Heilmittel ersten Ranges ist für eine ganze und grosse Reihe von Krankheiten, für Krankheiten, die einmal das Leben zu einem recht qualvollen machen können, die bald früher, bald später zum Tode führen, ja das Leben direkt und unmittelbar bedrohen, das ist **neu**; das ist eine Erfahrung der letzten Jahre und ist namentlich erst allgemein bekannt und gewürdigt worden durch die bedeutsame und verdienstvolle Arbeit von Herrn Prof. Th. J. Oertel in München, die derselbe im vorigen Jahre (1884) in dem „Handbuch der Kreislaufstörungen, das als Theil der grossen allgemeinen Therapie von Ziemssen erschienen, niedergelegt hat. Das Buch, das Herr Prof. Oertel auf Grund einer neunjährigen Beobachtung an sich und Andern herausgegeben, ist gleich wichtig für den Physiologen, für den Arzt und für den Bergsteiger, ist gleich hervorragend durch die darin enthaltene feine Forschung und Beobachtung und Benutzung physiologischer und pathologischer Thatsachen, durch die Art der Beweisführung, der Schlussfolgerung und das Resultat der Behandlung; es ist geradezu epochemachend. Ich für meine Person muss erklären, dass ich kaum je ein Buch mit solchem Interesse gelesen und solcher Befriedigung studirt habe, als das Oertel'sche.

Es ist selbstverständlich, dass ich in meinen nun folgenden Betrachtungen immer auf das Oertel'sche Buch zurückkomme.

Ausser der Physiologie von Landois und der Pathologie von E. Wagner war ich keines weiteren Nachschlagebuchs und keiner weiteren Litteratur benöthigt.

Noch sind am Ende nicht alle einschlägigen Fragen abschliessend beantwortet worden, noch wird in der Tageslitteratur, in den fachwissenschaftlichen Zeitschriften, auf medicinischen Congressen (z. B. auf dem jüngst in Wiesbaden abgehaltenen Congress für innere Medicin) über dieses Thema verhandelt, allein nach meiner Ueberzeugung ist in den Hauptfragen die Entscheidung gefallen und das Princip der Oertel'schen Methode im Allgemeinen als richtig anerkannt. Allenthalben trifft man in den Alpen-Curorten Anstalten, Kranke mit Kreislaufstörungen in der zu besprechenden Oertel'schen Weise zu behandeln. Sie finden in den Mittheilungen unseres d. und östr. A.-V. vom 15. April d. J. die Nachricht von Herrn Dr. Mazegger in Meran, dass demnächst die Curorte Tirols (Meran-Mais, Bozen-Gries, Arco) für den Winter zu Terrain-Curen eingerichtet werden sollen, d. h. man will Curwege anlegen mit Markierungen von $\frac{1}{4}$ Stunde zu $\frac{1}{4}$ Stunde und von 50 Mtr. — 50 Mtr. mit Bezeichnungen 1) für gut gehbare Wege über welliges Terrain, 2) für Wege auf Höhen mit geringer Steigung, 3) für längere Wege auf stärker ansteigende Höhen oder Berge und 4) für steile, mühsam zu ersteigende Bergpfade. Es sind die Alpen zu solchen Curen nicht absolut erforderlich, auch unsere mittel- und süddeutschen Gebirge können dazu als ausreichend betrachtet werden, allein in den Alpen sind die Curwege und Curtouren am steigerungsfähigsten, um mich so auszudrücken, was Höhe, Weite und Schwierigkeit anlangt und schliesslich auch was Abwechslung und landschaftlichen Reiz betrifft. Auch können in den Alpen, namentlich in den Alpen Südtirols, in Folge seines Klimas im Winter, Frühjahr und Herbst solche Terraincuren vorgenommen werden. Inzwischen ist vor Kurzem zur Orientirung für Arzt und Kranke von Prof. Oertel eine Schrift über Terrain-Curorte

zur Behandlung von Kranken mit Kreislaufstörungen etc. insbesondere als Frühjahr- und Winterstationen in Süd-Tirol (Meran-Mais, Bozen-Gries, Arco) mit 2 Karten von Bozen und Meran bei F. C. W. Vogel in Leipzig erschienen, worauf ich jetzt noch besonders aufmerksam machen will.

Ich will gleich hier erwähnen, dass unser d. und östr. Alpenverein in dem Oertel'schen Werk besondere Anerkennung und vorzügliches Lob geerntet, und dass der Verein gerade in Meran und Bozen an geeigneten Stellen der gegebenen Anregung folgend durch Wegmarkirungen und Wegbauten sein verdienstliches Wirken noch erhöht hat.

Wenn ich gerade jetzt zu Beginn des Sommers für meinen Vortrag dieses bergsteigerisch-medicinische Thema gewählt habe, so dachte ich dabei, dass auch in unserer Section gern Mancher sein möchte, dem das Bäuchlein zu dick, der Athem zu kurz, das Herz zu fett geworden und dem der Gedanke nahe gelegt werden könnte, statt mit den purgirenden Wässern von Carlsbad, Marienbad, Kissingen etc. es einmal mit Bergwanderungen, Bergsteigen zu versuchen und aus unseren schönen Bairischen oder Tiroler Bergen „entwässert“ und „entfettet“ mit kräftigem Herzpuls und jugendlicher Frische zurückzukehren.

Nun aber, m. H. zu unserem eigentlichen Thema! — Wir müssen uns, denke ich, zunächst darüber verständigen, was für Krankheiten es sind, die durch Ersteigen von Höhen, durch Bergsteigen insbesondere geheilt werden sollen und können. — Die Krankheiten, die durch die forcirte Bewegung des Bergsteigens zur Heilung gebracht werden, sind Störungen im Blutkreislauf, Blutstockungen oder Anschoppungen von Blut in den wichtigsten körperlichen Organen, wie sie namentlich bei höheren Graden von Fettleibigkeit und Fettherz vorzukommen pflegen.

Es giebt auch noch andere Ursachen der Circulations-

störungen, z. B. Geschwülste im Brustraum, Verschiebungen und Verkrümmungen der Wirbelsäule, Herzfehler, schlecht ausgeheilte Lungen- und Rippenfellentzündungen etc., allein ich gehe darauf nicht weiter ein, da die Ursache der Krankheit bei der zu besprechenden Behandlung — man kann sagen ausnahmsweise — so gut wie keine Rolle spielt.

Wir müssen uns weiter darüber klar werden, was die Kreislaufstörungen sind, wann und unter welchen Bedingungen sie entstehen.

M. H. Sie werden sich aus der Physik noch erinnern des Gesetzes von dem hydrostatischen Gleichgewicht, nach dem ein, auf eine Flüssigkeit ausgeübter Druck sich mit gleicher Stärke nach allen Richtungen hin fortpflanzt. Dieses Gesetz gilt auch für unseren Körper, für unsere Venen und Arterien. Wenn nun durch irgend eine der oben erwähnten Ursachen dieses Gleichgewicht in den verschiedenen Röhrensystemen unseres Körpers, in der arteriellen und nervösen Flüssigkeitssäule aufgehoben ist, wenn der Abfluss des Blutes vom Herzen nicht mehr dem Zufluss zum Herzen entspricht, wenn das Herz, das wir uns als eine Saug- und Druckpumpe vorstellen müssen, in Folge ungenügender Muskelarbeit und Muskelzusammenziehungen das zuströmende Blut nicht mehr ordentlich fortschaffen und vertheilen kann, so entstehen Störungen in der Circulation, im Blutkreislauf. — Diese unregelmässige Vertheilung der Blutmenge macht sich zunächst bemerkbar in dem sogenannten kleinen Kreislauf, in den Lungen: die Venen erweitern sich unter dem Druck des zurückstauenden Blutes, die erweiterten Venen drücken gegen die Lungenbläschen und feineren Luftröhrenäste, was entweder Blutung oder stärkere Gewebsverdichtung und somit einen erschwerteren Gasaustausch, erschwerte Aufnahme des Sauerstoffes und erschwerte Abgabe von Kohlensäure zur Folge haben muss. Es tritt Kurzathmigkeit ein, namentlich bei stärkerer Bewegung und

Anstrengung, vor allem beim Steigen von Treppen, Hügeln und Bergen.

Aber auch im grossen Kreislauf unseres Körpers staut das Blut und besonders sind es die drüsigen Organe des Unterleibes (Leber, Milz, Nieren), die darunter leiden; sie schwellen an, namentlich sondern die Nieren unter dem stärkeren venösen Druck weniger ab: es kommt zu wässrigen Ausschwitzungen in das Unterhautzellgewebe, zu Hautwassersucht, die vorerst an den Beinen als an den peripherisch gelegenen Theilen des Körpers bemerkbar wird. Vor allem aber leidet das Herz selbst, das sich unter dem Andrang des Blutes aus den grossen Venenstämmen nur unvollständig zusammenziehen kann; der Puls wird klein und unregelmässig, Herzklopfen stellt sich selbst bei der geringsten Erregung und bei dem Genuss kleiner Alcoholmengen ein, die Neigung zu Schweiß bei ganz geringer körperlicher Anstrengung fällt dem Kranken selbst auf, während die Urinmenge abnimmt und selbst zu einer Zeit, wo der Kranke sich anscheinend wohl fühlt, ist Eiweiss im Urin nachweisbar, kurz: die Blutmenge in den Arterien wird geringer, in den Venen grösser, Störung in der Herzbewegung ist vorherrschend in dem Jammerbild des Betroffenen. Bald bilden sich Schleimmassen in den Luftröhrenästen der Lungen, die nur schwer entfernt werden können. Die Athemnoth wächst, Stickenfälle werden häufiger und quälender und die Gefahr einer Lungenlähmung rückt für den Kranken immer näher.

Gegen diese Störungen im Kreislauf, an denen Herz, Lungen, Nieren theilhaft sind, und die bald früher, bald später zum Tode zu führen pflegen, war man bis jetzt in der Behandlung nicht besonders glücklich, einmal weil man dem Grundleiden nicht direkt beizukommen wusste, sodann weil unsere internen Mittel, wie z. B. Digitalis doch unzureichend und von zu kurz dauernder Wirkung zu sein pflegen. Solchen Kranken empfahl man Ruhe und Schonung, gab ihnen zu

essen und trinken, was sie wollten und liess sie noch vor beendeter normaler Lebensdauer zur grossen Armee sich versammeln.

Nicht hoch genug ist darum das Verdienst von Herrn Prof. Oertel in München anzuschlagen, dass er den Versuch gewagt und gemacht hat — und zwar an sich selbst — solche Störungen in der Circulation direkt und auf mechanische Weise zum Ausgleich zu bringen, das hydrostatische Gleichgewicht wiederherzustellen mit diätetischem Regime und forcirten Körperbewegungen, wie sie in der hervorragendsten Weise gerade das Bergsteigen bedingt.

Die Geschichte dieser mechanischen Herzbehandlung durch Bergsteigen, die mit dem Fall I des Oertel'schen Buches zusammenfällt, ist so interessant, dieser bahnbrechende Versuch, wobei der Kranke und Arzt und Forscher in einer Person sein Leben einsetzte, so bedeutsam, dass ich Sie nicht zu langweilen meine, wenn ich sie Ihnen kurz erzähle. Sie ist interessant, weil analoge Fälle in der Behandlung fehlten, auch physiologische Experimente nach der bezeichneten Richtung nicht gemacht waren, weil rasch und kühn nur nach theoretischen Voraussetzungen gehandelt ward, weil aber die nachträglich angestellten Experimente die Richtigkeit des therapeutischen Grundsatzes ergaben.

Prof. med. Oertel war aus gesunder aber zum Dickwerden geneigter Familie, war als Kind gesund, erlitt als 4jähriger Knabe einen Wirbelbruch mit nachfolgender Kyphosis und hatte vom neunten bis zum 15. Jahre durch Schmerzen, Herzklopfen, Athemnoth zu leiden. Mit dem 15. Jahre war er gesund, konnte, obwohl er mager und blutarm war, laufen und steigen ohne behindert zu sein. Er blieb mager bei der gewöhnlichen Münchener Kost und bei einer Flüssigkeitsaufnahme von Milch, Kaffee, Wasser, 1400—1500 Gramm per Tag. Seit der Universitätszeit und besonders nach derselben trinkt Herr Oertel mehr, 3470—5700 Gramm pro Tag und zwar auch reichlich

Wein und Bier d. i. also 4 Mal mehr als in den früheren Jahren. Anfangs gings mit der Praxis noch ganz gut und das wiederholte Ersteigen von 2—4 Treppen hatte ausser einer grösseren Athemfrequenz und vermehrter Herzbewegung keine weiteren Folgen. Leider wurde es anders; es stellten sich die eingangs geschilderten Circulationsstörungen ein und die ärztliche Praxis konnte nur unter grossen Anstrengungen noch besorgt werden. Dazu war der Körper bedeutend stärker geworden (der Umfang war von 92 auf 126 Centimeter gewachsen, das Körpergewicht von 55 Kilo auf 78 Kilo gestiegen) und auch am Herzen hatte sich viel Fett abgelagert. Es wurde immer schlimmer und schlimmer; der Zustand gestaltete sich endlich zu einem trostlosen, sodass von dem behandelnden Prof. Lindemann die Prognosis als hoffnungslos gestellt wurde. In dieser traurigen Lage ward von Prof. Oertel und seinen medicinischen Freunden ein neuer Behandlungsmodus geplant, der kurz ausgedrückt in einer Entwässerung und einer Entfettung des Körpers und einer Herzmuskulgymnastik, wie sie beim Bergsteigen ermöglicht ist, bestehen sollte. Zu diesem Zwecke ging er 1875 zunächst nach Tegernsee und später nach Tirol, wo er anfang bei gleichzeitigem Einschränken im Trinken Berge zu ersteigen. Er hatte sich vorgenommen viel zu gehen und je nach seinen Kräften Anhöhen und allmählig höhere Berge zu besteigen, dabei immer nach 10—20 Schritten, wenn die Herzaction zu stürmisch wurde und Athemnoth eintrat, still zu halten und langsam und tief zu athmen. Am 1. und 2. Tage wurden nur kleine Spaziergänge gemacht und Anhöhen bis zu 100 Meter erstiegen, wobei der Kranke in der Ebene alle 18—20 Schritte, beim Ansteigen alle 8—10 Schritte stehen bleiben musste. Unter dieser Anstrengung und unter der Einwirkung der heissen Augustsonne trat natürlich ein colossaler Schweiss ein. Schon am 3. Tage ward ein Berg 157 Meter über der Thalsohle erstiegen; ein Berg, der von einem Gesunden in 1 Stunde erstiegen wird, erforderte

bei keuchendem Athem, bei starkem Herzklopfen und enormen Schwitzen. $3\frac{1}{2}$ Stunde Zeit. In der 2. Woche konnte die Neureut (527 Meter) in ca. 4 Stunden (2 Stunden sind normal) bei krampfhaftem Athem und starkem Herzklopfen erstiegen werden; der Puls war, wie gesagt, schnell aber nicht unregelmässig oder aussetzend, der Schweiss floss natürlich in Strömen, der Durst war enorm, allein die Ermüdung schon eine geringere als bei den früheren Ersteigungen. In der 4. Woche ging er zu den Rottacher Wasserfällen; er konnte jetzt schon 60—80 Schritte gehen, ohne stehen zu bleiben und ohne dass die frühere Athemlosigkeit, das Herzklopfen und die Beklemmung eintrat. In der 5. und 6. Woche wurden Touren in Tirol unternommen z. B. von Ferleiten auf die Tauernalp (1521 Meter über dem Meer und 374 über der Thalsohle). Der Kranke brauchte von Ferleiten bis zum Thalschluss 2 Stunden ($1\frac{1}{2}$ Stunden normal) und von dort auf die Tauernalp $\frac{3}{4}$ Stunde. Starker Schweiss, beschleunigter Athem und stürmische Herzaction waren vorhanden, allein der Puls war ruhig, kräftig und regelmässig und oben angekommen fühlte sich der Kranke durchaus leicht und behaglich. Tags darauf fuhr der Kranke nach sechswöchentlicher Abwesenheit nach München zurück, nahm seine ärztliche Praxis wieder auf und war freudig überrascht, wie das Bergsteigen in fast wunderbarer Weise auf seinen Blutkreislauf gewirkt, wie namentlich die Herzcirculation in der besten Weise gekräftigt worden. Auch das Fett war beträchtlich geschwunden und das Körpergewicht von 78 Kilo auf 69 Kilo gesunken, der Leibesumfang um 12 Centimeter geringer geworden. Bei seinen Gängen in der Strasse brauchte er nicht mehr nach ein paar Schritten stehen zu bleiben, 2 und 3 Treppen erstieg er ohne Beschwerde und ohne wesentliche Beschleunigung von Puls und Athmung. Der Kranke besorgte seine ansehnliche Praxis wieder und derselbe Arzt, der früher kaum 20 Schritte in der Ebene mehr gehen und nicht die kleinste Treppe ohne grosse Athemnoth und Herzklopfen in die

Höhe kommen konnte, konnte in den folgenden Jahren Bergtouren bis zu 1500 Meter über der Thalsohle (z. B. Schynige Platte im Berner Oberland) machen mit der Leistungsfähigkeit eines gesunden Menschen, ja die bayrischen und schweizer Führer sprachen sich wiederholt erstaunt darüber aus, wie der Kranke gut und schnell gehen und steigen könne.

Kurz der Versuch den trostlosen Zustand zum Bessern zu wenden, die vorhandenen Störungen im Blutkreislauf auszugleichen, den Herzmuskel gymnastisch zu kräftigen, das ernstlich bedrohte Leben zu erhalten, diesen Zustand zu einem dauernd guten zu machen durch Einschränkung im Genuss von Fett und Kohlen-Hydraten, durch Einschränkung in der Aufnahme von Flüssigkeiten und durch häufige Wiederholungen des Bergsteigens war vollkommen geglückt. Es galt nun die physiologische Richtigkeit des Curplanes zu prüfen. Das ist in den nächsten Jahren von Prof. Oertel mit einer staunenswerthen Genauigkeit und Sicherheit namentlich in den Jahren 1880—1882 ausgeführt worden. Ich hoffe Ihre Geduld nicht zu sehr zu ermüden, wenn ich Sie bitte mir auch auf dieses Gebiet zu folgen und Sie werden, so hoffe ich, zu der festen Ueberzeugung gelangen, dass in der Behandlung von Kreislaufstörungen das Bergsteigen durch kein anderes Mittel zu ersetzen ist und dass diese Art der Behandlung nach meiner Auffassung zu den grössten therapeutischen Errungenschaften der letzten Jahrzehnte gehört.

Der erste Satz der Behandlung heisst:

Die Flüssigkeitsmenge im Körper soll vermindert werden.

Dass dies durch blosser Einschränkung in der Aufnahme nicht erreicht werden kann, hat die Erfahrung erwiesen; es müssen hier noch andere Mittel Platz greifen. Mit Aderlassen in ausgiebiger Weise ist nichts zu erreichen, da man mit dem wässerigen Blut auch Eiweiss, Blutkörperchen und Tibrä wegnimmt und das krankhaft wässerige Blut noch

wässeriger macht. Die Nieren, die vorübergehend durch medicinische Mittel zu stärkerer Secretion gereizt werden können, vertragen das nicht auf lange Zeit und Digitalis, Adonis vernalis, Säuren etc. können gar nicht sehr lange genommen werden. Die Hauptthätigkeit bei der Entwässerung des Körpers fällt der Haut und den Lungen zu und zwar durch lang andauernde Erregung der Schweissdrüsen, durch forsches Athmen bei vermehrter Muskelthätigkeit, wie es eben beim Bergsteigen in ganz enormer Weise stattfindet. Dass gerade Haut und Lungen in der Wasserabgabe eine so grosse Rolle spielen, wird Ihnen einleuchten, wenn ich Ihnen die anatomische Thatsache anführe, dass der Mensch mehr als 2 Millionen Schweissdrüsen besitzt und z. B. auf einen Quadratzoll Haut an Fusssohle und Hohlhand circa 2700 solcher Drüsen kommen und dass der normale Mensch unter normalen Verhältnissen in 24 Stunden durch die Haut circa 1000—1100 Gramm Wasser verliert, während er in gleicher Zeit durchschnittlich 540 Gramm Wasser durch die Lungen ausathmet (Landois).

Auch durch andere Mittel sind Haut und Lungen zu erhöhter Wasserausscheidung anzuregen z. B. durch römisch-irische Bäder, Dampfbäder, Pilocarpin-Einspritzungen. Aber wie wenig leisten solche Proceduren gegenüber dem Bergsteigen! Während z. B. in 8 genau beobachteten Fällen im römisch-irischen Bad 404—1003 Gramm Gewichtverlust constatirt wurde, bei Dampfbädern bei 47° C. und 40 Minuten langer Dauer nur 200—700 Gramm und bei Pilocarpin-Einspritzungen 220—1331 Gramm, sind in den von Herrn Prof. Oertel gemachten Aufzeichnungen bei Bergbesteigungen viel beträchtlichere Gewichtsverluste notirt. Sowohl diese ersten 7 Oertel'schen Untersuchungen als auch alle späteren angestellten ergeben als positives Resultat, 1) dass die Grösse des Wasserverlustes beim Bergsteigen direkt abhängig ist von der Grösse der Arbeitsleistung d. h. in je kürzerer

Zeit sich diese zusammendrängt, um so grösser ist die Wirkung auf Haut und Lungen; 2) dass die Schweissabgabe bei gleichmässig starker aber langdauernder Erregung der Schweissdrüsen eine stetig abnehmende ist und 3) dass die Aussentemperatur keine sehr grosse Bedeutung und keinen so grossen Einfluss auf die Schweisssecretion habe, als man allgemein annimmt.

Die Wasserabgabe durch die Lungen ist besonders dadurch vermehrt, 1) dass das Athmen beim Bergsteigen das denkbar tiefste und deshalb die Verdunstungsfläche wieder die denkbar grösste ist; 2) dass die Bergluft oder vielmehr überhaupt die Luft im Gebirge, in der geathmet wird, ziemlich trocken und besonders fähig ist viel Wasserdampf aufzunehmen. Wie beträchtlich die Wasserverluste durch Haut und Lungen sind, ergibt sich aus dem einen Beispiel der Oertel'schen Untersuchungen, wo bei Besteigung der Spitzinger Höhe und des Jägerkamp (Versuch V) 1,474 Gramm Wasser ausgeathmet und ausgeschwitzt wurden, d. i. $\frac{2}{5}$ der gesammten Blutmenge, wenn man, wie die Physiologen zu thun pflegen, die Blutmenge mit 5—5,4 Kilo annimmt bei einem Durchschnittsmenschen, der etwa 65 Kilo wiegt.

II. Aber zur Correction der Blutlaufstörungen gehört nicht nur die Entziehung von Wasser, sondern der Körper muss energisch entfettet werden.

Auch dabei leistet das Bergsteigen Enormes, wenn gleichzeitig die Aufnahme von Flüssigkeit beschränkt und eine mehr eiweissreiche Kost genossen wird. Die allgemeinste und gebräuchlichste Methode der Entfettung war die Banting'sche, die auf dem im Allgemeinen richtigen Prinzip steht, dass in einem fetten Körper durch Genuss von viel eiweisshaltigen Stoffen bei völligem oder wenigstens nahezu vollkommenem Ausschluss von Fett und Kohlenhydraten (d. i. Zucker und Stärkemehl) das im Körper aufgespeicherte Fett allmähig verbraucht wird.

Prof. Ebstein hat neuerdings eine Methode der Entfettung

dahin präcisirt, dass bei Darreichung von fetten Speisen der Fettansatz verhindert und vorhandenes Fett vermindert werde. Auch diese Methode findet ihre physiologische Begründung, auf die ich hier nicht weiter eingehen will, aber den Umstand; den der practische Arzt bei seinen darnach behandelten Kranken bemerkt, kann ich nicht verschweigen, dass gar bald und noch vor beendeter Cur Widerwillen gegen alles Fett und Magencatarrh sich einzustellen pflegt. Allgemein bekannt und beliebt ist es ferner, fette Leute mit Anschoppung im Unterleib in die abführend wirkenden Bäder, besonders nach Carlsbad, Marienbad, Kissingen und dergl. zu schicken; auch dabei wird mit strenger Kostordnung, sogar Hungern, Laufen oft ein gutes Resultat erzielt; allein wenn bei der Fettleibigkeit auch Störungen im Kreislauf vorhanden, wenn das Blut im grossen und namentlich im kleinen Kreislauf staut, und in Fällen, in denen das Herz dick mit Fett umwachsen und mit Fett in seinen Muskeln durchsetzt ist, da genügt es nicht, das Fett zum Schwund zu bringen; es muss in solchen Fällen auch auf das Herz kräftigend gewirkt werden, es muss die Flüssigkeitsmenge im Körper gleichzeitig verringert werden, und alle diese Anforderungen erfüllt eben das Bergsteigen.

Es werden durch die angestrengte Muskelarbeit und bei der Kraftleistung derselben, den Körper so und so hoch zu heben, mehr stickstofffreie Substanzen ersetzt und der Bedarf wird aus den Fettbildnern geliefert; sind diese in geringerer Menge eingeführt, so müssen die Fettdepots dem Körper Ersatz leisten; kurz: der bergsteigende Kranke magert ab. Wird bei solcher Arbeit des Steigens dem Körper reichlich Eiweiss zugeführt (Milch, Eier, Fleisch, namentlich gebratenes und gekochtes Ochsenfleisch, Kalb, Hammel, Wild und stickstofffreie Hülsenfrüchte) so wird das Blut wieder reichlicher an Blutkörperchen, die Muskelfasern wachsen und zunächst am Herzen.

Ich will und muss wohl hier der interessanten physiologischen Beobachtungen von Prof. Voit in München Erwähnung

thun, die den Oertel'schen Versuchen und Untersuchungen vorausgegangen waren und gewissermassen als Stützpunkt dienten und die die Thatsache feststellten, dass Fett nur in kleinsten Mengen dem Körper zugeführt zu werden braucht, um den von seiner Zersetzung abhängigen Funktionen die Bildung von Kraft und Wärme zu ermöglichen, und dass ein Ueberschuss von Fett immer wieder als Fett im Körper sich ansetzt. Es müssen also bei Bergbesteigungen fettleibige Personen viel Eiweiss, wenig Fett und nur wenig stärkemehlhaltige Stoffe geniessen. Nach den Oertel'schen Angaben, die im Allgemeinen einen richtigen Maassstab abgeben können, sind 50 Gramm Fett, 200 Gramm Kohlenhydrate als Maxima, 150 Gramm Eiweiss als Minimum für den Tag zu betrachten. Die Wassermenge, auf den Tag berechnet, soll dabei 938 Gramm als Minimum, 1300 Gramm als Maximum betragen. Aber, wie gesagt, das sind keine absoluten Werthe, sondern Werthe, die nach der Eigenart des Falles und je nach der Hochgradigkeit der Circulationsstörung und auch der Grösse der Arbeitsleistung abzuändern sind und es lassen sich nach den Kosttabellen von Prof. Voit und König, wie sie Oertel in seinem Buche Seite 127 und folgend aufführt, die jeweiligen Mahlzeiten ziemlich genau und zweckentsprechend zusammensetzen.

Auf die Reduction des Fettes hat aber ausserdem selbst wenn die Nahrung nicht wesentlich geändert und selbst wenn keine Entwässerungsprocedures vorgenommen werden, schon eine geringere Wasseraufnahme einen noch nicht endgültig aufgeklärten oder bewiesenen Einfluss; es haben Beispiele gezeigt, dass Kranke mit Fettherz und Fettsucht dadurch schon allmählig magerer wurden.

Wir kommen zum 3. Punkt, in dem das Bergsteigen Aussergewöhnliches leistet,

zur mechanischen Kräftigung des Herzmuskels.

Entwässerung und Entfettung bringen, wie schon erwähnt, immer gewisse Gefahren mit sich, wenn nicht gleichzeitig die

frühere Leistungsfähigkeit des Herzens, seine Saug- und Pumpkraft wieder hergestellt wird. Dass dies gelingt und selbst noch nachträglich gelingt, wenn der Kranke nicht zu spät zu dieser Herzbehandlung sich entschliesst, hat Oertel in seinen mehr als 50 Krankheitsfällen und durch seine eigene Krankengeschichte bewiesen. Durch kein anderes Mittel kann der Herzmuskel so gekräftigt werden, durch kein anderes Mittel kann auf mechanisch-gymnastische Weise corrigirend auf die hydrostatischen Störungen in den Blutadern gewirkt und ein sogar dauernder Ausgleich erzielt werden, als durch Steigen, durch das Ersteigen von Höhen und Bergen.

M. H. Dieser Nachweis der Möglichkeit der mechanischen Herzcorrection ist nach meiner Ansicht die grösste Errungenschaft in der Theorie innerer Krankheiten seit 100 Jahren und ist der antiseptischen Wundbehandlung nach Prof. Lister beinahe an Wichtigkeit gleichzustellen. Sie werden es begreiflich finden und entschuldigen, wenn ich gerade bei diesem Punkte noch etwas länger verweile.

Die Kräftigung des Herzens empfinden die bergsteigenden Kranken subjektiv selbst sehr bald, auch objectiv sind die Veränderungen an der Herzkraft und die Veränderungen an den Arterien nachweisbar. In zahlreichen Fällen sind mit richtigem physiologischen Verständniss und mit maximaler Genauigkeit die einschläglichen Beobachtungen gemacht worden.

Die erste und nächste Folge einer andauernden Körperbewegung mit Anregung einer erhöhten Herzthätigkeit ist eine Zunahme des Blutdruckes. Der Blutdruck kann mit besonderen Instrumenten gemessen werden. Das gebräuchlichste und auch von Prof. Oertel benutzte war der Basch'sche Puls kraftmesser. Ich will auf die Beschreibung des Instrumentes nicht näher eingehen und nur erwähnen, dass es in der Form einem Aneroidbarometer gleicht. Als normaler Blutdruck gilt 120—150 mm Quecksilber. Bei den Versuchen, die Prof. Oertel an sich selbst gemacht, war derselbe 126 mm im Mittel, 135 mm im Maximum bei ruhigem Verhalten. Schon ein

3 Stunden währender Spaziergang in der Ebene ergab an einem der ersten Tage der Oertel'schen Beobachtungen am Schliersee einen Blutdruck von 147 mm d. i. eine Erhöhung von 12 mm über das normale Maximum. Die Besteigung des Spitzingpasses bis zur Wurzelhutte u. s. w., eine Bergparthie von 4 Stunden ergab einen Blutdruck von 178 mm d. i. eine Zunahme von 43 über das normale Maximum. Es haben alle Beobachtungen eine Zunahme des Blutdruckes ergeben; aber auch die That- sache ergab sich deutlich, dass die Zunahme des Blutdrucks am grössten war bei Personen, die des Steigens ungewohnt oder längere Zeit hindurch entwöhnt waren.

Die 2. Folge des Bergsteigens ist eine Erweiterung und Volumenzunahme der Arterien.

Die Messungen wurden meist an der Schlafenarterie gemacht mit einem feinen Zirkel und es wurde besonders darauf geach- tet, wie weit die Verästelungen der Arterien stärker hervor- traten, sich stärker füllten und dem Finger fühlbar, dem Auge sichtbar wurden. Fast bei allen Beobachtungspersonen trat der Arterienstand 1—2 mm über das Niveau der Schläfengegend hervor, war 2—4 mm breit, während zur Zeit der Ruhe daran nichts sichtbar war.

Die 3. Folge, wohl die wichtigste, ist die Abnahme der Wandspannung in den Arterien. Diese Spannung der Arterienwände kann man durch sinnreiche physiologische Instrumente messen; man nennt diese Instrumente Pulsmesser oder Pulszeichner und die gebräuchlichsten sind die von Marey und Sommerbrodt. Auch Prof. Oertel hat solche Instrumente bei seinen Versuchen benutzt und immer an die Radialarterie angelegt. Wenn Sie einige hier in Betracht kommende Gesetze der Physiologie im Auge behalten wollten, so werden Ihnen einige beigegebene Pulscurven deutlicher als viele Worte die Veränderungen in den Arterien und speciell die Abnahme ihrer Wandspannung deutlich machen.

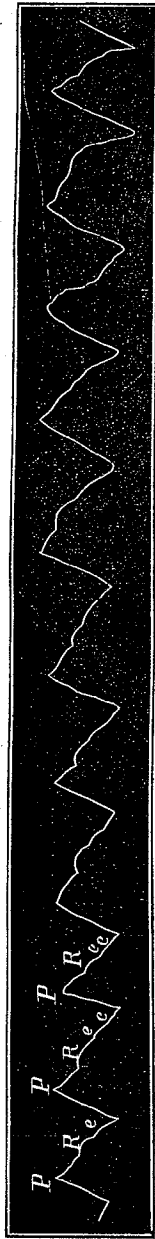
1) Der mit einem Pulszeichner aufgezeichnete Puls einer

normalen gesunden Arterie, die physikalisch einem elastischen Schlauche gleicht, stellt sich als ein steil aufsteigender und im spitzen Winkel abfallender Schenkel dar; letzterer geht aber nicht gleich zur Basis herab, sondern erhebt sich 1—3 Mal in elastischen Schwingungen, die man Rückstoss- oder Elasticitatserhebungen nennt. Diese Erhebungen finden ihre Erklärung in einem Zusammenfallen des elastischen Arterien- rohres, das, nachdem es durch die Kraft des linken Herzens ausgedehnt war, in seine normale Gestalt zurückzutreten sucht, auch Blut wieder mit zurucksaugt und so einen Rück- prall der Blutwellen veranlasst; die kleineren Elasticität- erhebungen sind nur als ein Zittern, ein Oscilliren des elastischen Gefassrohres aufzufassen; auch ein Kautschukrohr zeigt solche oscillirende Bewegungen, wenn es aus dem gespannten Zustand in den der Ruhe übergeht.

2) Die Ruckstosserhebung fällt um so deutlicher aus, je kürzer und energischer die Herzcontraction ist. 3) Die Elasticitatserhebungen vermindern sich und fallen ganz weg, wenn die Spannung in der Arterienwand herabgesetzt ist; die Ruckstosserhebung hingegen nimmt zu; ist die Spannung im Arterienrohr erhöhet, so nehmen in demselben Grade die Elasticitatserhebungen zu. Ich lasse (umstehend) 4 Curven folgen, welche die Veränderungen der Arterien sofort erkennen lassen. Am meisten interessirt uns die Curve 4; hier steigen die Curvenlinien ziemlich steil an, fallen im spitzen Winkel ab bis zur Basis, die Ruckstosserhebung ist vorhanden, aber nur mässig ausgeprägt, die Elasticitatsschwingungen fehlen.

Die Abnahme der Wandspannung ist ausserordentlich nach- haltig und wurde bei allen darauf bezuglichen Untersuchungen gefunden und konnte auch ziemlich spät, 5—7 Stunden nach beendeter Bergtour, noch nachgewiesen werden. Schon Lortet hat 1869 bei seinen Montblancbesteigungen eine Abnahme der Arterienumspannung gefunden und darüber berichtet; er suchte die Ursache in der verdünnten Luft und wollte damit zum

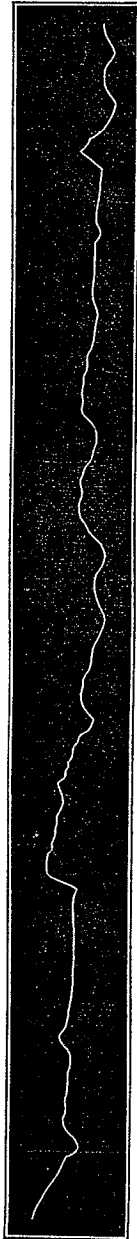
Figur I.



Normale Pulscurve der arteria radialis:

Steil aufsteigender Curvenschenkel P mit im spitzen Winkel abfallendem Schenkel; R ist die Rückstoss-
erhebung; e e 2 kleine Elasticitätserhebungen.

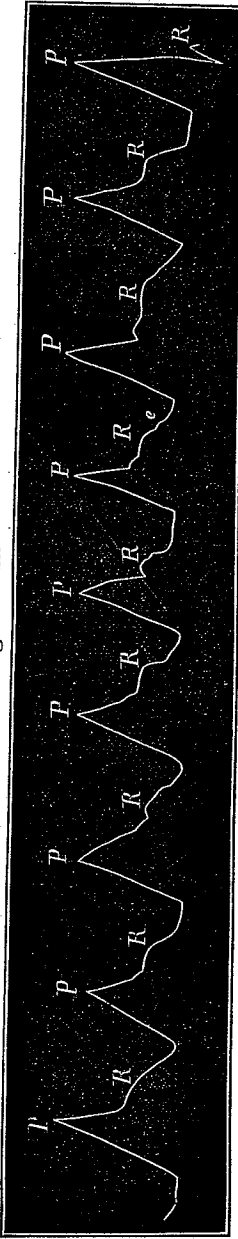
Figur II.



Pulscurve bei Kreislaufstörung:

Kleine, unausgeprägte Wellen in Folge unvollständiger Herzcontractionen; oft fehlt die Welle ganz.

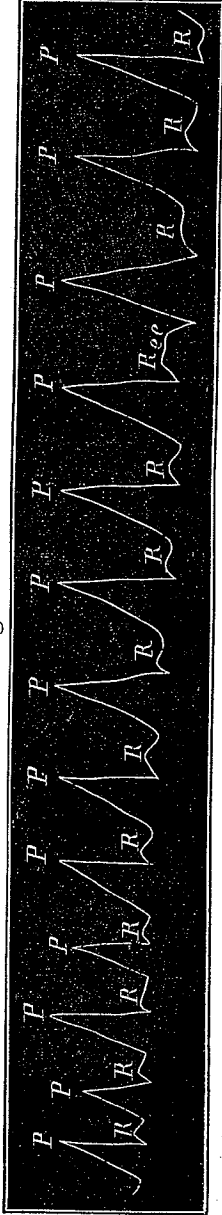
Figur III.



Pulscurve nach Regulierung der Flüssigkeitsmenge:

Mässig steiles Ansteigen, im spitzen Winkel Abfallen; $2-2\frac{1}{2}$ mm unter der Spitze Klappenschluss-
erhebung; (Rückstosserhebung als Zeichen der eingetretenen stärkeren Herzcontraction.)

Figur IV.



Pulscurve nach einer Bergbesteigung:

Ausserordentliche Abnahme der Wandspannung, deshalb die Rückstosserhebung wieder deutlich, selbst
stark sichtbar. Mässig steiles Ansteigen bis 11 mm Höhe, Abfallen unter spitzem Winkel, nochmaliges
Erheben um 1 mm. Die Elasticitätserhebungen fehlen meist.

Theil wenigstens die Bergkrankheit erklären, allein Oertel hat bestimmt nachgewiesen, dass die Abnahme der Wandspannung nicht von der verdünnten Luft auf den Bergen herrührt, sondern als eine Compensationerscheinung durch die verstärkte Herzarbeit aufzufassen ist.

Was ist nun die Folge dieser durch Bergsteigen erzeugten physiologischen Veränderungen oder der Zunahme des Blutdruckes, der Volumenzunahme der Arterien und der Abnahme der Wandspannung? Vor Allem ein vermehrtes Zuströmen von Blut in das arterielle Röhrensystem, wovon wieder eine erhöhte Wärmeabgabe sowohl auf der Haut als im Innern des Körper abhängt. Einer erhöhten Wärmeabgabe folgt eine erhöhte Wärmebildung als Folge der gesteigerten Verbrennung nach grösserer Muskelarbeit. Zu erwähnen ist hier die eigenthümliche aber physiologisch leicht zu erklärende Thatsache, nämlich die, dass der Blutdruck selbst wieder durch die Abnahme der Arterienwandspannung und durch die Erweiterung der Arterien compensirt wird. Es ist dadurch wieder die Thatsache erklärt, dass der Blutdruck nicht in gleichem Grade zunimmt mit der erstiegenen Höhe und mit der Zeit des Ansteigens, sondern unter sonst gleichen Bedingungen abnimmt, so dass die Grösse des Blutdruckes auf der Spitze des Berges geringer sein kann als während des Steigens. Eine fernere Thatsache ist, dass auf die Zunahme des Blutdrucks die Grösse der mit dem Steigen verbundenen Muskelarbeit einen direkten Einfluss hat: je schlechter der Weg, je schwieriger das Steigen, je grösser die Anstrengung, desto höher der Blutdruck!

Während der Blutdruck sich steigert, erweitern sich die Arterien, die dann mehr Blut in sich aufnehmen; das Blut giebt in Haut und Lungen mehr Wasser ab und damit kommt die Erleichterung beim Steigen, die Abnahme der Athemnoth im Vergleich zum starken Herzklopfen und dem erschwerten Athemholen bei Beginn des Anstieges.

Eine weitere Thatsache ist die, dass die Erweiterung der Arterien nach Bergbesteigungen zu einer dauernden wird im Gegensatz zu anderen Curmitteln. Ueberzeugend sind in dieser Beziehung die verschiedenen Blutdruckcurven bei Ersteigungen der Spizinghöhe bei Schliersee:

Bei der 1. Ersteigung nimmt z.B. der Blutdruck um 73 mm Hg.*) zu

"	"	2.	"	"	"	"	"	12	"
"	"	3.	"	"	"	"	"	11	"
"	"	4.	"	"	"	"	"	nur 4	"

Der Blutdruck nimmt auch beim Bergsteigen wieder ab, allein die Gefässerweiterung sowie die Abnahme der Wandspannung bleibt und kann noch am nächsten Tage mit dem Pulsmesser nachgewiesen werden. Zu diesen eminent wichtigen und wohlthätigen Folgen des Bergsteigens, als der Entwässerung, Entfettung des Körpers, sowie der Kräftigung des Herzens kommen aber noch andere Faktoren, die zum Ausgleich des gestörten Kreislaufes beitragen können.

Ich nenne hier vor Allem 1) die Raumerweiterung der ganzen Brust: es ist klar, dass durch das Bergsteigen und die angestregten tiefern Athembewegungen die ganze Brust sich dehnen muss, dass mit der allgemeinen Volumenzunahme der Arterien auch die Lungenarterien sich erweitern, mehr Blut fassen und so den Abfluss des Blutes aus dem rechten Herzen erleichtern. Da die Erweiterung der Brust und die Zunahme der Athmung das Steigen selbst überdauern, so ist es möglich, durch wiederholtes Bergsteigen auch eine dauernde Vergrösserung der Lungen und eine bleibende Erweiterung ihrer Gefässe zu schaffen. Der Nutzen zeigt sich in dem Ausgleich zwischen venösem und arteriellen Gefässapparate: aus ersterem strömt das Blut besser ab und das arterielle Blut nimmt zu. Auch in den erweiterten Lungenblutgefässen wird mehr Blut mit Sauerstoff versehen, es wird auch wieder mehr Sauerstoff abgeben können und die Verbrennung wird sich

*) Hydrargyrum (Quecksilbersäule).

wieder bis zur Norm herstellen und die Athemnoth als Folge einer früher bestandenen Kohlensäureüberfüllung hört auf. 2) Auch die Arterien des Herzens, die sog. Kranzarterien erweitern sich durch den erhöhten Blutdruck und ernähren das unter Fettpolster und geringem Volumen seiner Arterien leidende Herz wieder besser und vollständiger. — 3) Die Stromgeschwindigkeit des Blutes in den Venen wird auch durch rein mechanische Vorgänge, wie sie das Bergsteigen mit sich bringt, erhöht. Prof. Braune hier in Leipzig fand bei seinen den Medicinern wohlbekannten Venenuntersuchungen, dass, wenn der Schenkel nach aussen gerollt und dann nach hinten bewegt also gestreckt wird, die in der Schenkelbeuge liegende grosse Schenkelvene zusammenfällt, sich aber strotzend füllt beim Erheben des Beines nach vorn und starkem Beugen. Derselbe Forscher fand weiter, dass eine schnelle Lageveränderung der Gliedmaassen in den Gelenken wie eine Art Saug- und Druckapparat wirkt und das Blut in den Venen rascher fliessen lässt. Diese Bewegungen — Heben, Vorwärtsbiegen, Beugen, Rückwärtsstellen, nach aussen Stellen und Strecken — kommen am meisten beim Steigen vor und wie in den Beinen, so wird auch in den Armen, an der Brust, Kopf und Hals durch das Klettern, durch das Führen des Bergstockes und durch forscheres Athmen das Venenblut in seinem Laufe beschleunigt. 4) Auch vom Centrum aller Blutbewegung aus, vom Herzen selbst, wirken Kräfte auf die Beschleunigung des Venenblutes. Mit der Zunahme der Herzkraft nämlich und seiner gesteigerten Erregung wird das Zurückströmen des Blutes zu den Vorhöfen des Herzens gefördert durch eine Art Aspiration, durch eine Ansaugung. Der Lungenraum andererseits wird grösser durch tiefe, der Willkür entzogene Athemzüge, der negative Druck darin wird geringer und um so leichter kann das Blut aus dem rechten Herzen zur Lunge strömen.

M. H. Sie sehen, wie gewaltig nach vielen Richtungen hin das Bergsteigen auf den Kreislauf einwirken und wie

das Bergsteigen ein bedeutsames Heilmittel sein kann und sein wird.

In Frage käme noch der Umstand, ob das Bergsteigen nicht auch Schaden anrichten kann. Eins ist klar, dass Leute, die bereits rigide, verkalkte Arterien haben, die bei der Vergrösserung des Blutdruckes nicht nachgeben, und bei denen eine Entspannung der Wände nicht gut eintreten kann, bei forscherm Steigen gefährdet sind einen Gehirnschlag zu bekommen. Ob die Nieren nicht Schaden leiden und ob dieselben durch die Erhöhung des Blutdruckes nicht Eiweiss ausscheiden, kann vom theoretischem Standpunkte mit Ja und Nein beantwortet werden. Auch hier haben die zahlreichen und gewissenhaften Untersuchungen Oertels, auf die ich aber nicht weiter eingehen will, aufklärend gewirkt und gezeigt, dass die Besteigung von Höhen und Bergen in keiner Weise die Nieren nachtheiliger beeinflusst, als Bewegung in der Ebene; und erklärt er dies damit, dass das entwickelte Blut in den Nieren zunimmt, aber auch das Venenblut in Folge der gesteigerten Stromgeschwindigkeit wieder schneller abfliesst. Wird beim Bergsteigen ausserdem noch auf passende Kleidung (Winterkleider und wasserdichten Mantel) gesehen, wie Oertel in seinem kleinen Werke über Terraincurorte etc. ausführlich besprochen, so ist die Gefahr von dieser Seite eine sehr kleine.

So ist denn durch diese epochemachenden Oertel'schen Untersuchungen und Erfahrungen für uns Flachländer, denen für gewöhnlich die Gelegenheit Berge zu ersteigen fehlt, die besser essen und zu viel trinken, für Alle, die zu Fettablagerung geneigt sind, der Weg ins Gebirge gezeigt und die Anleitung zu Bergsteigcuren gegeben, um dadurch an Körpergewicht leichter, an Fett ärmer und an Herzkraft stärker aus den Bergen in die Heimath zurückkehren zu können.



Tourenprogramm

für die österreichischen Nordalpen *).

Der Besuch der schönen Nordalpen, die sich von Niederösterreich bis Salzburg hinziehen, ist ein höchst unregelmässiger, weil auf ihn mehr die Mode oder die Gewöhnheit einwirkt, als jene anderen Rücksichten, von denen sich naturgemäss der Fremdenverkehr sollte leiten lassen. Zu diesen Rücksichten zählen namentlich bequeme Communication, hervorragende landschaftliche Schönheit, Sehenswürdigkeiten und gute Unterkunft bei verhältnissmässig billigen Preisen.

Alles dieses bieten gerade die am meisten vernachlässigten Theile der Nordalpen. Sonderbarer Weise sind es gerade die theuersten Routen, die am häufigsten aufgesucht werden, worunter das Salzkammergut besonders zu erwähnen ist. Dagegen wird das untere Ennsthal zumeist nur des berühmten „Gesäuses“ wegen per Bahn durchflogen, und selbst einheimische Touristen kennen nicht die ganze Fülle von Naturschönheiten, die zu beiden Seiten der Rudolfsbahnstrecke liegen.

Der von der Section Austria des D. und Oe. A. V. herausgegebene Führer durch das Salzkammergut behandelt bereits den am linken Ennsufer gelegenen Theil der Nordalpen, dagegen lässt er die ausserhalb seines programmgemässen Gebietes gelegenen Gebirge und Thäler am rechten Ennsufer unerwähnt, und in vielen Reisebüchern wird dieser Theil, der sowohl für den Hoch- als für den Thaltouristen höchst lohnend ist, nicht nach Gebühr gewürdigt und zu Ausflügen empfohlen.

*) Der vorstehende Aufsatz ist der Section Leipzig von einem gründlichen Kenner des geschilderten Alpenlandes zugesendet worden und wird mit dessen Bewilligung hier abgedruckt.

Für die vom Norden kommenden Reisenden haben die Ennsthaler Alpen den Vortheil, dass sie seit der Eröffnung der Verbindung Prag-Budweiss-St. Valentin-Steyr die zunächst erreichbaren Gebiete der Nordalpen sind. Die Eisenbahnfahrt ist kurz und billig. Für den Industriellen wäre schon ein Aufenthalt in der gewerbfleissigen Stadt Steyr von Interesse, insbesondere jetzt wo die grossartige Waffenfabrik in voller Thätigkeit ist. Der Naturforscher wird bis Gross-Ramming fahren, um den erratischen Block zu besuchen, der das Monument Leopold's von Buch bildet. Für den Maler giebt es schon von Steyr an zahlreiche Motive in landschaftlicher und architektonischer Hinsicht. Der Tourist wird aber weiter eilen; für ihn ist die erste wichtige Station: Weissenbach-St. Gallen. Von dort kann er Ausflüge über Altenmarkt in das Gebiet der niederösterreichischen Grenzgebirge (Hochkohl, Voralpe etc.) machen, oder durch das Laussathal nach Windischgarsten in das oberösterreichische Engadin wandern. Als dritte Route steht ihm das nahe St. Gallen offen, von wo aus wieder zahlreiche Ausflüge die Wahl schwer machen. Der leichteste ist wohl die Tour über die Burgau nach Admont oder der Besuch des Spitzenbachgrabens.

Auch die nächste Station: Gross-Reifling hat einige dankbare Ausflüge in ihrer Umgebung. Eine Wanderung in den Tamischbachgraben ist sehr zu empfehlen. Ungefähr in der Mitte des Grabens theilt sich der Weg in drei Aeste. Der erste (linke) führt nach Landl über eine mässige Höhe, der zweite (rechte) nach St. Gallen über das Erb. Der mittlere geht noch ein gutes Stück als fahrbare Strasse fort und wird unter den furchtbaren Wänden des Tamischbachthurmes zum unscheinbaren und schwer auffindbaren Jägersteige. Markirte Wege führen von St. Gallen und von Gross-Reifling auf den Tamischbachthurm und auf den Buchstein, welch letzterer Berg jedoch nicht ohne Führer bestiegen werden sollte. Jenseits der Enns, über die bei Gross-Reifling eine Fahrbrücke führt, beginnt das Thal der steierischen Salza, welches sich bis Mariazell hinzieht und eine grosse Menge sehenswerther Punkte enthält. Dann folgt das einsame Gschöder mit einem sehr schönen,

aber nur sehr mässigen Anforderungen entsprechenden Gasthause. Der Hauptanziehungspunkt ist jedoch Weichselboden (Gasthaus Schützenauer in der Höll). Ein kleiner Umweg führt von da über den Kastenriegel nach Wegscheid, während die Hauptstrasse über Gusswerk nach Mariazell führt. Der Kastenriegel ist so lohnend, dass der Weg über denselben jedenfalls gemacht werden sollte.

Am Beginne des Salzthales kann man über die Salzbauernbrücke am neuerbauten Holzrechen vorüber, über den Karl-August-Steig (erbaut gegen Ende 1884) der rothen Marke folgend in nicht ganz 1 $\frac{1}{2}$ Stunden in das wegen seiner hervorragenden Naturmerkwürdigkeiten und Naturschönheiten schnell berühmt gewordene Gamsenthal gelangen. Der Karl-August-Steig ist eine der angenehmsten schattigen Waldpromenaden.

Die zwei hervorragendsten Sehenswürdigkeiten von Gams liegen ganz nahe am Orte, wo es gute Verpflegung giebt, und sind nur wenige Minuten von einander entfernt. Der höchst malerische Felspass „die Noth“ war früher nur auf geländerlosem Treppenwege passirbar. Seit 1886 hat die Section Gams-Landl des Oe. T. C. auf der Bergseite Handhaben anbringen lassen, während die dem Bache zugekehrte Seite noch heute geländerlos ist, weil die alpine Montangesellschaft dieselben als den Triftzwecken hinderlich, nicht anzubringen gestattete. Stark dem Schwindel unterworfenen Personen können daher nur den schönen Eingang des Passes besehen, der auch für sich sehenswerth ist. Hundert Meter höher als der Eingang der „Noth“ liegt die Krausgrotte, die auf ganz gefahrlosem Serpentinewege, der alljährlich verbessert wird, erreichbar ist. Nach den im Sommer 1884 durchgeführten Untersuchungen des Directors der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien Dr. von Hauer (siehe österreichische Touristen-Zeitung 1885 No. 2 und 3) ist diese Grotte ihres mineralogischen Inhaltes wegen eine ganz eigenthümliche Sehenswürdigkeit, weil die Cristallüberzüge von Gips an der Decke und die massenhaften Anhäufungen desselben Minerals am Boden durch den Contact einer Schwefeltherme mit dem kohleisauernden Kalke des Berges, in dem sie liegt, (Hierlatzkalk mit vorgelagertem Posidonomyenkalk) ent-

standen sind. Etwas Aehnliches ist nur noch aus der wegen der unathembaren Gase unzugänglichen Grotte des serpents bei Aix in Savoyen bekannt.

Trotz wiederholten Sprengungen ist es bisher nicht gelungen, den Gang aufzufinden, durch den einst das Thermalwasser in die Grotte gelangt ist. Die Therme bricht derzeit vor dem Eingange der „Noth“ mitten im Bache hervor und ist durch beigemengtes Wildwasser bedeutend abgekühlt. Ein Theil derselben wird durch Röhren in die Besetzung „Grottenheim“ (Herrn Franz Kraus aus Wien gehörig) in ein 200 □ m grosses Badebassin geleitet, welches dem Touristen ein grosses Labsal bietet, weil das Baden im Freien wegen zu grosser Kälte der Gebirgswässer in den Alpen nur höchst selten möglich ist (Ein Vollbad mit Wäsche 30 Kr.). Die Therme ist so mächtig, dass der Gamsbach von dem Punkte an, wo sie entspringt, den ganzen Winter über eisfrei bleibt.

Gelungene Photographien aus der Noth und aus der Krausgrotte, welche letzteren mit Hilfe der dort befindlichen stabilen electrischen Grottenbeleuchtung (5 Bogenlampen, jede à 1000 Kerzen) hergestellt wurden, sind in Gams beim Kaufmann Lussmann zu haben. Schlüssel und Führer in die Grotte erhält man durch den Grottenverwalter, Gastwirth Franz Fallmann. Der Führertarif von Gams weist 14 nähere und 21 entferntere Partien auf. Markirte Wege führen nach Gross-Reifling (Karl-August-Steig) und nach Wildalpen (über die Goss).

Am häufigsten wird letzterer Uebergang gemacht, der auch mehrfache Varianten gestattet. Höchst interessant ist jene über den Beilstein, wo sich zwei Eishöhlen befinden, von denen die nächst der Annerlbauernalp gelegene in der wissenschaftlichen und alpinen Literatur vielfach genannt ist, während jene, die nächst der Pfarreralpe liegt, noch ihres Erforschers harret. Das Gleiche gilt von der nur in einzelnen ihrer Theile erforschten Tropfsteingrotte nächst dem Sattelbauerngute. Um nach Eisen- erz über das Gebirge zu gelangen, wähle man den Weg von Gams durch die Noth in den Krautgraben (Gasthaus zur Ruhe im Walde), dann in den Gamsforst (Förstlerwirth oder Gasthaus zum Peter), bis wohin der gelb markirte Weg führt.

Von dort mit Führer (der Förstlerwirth ist selbst einer der besten Führer) über den Buchberg und den Roller auf die Arzerböden, und von da hinab über die Seeau, den Leopoldsteiner See und Schloss Leopoldstein nach Eisenerz. Diese Partie erfordert jedoch etwas ausdauernde Fussgänger. Der Buchberg ist ein nur selten besuchter sehr lohnender Aussichtspunkt.

Die nächste Station nach Gross-Reifling ist Landl (ehedem Haltstelle, seit 1886 jedoch Personen- und Frachtenstation). Das Stationsgebäude liegt ganz isolirt in der tief eingeschnittenen Ennsfurche und dient den Orten Landl (am linken) und Mooslandel sowie Gams (am rechten Ennsufer) als Station. In der Nähe ist das einfache Gasthaus des Felix (von Touristen scherzweise: zur molleten Wirthin genannt), welches an der Gams-Ländler Strasse liegt. Am rechten Ufer dehnt sich das Diluvialplateau des Mooslandels hoch über der Enns aus. Das Mooswirthshaus ist das erste grössere Gebäude, welches man sieht (der Mooswirth ist ein vortrefflicher Führer). Dann folgt das Radstattmayer Haus (Rodstokmoar) welches schon an der Mariazeller Strasse liegt und darauf steigt die Strasse nach Gams über den Radstattberg an. Die Aussicht vom Radstattberge auf das weite Hochthal und die Ennsthaler Alpen ist von besonderer Schönheit. Insbesondere fesselt der zuckerhutförmige Lugauer, der die Mitte der Ennsthalöffnung abschliesst.

Landl (am linken Ufer) ist auch $\frac{1}{2}$ Wegstunde vom Stationsgebäude entfernt, bietet gute Unterkunft, hat markirte Wege auf die Jodelbauernalpe und den Tamischbachthurm und ist wegen seiner grossen Billigkeit im Sommer von fremden Gästen auch dauernd besucht. Von Landl aus erreicht man auch auf der Hieflauer-Strasse den Ort Lainbach am Eingange des nur wenig bekannten Schwabelthales. Auch kann man, wie schon erwähnt, Spaziergänge nach Gross-Reifling (auf 2 Routen) und nach St. Gallen machen (über das Erb) und von letzterem Orte über die Buchau nach Admont, eine bequeme Tagespartie mit Mittagsrast in St. Gallen.

Weiterhin der Eisenbahn folgend kommt Hieflau, von wo die Bahn nach Eisenerz abzweigt. Ein Ausflug nach

Eisenerz wird gewiss Jedermann befriedigen. Der Marktflecken ist uralt, besitzt sehr interessante Bauwerke (insbesondere die befestigte gothische Pfarrkirche, ausgedehnte schon seit Römerzeit betriebene Bergbauten (Erzberg), und eine prachtvolle Umgebung. Unterkunft und Verpflegung ist gut. Besonders zu empfehlen ist das Gasthaus zum König von Sachsen, wo sich auch das Lokal der Section des Oe. T. C. befindet.

Wer den Erzberg besucht, versäume ja nicht eine Karte für eine Fahrt auf der Förderbahn zu lösen, welche einen eigenthümlichen Reiz besitzt. Niemand kann den wechselvollen Bildern gegenüber unempfindlich bleiben, welche diese Fahrt in rascher Folge bietet. Man geht gewöhnlich auf der Poststrasse auf die Höhe des Präbüchels, fährt mit der Förderbahn bis zum Berghause (Restauration), beseht die Bergwerke, und wählt den Abstieg über die Tagbauten und die Barbarakapelle, wo sich die Wunderstufe befindet. Die Eisenblüthe (Aragonit) vom Erzberge ist wegen ihrer Schönheit berühmt. Es giebt wohl kein Mineralienkabinet, welches nicht davon Exemplare besitzt. Die Knappen haben stets Stücke davon zum Verkaufe. Minder schöne Stücke kann man selbst auflesen, wenn man sich gegen ein kleines Trinkgeld zu einer Kluft führen lässt, wo sie bricht.

Hochinteressant ist auch die Partie von Eisenerz durch das Gsollthal und durch die Frauenmauerhöhle in das jenseitige Tragösserthal. Die Frauenmauerhöhle hat in einer Seitengrotte eine Eishöhle, während die Haupthöhle eisfrei ist. Ohne Führer sollte die Grotte jedoch nicht passirt werden. Von Tragöss gelangt man entweder thalauswärts nach Bruck an der Mur oder über einen niedrigen Sattel nach Thörl oder an den Fuss des Hochschwab zum Bodenbauer.

Hochtouren sind von Eisenerz viele zu machen. Eisenerzer Reichenstein, Kaiserschild, Zeiritzkampel, Lugauer etc. sind Touren, die nicht vom grossen Publikum unternommen werden. Dagegen giebt es auch mittlere Touren, wie die Frauenmauer, der Hals etc. Die Griesmauer ist dagegen eine der schwierigsten Partien in den Nordalpen.

Am halben Wege zwischen Eisenerz und Hieflau liegt die

Station Radmer, die aber vom Orte über 1 Stunde Weges entfernt ist. Der Weg führt theilweise durch ein enges von furchtbaren Wänden eingefasstes Thal, welches sich unweit des Ortes zu einem breiten Kessel erweitert, von dem aus Uebergänge gegen Osten, Süden und Westen offen stehen.

Von der Station Hieflau aus ist die gewöhnlichste Partie jene der Strasse entlang durch das Gesäuse zur Station Gstatterboden, jedoch giebt es auch Bergtouren im engeren Gebiete, worunter insbesondere jene auf den Tamischbachthurm, der ein viel besuchter Gipfel ist, und der insbesondere als Vorschule für Hochtouren dienen kann, obwohl er eigentliche Schwierigkeiten durchaus nicht bietet. Ebenso leicht ist der Lugauer durch den malerischen Hartelsgraben zu ersteigen. Die schwierigen Hochtouren sind am besten von der Station Gstatterboden aus zu machen. Es sind diess: Hochthor, Reichenstein und die beiden Buchsteine. Der kleine Buchstein ist erst wenige Male erstiegen worden. Die Aussicht vom grossen Buchstein ist die lohnendste. Nicht zur Gilde der Kletterer gehörende Touristen gehen ins Johnsbachthal, oder besehen sich den Anfang des Bruckgrabens, einer Klamm, die jedoch ohne Erlaubnisschein des Forstamtes nicht betreten werden darf, und die in ihrem weiteren Verlaufe sehr ungemüthlich wird.

Admont, die nächste Station nach Gstatterboden, ist wegen des Klosters weltberühmt. Zwar haben die Flammen den interessantesten Theil zerstört, und der Neubau gleicht eher einer Kaserne, allein die prachtvollen Räume der Bibliothek blieben erhalten, und im Klosterkeller perlen die besten unverfälschten Tropfen. Zu dem guten und billigen Luttenberger, der sehr zu empfehlen ist, schmecken die Admonter Knackwürste vortrefflich. Dieselben sind im Klosterkeller stets frisch zu haben.

Der Thaltourist besucht ausserdem Frauenberg, oder geht über die Buchau nach St. Gallen; der mittlere (vulgo Jochgänger) wird über das Pyrgasgatterl nach Spital am Pyhrn hinübersteigen, und der Hochtourist wird in den Hallermauern die schroffsten Partien aufsuchen.

Wenn man die ganze Kette von der Buchauer Einsättlung bis inclusive Bosruck, respective bis zum Pyhrnpass zu den Hallermauern rechnet, so hat der Hochtourist hier allein genug zu thun. Er versäume aber doch nicht in das romantische Thal von Windischgarsten hinüber zu steigen, welches den Namen „das österreichische Engadin“ gar wohl verdient. Der wissenschaftlich gebildete Tourist wird gewiss am Hochplateau des Prielstockes lohnendes Terrain für Studien finden, aber auch in den Vorbergen giebt es schöne Aussichtspunkte und wissenschaftlich interessantes Terrain.

Nach Admont kommt nur noch die Haltstelle Frauenberg, die aber ziemlich weit von der malerisch auf dem Gipfel eines niedrigen Berges gelegenen gleichnamigen Wallfahrtskirche entfernt ist, dann folgt Selzthal, wo das untere Ennsthal zu Ende ist. Selzthal selbst ist ein neu entstandener Ort, wo sich noch nicht einmal eine Kirche befindet. Die Mehrzahl der Häuser sind Gasthäuser oder sonst mit dem Bahnverkehr zusammenhängende Geschäftshäuser. Selzthal verdankt dem Bahnbau und der Kreuzungsstation sein Entstehen und sein Gedeihen. Promenaden oder sonst dergleichen, was nicht zum Geschäftsleben gehört, giebt es noch nicht, dafür aber eine sehr interessante und wenig anstrengende Partie nach dem Schlosse Strechau (dem Kloster Admont gehörig) mit guterhaltenen Holz- und Stuckplafonds, Fresco- und Oelgemälden, alten Einrichtungsstücken etc. Auf der Spitze eines Berges gelegen präsentirt es sich vortrefflich und ist eben so sehenswerth als es selten besucht wird.

Weil daher das Ennsthal so viel Sehenswerthes bietet, so sei Jedermann freundlichst eingeladen, dasselbe nicht nur per Dampfröss im Fluge zu durchsausen, sondern ihm jene Aufmerksamkeit zu widmen, die es seines reichen Schatzes an Naturmerkwürdigkeiten und Naturschönheiten wegen wohl verdient



Verzeichniss der Literatur über das Adamello-Presanella- und Brenta-Gebiet, die Rosengartengruppe und die Röthspitze.

I. Geschichte, Ethnographic, Naturwissenschaft.

- Egger, J. Die ältesten Geschichtsschreiber, Geographen und Alterthumsforscher Tirols. Innsbruck 1867.
- Egger, J. Geschichte Tirols von den ältesten Zeiten bis in die Neuzeit. 3 Bde. Innsbruck 1872—80.
- Staffler, J. J. Das deutsche Tirol und Vorarlberg topographisch. 2 Bde. Innsbruck 1847.
- Staffler, J. J. Tirol und Vorarlberg statistisch. Neue Ausg. Innsbruck 1848.
- Frapporti, G. Storia e condizione del Trentino nell'antico e medio evo. Trento 1840.
- Huber, A. Die Entstehung der weltlichen Territorien der Hochstifter Trient und Brixen. Wien 1882.
- Egger, J. Die Tiroler und Vorarlberger. Wien 1882.
-
- Perkmann, R. Studien aus Südtirol. Oesterr. Revue 1863. B. 3, 4 und 5.
- Baisini, J. Il Trentino dinanzi all' Europa. Milano 1866. (Schneller, Chr.) Die wälschtirolische Frage. Innsbruck 1866.
- Steub, L. Herbsttage in Tirol. München 1867.
Enthält unter Anderem: Die deutschen Ansiedelungen in Wälschtirol und im venetischen Gebirge. Das Etschland. Das Trentino.
- Schneller, Ch. Südtirol nach seinen geographischen, ethnographischen und geschichtlich-politischen Verhältnissen. Oesterr. Revue 1867. B. I S. 101—116, B. II S. 76—95, B. III S. 26—43.

- Schneller, Ch. Die romanischen Volksmundarten in Südtirol. 1. (einz.) Bd. Gera 1870.
- Steub, L. Drei Sommer in Tirol. 3 Bde. Stuttgart 1871.
Der 3. Band enthält: Südtirol z. B. Gröden S. 172—209.
- Noë, H. Bilder aus Süd-Tirol. München 1871.
- Beer, J. C. Der Trientinische Alpenverein (Società alpina del Trentino) und sein Standquartier. Neue Alpenpost 3. B. S. 59—60.
- Steub, L. Kleinere Schriften. 3. Bd. Tirolische Miscellen. Stuttgart 1874.
Enthält unter Anderem: Die Sprachgrenzen in Tirol. Das Deutschthum in Wälschland. Die deutschen Schulen in Wälschtirol.
- Noë, H. Winter und Sommer in Tirol. Wien 1876.
Enthält: 1. Abth. Im Etschland. 2. Abth. Das Reich der südöstlichen Dolomito.
- Schneller, Ch. Deutsche und Romanen in Südtirol und Venetien. Petermann's Mittheilungen 1877. S. 365—385
Mit reichen Literaturangaben.
- Skizzen und Culturbilder aus Tirol. Innsbruck 1877.
- Zingerle, J. V. Schildereien aus Tirol. Innsbruck 1877.
Enthält unter Anderem: Vilnöss. Gröden. Castolrutt.
- Steub, L. Lyrische Reisen. Stuttgart 1878.
Enthält unter Anderem: Aus dem Trentino, Laurein und Proveis, Von Trient nach Toblino.
- Aus Tirol. Stuttgart 1880.
Enthält unter Anderem: Aus der Valsugana. Aus dem Etschland.
- Aus den Bergen an der deutschen Sprachgrenze in Südtirol. Stuttgart 1880.
- Gambillo, C. Il Trentino. Appunti e impressioni di viaggio. Firenze 1880.
Enthält S. 265—274: Saggio di bibliografia trentina.
- Angerer, J. Deutsche und Italiener in Südtirol. Bozen 1881.
- Leck, H. Deutsche Sprachinseln in Welschtirol. Stuttg. 1884.
- Oeribauer, M. Führer für Trient-Arco und Umgebung. Reichenberg 1884.
- Plaut, F. Ein deutsches Gebirgsdorf im wälschen Südtirol (Truden). Oesterr. Touristenzeitung. 1885 S. 37—40.
- Neumann, L. Die deutsche Sprachgrenze in den Alpen. Heidelberg 1885.
- Pock, D. Deutsche Sprachinseln in Welschtirol (die „Küter“ und die „Moggen“) Tourist 1885 No. 18—20.
Veröffentl. d. S. Leipzig No. 3.

- Galanti, A. I Tedeschi sul versante meridionale delle alpi. Roma 1885.
- Steub, L. Zur Namen- und Landeskunde der deutschen Alpen. Nördlingen 1885.
- Zur Ethnologie der deutschen Alpen. Salzburg 1887.
- Nescio. Usi e costumi del Trentino. Annuario S. A. T. 1885—86 p. 115—168.
- Bolognini, N. Le leggende del Trentino. Annuario S. A. T. 1885—86 p. 169—188.
- Ambrosi, F. L'orso nel Trentino. Annuario S. A. T. 1885—86 p. 89—113.
-
- Reich, D. Divisione delle alpi specialmente del Trentino. Annuario S. A. T. 1876 p. 116—126.
- Rath, G. v. Beiträge zur Kenntniss der eruptiven Gesteine der Alpen. I. Ueber das Gestein des Adamello-Gebirges. Zeitschrift der deutschen geolog. Gesellschaft Jg. 1864 S. 249.
- Baltzer, A. Geologische Notizen aus der Adamellogruppe. Jahrbuch des S. A. C. B. 6 S. 421—436.
- Adamello-Granit und Adamello-Granitglimmer. Vierteljahrs-Schrift der naturf. Ges. in Zürich 16. Jg. 3. Heft.
- Curioni, G. Ricerche geologiche sull' epoca dell' emersione delle rocce sienitiche (Tonalite) della catena di monti dell' Adamello. Mem. Ist. Lomb. d. scienze e lettere. Vol. 12, 1873, p. 341—360.
- Morstadt, J. Ueber die Terraingestaltung im südwestlichen Tirol, verglichen mit jener in der Lombardei. Zeitschrift d. D. u. Oe. A. V. B. 5. S. 193—214, 401.
- Lepsius, R. Das westliche Süd-Tirol geologisch dargestellt. Mit geolog. Karte. Berl. 1878.
- Bittner, A. Ueber die geologischen Aufnahmen in Iudicarien und Val Sabbia. Jahrbuch der geolog. Reichsanstalt 1881 S. 219—370.
- Suess, E. Bedeutung des Adamello. Antlitz der Erde. 1. B. Prag 1885. S. 311—319.

Die neuere Literatur siehe bei Suess auf S. 355.

- Hausmann, F. v. Flora von Tirol. 3 Bde. Innsbruck 1854.
- Ambrosi, F. Della flora trentina. Annuario S. A. T. 1881—82 p. 77—90.
- Sardagna, M. La flora alpina del Trentino. Annuario S. A. T. 1884—85 p. 197—231.

II. Etschland und Seitenthäler. Val Camonica.

- Noë, H. Veduten im Nonsberg. Neue Studien aus den Alpen. München 1868. S. 7—29.
- Zingerle, V. Von Lana über den Gampen in den Nonsberg. Der Alpenfreund von Amthor. B. 2. S. 35, 100, 145, 351. Die Mendelstrasse. Mittheilungen des D. u. Oe. A. V. 1882. S. 150—152.
- Plaut, F. Das Nonsthal in Südtirol. Oesterr. Touristenzeitung 1883 S. 267—273.
- Nibler, F. Der deutsche Nonsberg. Mitth. 1886 S. 271—274.
-
- Scheffel, J. V. v. Aus den Tridentinischen Alpen (Kastell Toblino, Molveno, Madruzz). Reisebilder, Stuttgart 1887, S. 153—206.
- L. K. Durch Iudicarien an die Vedretta del Mandron. Der Alpenfreund B. 2. S. 1—10, 72—79.
- Bolognini, N. S. Vigilio di Pinzolo, S. Stefano di Carisolo, le Danze Macabre e la leggenda di Carlo Magno. Annuario S. A. T. 1875 p. 157—199.
- Collini, C. Alcune notizie intorno all' antico Ospizio e Santuario di S. Maria di Campiglio di Rendena. Trento 1876.
- Williams, F. G. H. The Dos di Sabione. Alpine Journal Vol. 8 p. 164—168.
- Fasce, G. Gite alpine in Tirolo e nel Cadore (Val Giudicaria, val Rendena e val di Fiemme). Bollettino del C. A. I. 1880 No. 44 p. 583—593.
- Gambillo, C. La Valle di Rendena. Annuario S. A. T. 1881—82 p. 91—200.

- Gambillo, C. La Valle di Rendena. Coll' illustrazioni e carta topogr. Rovereto 1882.
- Meurer, J. Wintertour nach Süd-Tirol. Oesterr. Alpenzeitung 1881 S. 103—106.
- Karrer, F. Aus stillen Winkeln. IV. Iudicarien - Pinzolo. Oesterr. Touristenzeitung 1882 S. 121—124.
- Frischauf, J. Dosso del Sabbione. Mit Panorama. Zeitschr. B. 16 S. 399—400.

- Woditschka, A. Lohnende Fusstouren in Süd-Tirol. Mitth. 1886 S. 66—67.
- Teichler, R. Der Monte Paganella bei Trient. Zeitschr. B. 8. S. 138.
- Cesarini Sforza, L. Una gita sulla Paganella. Annuario S. A. T. 1885—86 p. 327—333.
- Pock, J. Monte Stivo. Mitth. 1885. S. 142.
- Wanderungen im Lessinischen Hochland. Tourist 1886 No. 11—13.

- Gregorio di Valcamonica. Curiosi trattenimenti continenti raguagli sacri e profani de' popoli camuni. Venetia 1692.
- Rizzi, B. Illustrazione della Valle Camonica. Con carta. Pisogne 1870.
- Canossi, G. Edolo e suoi dintorni. Brescia 1875.
- Rosa, G. La Valle di Saviore. Bollettino della Sezione di Brescia del C. A. I. 1875 p. 48—57.
- Freshfield, D. W. Lago d'Iséo, Lovere and Val di Scalve. Alpine Journal Vol. 8 p. 85—93.
- Corona, G. Il passo di Gavia. Picchi e buroni. Torino 1876, p. 93—112.
- Andres, L. I passi del Mortirolo, del Gavia e delle Scale di Fraele. Bollettino del C. A. J. 1877 No. 31 p. 337—349.
- Fasce, G. Gite alpine nelle Prealpi Lombarde ed in Engadina (V. Passo di Gavia, del Martirolo e dell' Aprica). Bollettino del C. A. J. 1880 No. 42 p. 248—255.

III. Adamello-, Presanella- und Brenta-Gebiet.

1. Das ganze Gebiet oder mehrere seiner Gruppen betreffend.
- Wachtler, A. Tour im Adamello-Brenta-Gebirge (Bocca di Brenta von Molveno nach Pinzolo, Val di Genova, Monte Venerecolo, 28—30. Juli 1864). Jahrbuch d. Oe. A. V. B. 5. S. 14—32.
- Payer, J. Die Adamello-Presanella-Alpen (7—20. Sept. 1864). Mit Karte. Ergänzungsheft 17 zu Petermann's Mitteilungen. Gotha 1865. — Die centralen Ortler-Alpen nebst einem Anhang zu den Adamello-Presanella-Alpen (19. Aug. — 18 Oct. 1868). Ergänzungsheft 31. 1872.
- Freshfield, D. W. Italian Alps. London 1875.
Enthält: Val Camonica and the Giudicaria. The Presanella and Val di Genova. The Adamello and Carò alto. Pinzolo and Campiglio. The Brenta Group.
- Meurer, J. Dolomitenfahrten (Campiglio, Pinzolo, Bedole, Bocca di Brenta). Jahrbuch des Oesterr. Touristenclub 1878 S. 258—265.
- Schnorr, V. H. Hochtouren in der Brenta- und Adamello-Presanella-Gruppe. Zeitschr. B. 10 S. 124—139.
- Rabot, Ch. Excursions dans les Alpes Italiennes (Adamello et Cima Tosa). Annuaire du Club alpin français 1879 p. 436—452.
- Compton, E. T. Round Pinzolo (Torre di Brenta, Adamello with descent into Val d'Avio between Adamello and Corne Bianco, Cima di Brenta from Val Brenta). Alpine Journal Vol. 11 p. 122.
- Abbate, E. Escursioni nelle Alpi Retiche (Adamello e Cima Tosa). Bollettino del C. A. J. 1883 No. 50 p. 199—207.
- Zöhnle, A. Ein Streifzug durch Hinter-Iudikarien (Monte Paganella, Bocca di Brenta, Adamello). Tourist 1883 Nr. 14—16.
- Dorigoni, S. Dall' Adamello alla Cima di Brenta. Annuario S. A. T. 1873—84 p. 329—347.
- Borel, Th. Aus der Adamellogruppe und den Brenta-Dolomiten. Jahrbuch des S. A. C. 1885—86 S. 280—302.

2. Val Genova und Adamellogruppe.

- Sonklar, C. v. Die Val Rendena und Val Genova (nebst Besteigung der Lobbia bassa, 9. Aug. 1863). Mittheilungen d. Oe. A. V. 2. B. 1864 S. 263—317.
- Ball, J. Val di Genova and the Pisgana Pass (1864). Alpine Journal Vol. 2. p. 11—18.
- Lorentz, P. G. Exkursionen um den Ortler- und Adamello-Stock (mit Karte). Petermann's Mittheilungen 1865 S. 1—6, 56—70.
- W(o)llenhaupt. Das Genovathal. Breslauer Zeitung 1868. No. 91, 95, 97.
- Bolognini, N. La Valle di Genova. Annuario S. A. T. 1875 p. 130—157.
- Coolidge. Passo di Aqua pendente from the Adamello to Val di Genova. Alpine Journal Vol. 8 p. 109.
- Williams, A. Excursions round Pinzolo (Lago di San Giuliano, Val di Borzago, Palu di Mughi). Alpine Journal Vol. 9 p. 304—306.
- George, H. B. Val di Genova. Alpine Journal Vol. 10 p. 112.
- Fehlinger, E. Das Val di Genova. Oesterr. Touristenzeitung 1887 No. 9.
-
- Tuckett, J. J. Monte Adamello. Hochalpenstudien B. S. 114—116.
- Die 1. Ersteigung s. Payer a. a. O. S. 18—21.
- Siber-Gysi, G. Monte Adamello. Jahrbuch des S. A. C. B. G (1869) S. 256—295.
- Bennett, R. D. Ascent of the Adamello (without guide) and Passo del Lago inghiacciato. Alp. Journal Vol. 5 p. 186—188.
- Taylor, C. Adamello and Passo d'Avio. Alpine Journal vol. 6 p. 94.
- W(ä)ber, A. Zur Nomenclatur der Adamellogruppe. Jahrb. d. S. A. C. B. 10 S. 629—630.
- Schilcher, F. v. Ueber die Adamello-Presanella-Gruppe und die Besteigung des Corno bianco und des Adamello. Zeitschr. B. 5 (1875) S. 91—117.

- Bruni, G. Da Brescia all' Adamello. Bollettino della Sezione di Brescia del C. A. J. 1875 p. 5—23.
- Piatti, A. Brevi notizie sull' Adamello. Bollettino della Sezione di Brescia del C. A. J. 1875 p. 29—47.
- Adami, G. B. Notizie sul gruppo del monte Adamello. Bollettino del C. A. J. 1875. No. 24 p. 56—64.
- (Freshfield, D. W.) A new map of the Adamello (Neue Militäraufnahme). Alpine Journal Vol. 7 p. 277—278.
- Mattei, C. Salita dell' Adamello. Annuario S. A. T. 1876. p. 31—68.
- La salita dell' Adamello. Bollettino del C. A. J. 1876. No. 25 p. 23—26.
- Mariani, E. Quintici giorni d' escursione nelle Alpi Centrali (Valli Savio, Brate e Salarno, salita dell' Adamello, discesa di val Genova). Bollettino del C. A. J. 1876 No. 27 p. 266—284.
- Adami, G. B. Salita alla regione dell' Adamello. Annuario S. A. T. 1878 p. 284—302. Vergl. Mitth. 1880 S. 29.
- (Liebeskind, F.) Aus dem Adamello-Gebiete (Project der Leipziger Hütte). Neue deutsche Alpen-Zeitung B. 7 S. 203—204.
- Diamantidi, D. Ein nächtlicher Abstieg vom Adamello. Oesterr. Alpenzeitung 1879 S. 277—278, 283—289.
- Suda, F. Wahrnehmungen über das Zurückweichen der Gletscher in der Adamello-Gruppe. Zeitschr. B. 10 S. 170—174.
- Liebeskind, F. Das Unterkunftshaus auf der Mandron-Alpe. Neue deutsche Alpenzeitung. B. 10 S. 175—178.
- L(ampadius), W. Die Leipziger Hütte am Adamello. Wissensch. Beil. d. Leipz. Zeitung 1880 No. 26.
- Abbate, E. Ascensione dell' Adamello. Bollettino del C. A. J. 1880 No. 43 p. 518.
- Sella, A. Ascensione dell' Adamello. Rivista Alpina Italiana 1883 p. 107—108.
- Baratieri, O. Una salita alla cima dell' Adamello. Nuova Antologia 1883 Vol. 41. No. 19.

- Pretto, A. De. Fra le Alpi Trentine. Dall' Adamello alla Mendola. Rivista mensile C. A. J. 1886 p. 412—413.
Darmstaedter, L. Corno bianco und Adamello. Mitth. 1886. S. 31. Vergl. Mitth. 1884 S. 288.
Prudenzini, P. In giro per le Alpi Retice (Passo Gole Larghe, Val d' Avio, Passo Venerocolo). Rivista mensile C. A. J. 1887 p. 6.
Purtscheller, L. † Adolf Migotti. Mitth. 1886 S. 211—212.

- Galli, G. Escursione al ghiacciaio di Pissgama in Val Camonica presso il Tonale. L' Alpinista 1874 p. 105—107.
Zöppritz, K. Der Passo di Presena. Mitth. 1879 S. 93—94. Ueberschreitung des Passo di Presena durch das 4. Kaiserjäger-Bataillon. Mitth. 1881 S. 306—307.
Ford, W. W. Presena Pass. Alpine Journal Vol. 10 p. 179.
Vaeni. Ein Ausflug nach dem Val di Genova (von Riva nach Tione, Genova-Thal, Marocaro, Passo Presena, Cima del Croz di Val Zigola). Tourist 1883 No. 21.

- Taylor, S. and Montgomery, H. F. 1. ascent of the Carè Alto from Val Borzago. Alpine Journal Vol. 2 p. 214.
— — Passo di Fumo. Alpine Journal Vol. 2 p. 213—214.
Freshfield, D. W. Carè Alto and highlevel-route from Val Rendena to Val Camonica. Alpine Journal Vol. 6 p. 304—306.
— Monte del Castello. Alpine Journal Vol. 7 p. 155.
Schnorr, V. H. Das Corno di Baitone. Zeitschr. B. 8 S. 267—268.
Marchetti, C. Salita al Carè alto. Annuario S. A. T. 1882—83 p. 49—62.
Apollonio, A. Una passeggiata sui ghiacciai (di Laris, di Mandron, di Presena). Annuario S. A. T. 1882—83 p. 445—455.
Zsigmondy, E. Aus der Adamellogruppe (Ersteigung des Carè alto). Tourist 1884 No. 10, Mitth. 1883 S. 240.

- Taglierini, G. Salita al Monte Badile. Rivista mensile C. A. J. 1885 p. 24.
P(urtscheller, L.) Monte Adamè, Monte Fumo und Dosson di Genova. Mitth. 1887 S. 115.

3. Presanella-Gruppe.

- Ruthner, A. v. Versuch auf die Presanella von Vermiglio aus. Petermann's Mittheilungen 1865 S. 211—212.
Freshfield, D. W. Presanella (1. ascent). Alpine Journal Vol. 1. p. 436.
Sardagna, M. Salita alla Presanella. Annuario S. A. T. 1874 p. 45—59.
Schilcher, F. v. Ueber die Presanella und deren Ersteigung. Zeitschr. B. 7 S. 97—110.
Lehmann, A. Von der Nordseite auf die Presanella. Zeitschr. B. 11 S. 347—349.
Holzmann, M. Bocca di Presanella, Passo d' Amola, Passo di Cornisello. Alpine Journal Vol. 10 p. 104—105.
Wagner, B. Erste Ersteigung der Presanella über den Nordostgrat. Zeitschr. B. 13 S. 122—134. Alpine Journal Vol. 10 p. 362.
Zsigmondy, E. Presanella und Monte Gabbio. Mitth. 1883 S. 240—241.
Merzbacher, G. Presanella, Adamello. Mitth. 1885. S. 187.
Finkelstein, H. Busazza. Mitth. 1886 S. 19.
Falkner, A. De. Ago di Nardis e Cima di Botteri. Rivista mensile C. A. J. 1886 p. 180.

4. Brenta-Gruppe.

- Ball, J. From Riva to Pinzolo by Molveno and the Bocca di Brenta (22. July 1864). Alpine Journal Vol. 1. p. 442—444.
Payer, J. Die Bocca di Brenta (4. Sept. 1864). Jahrbuch des Oe. A. V. B. 5. S. 133—149.
Ball and Forster. 1. Ascent of Brenta Alta (Cima Tosa, 9. August 1865). Alpine Journal Vol. 2 p. 148, 12 p. 521.

- Tuckett, J. J. 2. ascent of the Cima Tosa. *Alpine Journal* Vol. 4 p. 45. *Hochalpenstudien* B. 2. S. 144—147.
- Siber-Gysi, G. Von Pinzolo über S. Maria di Campiglio und Passo delle Malghette nach Pelizzano und Pejo. *Jahrb. d. S. A. C.* B. 6 S. 497.
- Freshfield, D. W. The Dolomites of Val Rendena (1. ascent of the Cima di Brenta 1871). *Alpine Journal* Vol. 5. p. 249—259.
- Tuckett, J. J. Cima di Brenta and Bocca Tuckett. *Alpine Journal* Vol. 6. p. 92—93.
- T. gebraucht die Namen: Cima Tosa u. Bocca di Tosa.
- Taylor, C. Cima Tosa. *Alpine Journal* Vol. 6 p. 148.
- Freshfield, D. W. Val Teresenga and Bocca di Vallezza. *Alpine Journal* Vol. 6 p. 300—304.
- Sardagna, M. Il primo Excelsior a 10,000 piedi (Cima Tosa). *Annuario S. A. T.* 1874 p. 91—105.
- (Freshfield, D. W.) The Brenta Alta and Cima Tosa. *Alpine Journal* Vol. 7 p. 46—47.
- Bolognini, N. La vera Tosa. *Annuario S. A. T.* 1875 p. 42—47.
- Freshfield, D. W. Passo d'Ambies, Baths of Comano to Campiglio. *Alpine Journal* Vol. 7 p. 108—109.
- Schilcher, F. v. Ueber die Brentakette, die Bocca di Brenta und eine Besteigung der Brenta alta (Cima Tosa). *Zeitschr. B.* 6 S. 102—118.
- S(antoni), S. Salita alla Cima Tosa. *Annuario S. A. T.* 1876 p. 220—230.
- Bolognini, N. Salita alla Cima Roma. *Annuario S. A. T.* 1876. p. 69—82.
- Holzmann, M. Cima di Nafdisio or Cima di Vallon. *Alpine Journal* Vol. 8 p. 398.
- A. S. Sasso Rosso. *Annuario S. A. T.* 1879—80 p. 109—116.
- Apollonio, A. Il Gruppo di Brenta. *Annuario S. A. T.* 1880—81 p. 265—336.
- Holzmann, M. Cima d'Ambies. *Alpine Journal* Vol. 10 p. 105—106.

- Ford, W. W. Bocca d'Ambies. *Alpine Journal* Vol. 10 p. 162—163.
- Marzotto, A. Tentativo di ascensione sulla Tosa. *Bollettino del C. A. J.* 1881 N. 46 p. 300—303.
- Wagner, B. Aus der Brenta-Gruppe (Cima Tosa). *Oesterr. Alpenzeitung* 1881 S. 305—310, 317—320.
- Falkner, A. de, e Apollonio, A. Relazione sulla nomenclatura del Gruppo di Brenta. *Annuario S. A. T.* 1881—82 p. 31—42.
- Santner, J. Zwei Tage in der Brenta-Gruppe (Cima Tosa). *Mitth.* 1882 S. 90—92.
- Falkner, A. de. Crozzon, südl. Gipfel. *Oesterr. Alpenzeitg.* 1882 S. 265.
- Weingart. Cima di Dresda (Punta di Grosté). *Mitth.* 1883 S. 310.
- Falkner, A. De. Cima Tosa (prima ascensione, lato occidentale. Cima di Brenta (nuova via per il lato meridionale da val di Brenta, prima diretta). *Rivista Alpina Italiana* 1883 p. 45—46.
- Meurer, J. Von Trient über die Cima Tosa nach Sulden. *Oesterr. Alpenzeitung* 1883 S. 282—283, 294—296.
- Compton, E. T. Expeditions in the Brenta Group. With map and panorama. *Alpine Journal* Vol. 11 p. 309—323.
- Holzmann, M. Notes on the Brenta Group (Cima di Brenta and Bocca d'Ambies). *Alpine Journal* Vol. 11 p. 413—414.
- Compton, E. T. Topographisches und Touristisches über die Brenta-Gruppe. Mit Karte und Panorama. *Zeitschr. B.* 15 S. 194—217.
- Apollonio, A. Il Gruppo di Brenta. *Annuario S. A. T.* 1883—84 p. 349—353.
- Falkner, A. De. Cenni su la topografia e la nomenclatura del Gruppo di Brenta nel Trentino. *Bollettino del C. A. J.* 1884 N. 51 p. 275—286.
- Schulz, K. Die erste Ersteigung des Crozzon di Brenta. *Zeitschr. B.* 16. S. 390—398.
- Thaler, R. Il Crozzone di Brenta. *Annuario S. A. T.* 1884—85 p. 329—334.

- Merzbacher, G. Crozzon di Brenta über Vedretta dei Camuzzi. Mitth. 1885 S. 122—123.
- Finkelstein, H. Crozzon di Brenta. Mitth. 1885 S. 221.
- Richter, E. Der Bergsturz an der Bocca di Brenta. Mitth. 1885 S. 72—73.
- Merzbacher, G. Bocca dei Camuzzi, Cima Fracinglo, Bocca d'Ambies, Forcolotta. Mitth. 1885 S. 153—154.
- Cima Tosa direkt aus dem Val Brenta. Mitth. 1885 S. 249.
- Campanile alto. Mitth. 1885. S. 249.
- v. Z. Besteigung des Sasso rosso in der Brenta-Gruppe. Tourist 1885 N. 12.
- Tambosi, A. Escursioni nel Gruppo di Brenta (Fiblon, Lasteri, Gaiarda e Roma). Annuario S. A. T. 1885—86 p. 43—63.
- Purtscheller, L. Cima d'Ambies von der Bocca d'Ambies aus. Mitth. 1887 S. 115.
- Ersteigung der Cima Tosa von der Bocca d'Ambies aus durch A. Migotti. Mitth. 1887 S. 115.
- Fehlinger, E. In der Brenta-Gruppe. Oesterr. Touristenzeitung 1887 No. 7.

IV. Rosengarten-Gebiet mit Einschluss der Langkofel- und Geisslerspitzen-Gruppe.

1. Im Allgemeinen. Ethnographie und Naturwissenschaft.

- Gilbert, J. and Churchill, G. C. Die Dolomitberge. Aus dem Engl. von Zwanziger. Klagenfurt 1865.
- Enthält unter Andern: Die Dolomite von Bozen, Razes und die Seiser Alpe.
- Wiedemann, F. Aus dem Fassathal. Zeitschr. B. 3 S. 117—126.
- Wagner, B. Von Bozen nach Cortina d' Ampezzo. (Von Waidbruck über die Seisser Alpe nach Campidello und Marmolada). Neue deutsche Alpenzeitung B. 6 S. 127—130.
- Ein Besuch im Grödener Thal in Südtirol. Aus allen Welttheilen 1879 S. 343.

- Prossliner, K. Das Bad Razes in Südtirol. Bilin 1883.
- Cart, W. Les Dolomites (Schlern etc.) L' Écho des Alpes 1883 p. 81—104.
-
- (Vian, J. A.) Gröden, der Grödner und seine Sprache. Bozen 1864.
- Gartner, Th. Die Gredner Mundart. Linz 1879.
- Alton, J. Die ladinischen Idiome in Ladinien, Gröden, Fassa, Buchenstein, Ampezzo. Innsbruck 1879.
- Alton, J. Beiträge zur Ethnologie von Ostladinien. Innsbruck 1880.
-
- Richthofen, F. v. Geognostische Beschreibung der Umgegend von Predazzo, Sanct Cassian und der Seisser Alpe in Südtirol. Mit geognost. Karte. Gotha 1860.
- Mojsisovics von Mojsvár, E. Die Dolomit-Riffe von Südtirol und Venetien. Mit geolog. Karte u. 30 Lichtdrucken. Wien 1879.
- ##### 2. Die Rosengarten-Gruppe.
- Tucker, C. C. The Rosengarten-Gebirge. Alpine Journal Vol. 7 p. 345—363.
- Meurer, J. Dolomitenfahrten (von Tiers über das Grasleitensjoch nach Vigo). Jahrbuch des Oesterr. Touristenclub 1878 S. 252—254.
- Wagner, B. Aus dem Rosengartengebiet. Tourist 1878 B. 2 S. 9—10, 31—33, 49—50.
- Niglutsch, E. Auf den Rosengarten. Neue deutsche Alpenzeitung B. 6 S. 37—39.
- Wagner, B. Der Rosengarten. Zeitschr. B. 9 S. 303—317.
- Amonn, P. J. Der Rosengarten bei Bozen. Oesterr. Touristenzeitung 1883 S. 209—211.
- Baroldi, L. Escursioni nella Valle di Fassa. Annuario S. A. T. 1882—83 p. 245—315.

- Merzbacher, G. Neue Touren im Rosengartengebiet. Mitth. 1883 S. 18—21.
— Zur Topographie der Rosengartengruppe. Zeitschr. B. 15 S. 359—403.
Baroldi, L. Brevi appunti all' indirizzo del sig. G. Merzbacher. Annuario S. A. T. 1883—84 p. 448—52. — Recensione dell' articolo del sig. Merzbacher, ivi p. 443—448.
Gambillo, C., Candelpergher, C. e Tambosi, A. Sulla nomenclatura delle Dolomiti di Fassa. Annuario S. A. T. 1884—85 p. 97—134.
Ancora sulle Dolomiti di Fassa: Dichiarazione della presidenza della S. A. T. — Replica del Merzbacher. Annuario S. A. T. 1884—85 p. S. 372—381.
Damian, J. Zur Topographie der Rosengartengruppe. Mitth. 1885 S. 206—208.
Merzbacher, G. Zur Topographie der Rosengartengruppe. Mitth. 1885 S. 254—257.
-

- Tucker, C. C. The Rosengarten (Federerkogel). Alpine Journal Vol. 7 p. 109.
Santner, J. Ersteigung der Rosengartenspitze durch Frau A. Santner. Mitth. 1878 p. 245.
Minnigerode, B. Aus der Rosengartengruppe. Zeitschr. B. 13 S. 135—138.
Purtscheller, L. Rosengartenspitze. Mitth. 1883 S. 334—335.
-

- Tucker, C. C. Kesselkogel. Alpine Journal Vol. 6 p. 96—97.
Santner, J. Kesselkogel. Mitth. 1874. S. 34.
— Ersteigung des Kesselkogel. Neue deutsche Alpenzeitung B. 7. S. 213.
Euringer, G. Kesselkogel. Mitth. 1884 S. 302.
Santner, J. Kesselkogel (Wintertour). Mitth. 1885 S. 40.
-

- Tomé, C. Escursione nel gruppo del Rosengarten (Passo di Antermoja). Bollettino del C. A. J. 1877 No. 29 p. 4.
Merzbacher, G. Anterموjakogel und Molygon. Mitth. 1884 S. 135—137.
Santner, J. Oestliche Molygonspitze (Fallwand). Mitth. 1885 S. 175—176.
Tambosi, A. Da S. Martino di Castrozza a Bolzano (Valle di Dona e Cima d' Antermoja). Annuario S. A. T. 1885—86 p. 84—88.
-

- Tucker, C. C. Passo di Vajolet or Tschagerjoch. Alpine Journal Vol. 9. p. 114, 238.
Freshfield, D. W. The Rosengarten Passes (W. and S. Tschagerjoch or Messnerjoch and Coronellpass). Alpine Journal Vol. 10 p. 72—74, Vol. 12 p. 185.
Holzmann, M. Val Larsec. Alpine Journal Vol. 10 p. 110—111.
Anderson, J. St. Peak to the S. of the Val Larsec. Alpine Journal Vol. 10 p. 362. Jahrb. S. A. C. 17. Jg. S. 481.
Euringer, G. Dirupi di Larsec. Mitth. 1886 S. 214—215.
Tomé, C. Ascensione della Rothwand. Bollettino del C. A. J. 1877 No. 29 p. 4.
Euringer, G. Rothwand. Mitth. 1884 S. 302.
— Tscheinerspitze. Mitth. 1886 S. 175.
-

- Santner, J. Sattelspitzen. Mitth. 1884 S. 174—175.
Merzbacher, G. Kleiner Valbonpass, Grosser Valbonkogel, Grosser Valbonpass. Mitth. 1885 S. 89—90.
Santner, J. Grosse Rosszähne. Mitth. 1885 S. 123.
— Oestliche Grasleitenspitze. Mitth. 1886 S. 103—104.
(Ludwig-Wolf, F. L.) Hütte im Grasleithale. Mitth. 1887. S. 69.
-

- Santner, J. Santnerspitze (Höherer Felszahn des Schlern).
Mitth. 1880 S. 178. 1886 S. 112.
— Ersteigung der Schlern-Spitze. Neue deutsche Alpenzeitung.
B. 11. S. 151—155.
Euringer, G. Euringerspitze (zweithöchster Schlernzacken).
Mitth. 1884 S. 301—302. 1886 S. 111.

Euringer, G. Latemar. Mitth. 1884 S. 302. 1886 S. 242
—243.

3. Die Langkofel-Gruppe mit der Sella-Gruppe.

- Grohmann, P. Aus den Südalpen. II. Besteigung des Langkofel in Gröden. Zeitschr. B. 1 S. 408—418, Jahrb. d. Oe. Alpenver. B. 6 S. 299.
Utterson Kelso. Langkofel. Alpine Journal Vol. 6 p. 96, 202—205, Jahrb. d. Oe. Alpenver. B. 9 S. 234.
Hörnes, R. Die Langkofelgruppe in Südtirol. Zeitschr. B. 6. Abth. II. S. 119—129.
Santner, J. Ersteigung des Langkofel. Neue deutsche Alpenzeitung B. 7. S. 213—214, Mitth. 1879 S. 34.
Euringer, G. Langkofel. Mitth. 1884 S. 300.
Merzbacher, G. Ein neuer Anstieg auf den Langkofel. Mitth. 1886 S. 147—149.
Verletzung eines Touristen am Langkofel. Mitth. 1886 S. 209.

- Fischer, O. Ersteigung der Grohmann-Spitze. Oesterr. Alpenzeitung 1881 S. 186 und 1885 S. 291—294.
Grünwald, L. Grohmannspitze. Mitth. 1881 S. 271—272.
Eissler, H. Die Grohmann-Spitze. Oesterr. Alpenzeitung 1882 S. 57—59, 71—74. Bollettino del C. A. J. 1882 N. 49 p. 224.
Euringer, G. Grohmannspitze. Mitth. 1886 S. 52—53.
Kaindl, A. Aus den Dolomiten Südtirols, Marmolada und Plattkofel. Jahrbuch des Oesterr. Touristenclubs 1875 S. 124—133.

- St. Ulrich in Gröden. Mitth. 1885 S. 185.
Sotriffer, Ch. Das Grödner Thal. Mitth. 1886. S. 29—30.
S. Raschötz. Mitth. 1886 S. 189. — Moroder, F. Raschötz. Mitth. 1886 S. 215.

- Purtscheller, L. Boéspitze. Mitth. 1883 S. 335—336.
Euringer, G. Boéspitze. Mitth. 1884. S. 300.
Merzbacher, G. Erste Ersteigung der Mesules aus dem Grödener Thale. Mitth. 1886 S. 85—88.
Reichl, J. Mesules-Sella-Gruppe. Tourist 1887 N. 9.

4. Gruppe der Geisslerspitzen und Peitlerkofel.

- Wagner, B. Erste Ersteigung der Geisslerspitzen (Sass Rigais). Zeitschr. B. 10 S. 288—295.
Santner, J. Ersteigung der Geisslerspitze durch Frau A. Santner. Mitth. 1878 p. 245.
— Die hintere Geisel (Furchetta). Eine Erstlings-Ersteigung. Neue deutsche Alpenzeitung B. 11. S. 100—102.
Grünwald, L. Oestliche Geisslerspitze (Furchetta). Mitth. 1881 S. 302—303.
Santner, J. Westliche Geisslerspitze (Westgipfel der Fermeda). Mitth. 1885 S. 144.
Euringer, G. und Merzbacher, G. Die Geisslerspitzen (Oestliche Geisslerspitze od. Furchetta und Oestlichste Geisslerspitze od. Sass da l'Ega). Mitth. 1886 S. 121—123.
Purtscheller, L. Oestliche und westliche Spitze der Furchetta. — Erste Ersteigung des Sass de la Porta. Mitth. 1887 S. 115.

- Meuser, H. W. Zwischenkofel (Puezgruppe). Mitth. 1886 S. 276—277.
Santner, J. Peitlerkofel. Mitth. 1885 S. 134.
Posselt-Csorich, A. Traversirung des Peitlerkofel. Mitth. 1885 S. 176.

V. Röthspitze und Umgebung.

- Wagl, J. Besteigung der Dreiherrnspitze. Jahrb. d. Oe. A. V. B. 4 S. 331—334.

- Sommaruga, G. v. Die Dreiherrnspitze. Zeitschr. B. 3 S. 12—24.
- Harpprecht, Th. Aus der Venedigergruppe (u. a. Simonyspitze, Rödtspitze, mit Abbildung der letzteren). Zeitschr. B. 3 S. 198—214.
- Stüdl, J. u. Richter, Ed. Wanderungen in der Venedigergruppe (u. a. Umbalthal und Dreiherrnspitze, Versuch auf die Daberspitze und Besteigung der Rödtspitze). Zeitschr. B. 3 S. 275—316.
- Trautwein, Th. Das Lenkjöchl. Von Prettau zum Umbal-thörl. Zeitschr. B. 6 Abth. II S. 214—216.
- Daimer, J. Taufers im Pusterthal VI. Von Rein nach Jagdhaus. Der Alpenfreund B. 9 S. 16—30.
- Harpprecht, Th. Von Prettau auf die Rödtspitze. Zeitschr. B. 8 S. 251—256.
- Hecht, v. Dreiherrnspitze und Simonyspitze. Zeitschr. B. 9 S. 244—250.
- Gilly, F. Die Rödtspitze (Welitz). Oesterr. Touristenzeitung 1885 S. 229—233.
- Hofmann, G. Daberspitze. Mitth. 1886 S. 287.

Nachtrag.

- Witte, K. Der Rosengarten und das Grödnertal. Alpinisches und Transalp. Berlin 1858. S. 181—235.



Bericht der Section Leipzig über ihre Thätigkeit während der Jahre 1880—1886.

Die Entwicklung der Section Leipzig des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins in den Jahren 1880 bis 1886 kennzeichnet sich durch das Anwachsen ihrer Mitglieder von 143 auf 406, durch eine dementsprechende Ausdehnung ihrer touristischen Thätigkeit, durch Neubegründung ihrer Statuten und ihres Vorstandes unter Erwerb der juristischen Persönlichkeit, durch eine ausgedehnte Pflege der Vortragsabende und des geselligen Lebens der Section, durch Beaufsichtigung und Instandsetzung der Leipziger Hütte auf Mandron, wozu im Jahre 1886 die Aufnahme zweier neuen Hüttenprojekte im Grasleithenthal und im Rödththal trat, sowie durch Ordnung und Vermehrung ihrer Bibliothek.

Die Zusammensetzung des Vorstandes war folgende:

1880. Vorsitzender: W. Pückert, Cassierer: J. Löwe.
1881. „ W. Pückert, „ J. Löwe.
1882. „ W. Pückert, „ K. Schulz.
seit 3. Juli Schriftführer: G. A. Tannert.
1883. Vorsitzender: W. Pückert, Schriftführer: G. A. Tannert,
Cassierer: Ph. Naoum, seit 19. März Bibliothekar:
K. Schulz.
1884. Vorsitzender: A. Kummer, Schriftführer: G. A. Tannert.
Cassierer: Ph. Naoum, Bibliothekar: K. Schulz.
1885. Vorsitzender: K. Schulz, stellvertr. Vorsitzender: M.
Voigt, 1. Schriftführer: G. A. Tannert, 2. Schrift-
führer: R. Kramer, Cassierer: Ph. Naoum, Bibliothekar:
C. Benda, Beisitzer: Ludwig-Wolf u. O. E. Freytag.

1886. Vorsitzender: Ludwig-Wolf, stellvertr. Vorsitzender: K. Schulz, 1. Schriftführer: L. Eisenreich, 2. Schriftführer: R. Kramer, Cassierer: Ph. Naoum, Bibliothekar: C. Benda, Beisitzer: M. Voigt und A. Lehmann.

Vom 1. Jan. 1874 bis Schluss des Jahres 1883, also durch einen Zeitraum von 10 Jahren, erfreute sich die Section der Leitung durch Prof. Dr. Wilh. Pückert. Bis zur Mitte des Jahres 1882 in der Geschäftsführung nur durch den Cassierer unterstützt, hat Pückert die volle Geschäftslast im wesentlichen allein getragen und sich dadurch den Anspruch auf reiche und dauernde Dankbarkeit der Section erworben. Als er Ende 1883 seine Wiederwahl wegen dringender wissenschaftlicher Arbeiten und unter Betonung der Nothwendigkeit der Berufung einer frischen Kraft bestimmt abgelehnt hatte, war es nur ein schwaches Zeichen des Dankes, als ihm im Namen der Section das Prachtwerk: „Schilderungen aus dem Alpenlande“ mit 30 Lichtdrucken nach den Gemälden von C. und E. Heyn zur Erinnerung an seine langjährige Thätigkeit übergeben wurde.

Durch Sectionsbeschluss vom 3. Juli 1882 wurde das Amt eines Schriftführers zur Entlastung des Vorsitzenden und des Cassierers geschaffen und durch Beschluss vom 19. März 1883 das Amt eines Bibliothekars, sodass seitdem der Vorstand aus vier Mitgliedern bestand. Indess das fortdauernde Wachsen der Section und ihrer Geschäfte rief im folgenden Jahre das Bedürfniss hervor, eine weitere Neugestaltung des Vorstandes zu bewirken und zur Sicherung ihrer Vermögensverhältnisse der Section die Rechte der juristischen Persönlichkeit zu verschaffen. Dies führte zu einer Umarbeitung der bis dahin geltenden Satzungen vom 11. Mai 1872. Auf Antrag von R. Kramer wurde in der Sectionsitzung vom 29. October 1884 ein Ausschuss, bestehend aus dem damaligen Vorstand (Kummer, Vorsitzender, Tannert, Schriftführer, Naoum, Schulz), sowie den Herren Kramer, O. E. Freytag, Anschütz, Voigt, Schildbach, Ludwig-Wolf, Pückert, Prasse sen. und Prasse jun., gewählt, der in mehreren Sitzungen auf Grund einer von dem Schriftführer ausgearbeiteten Vorlage einen Entwurf der Statuten auf-

stellte. Dieser Entwurf wurde in der Sectionsversammlung vom 8. Dez. 1884 genehmigt. Durch Beschluss des Königlichen Amtsgerichts zu Leipzig wurden die Satzungen für dem Gesetze, die juristischen Personen betreffend, vom 15. Juni 1868, entsprechend befunden und hierauf am 12. Jan. 1885 vom Vorstand der Section vollzogen. Auf Grund derselben wurde die Section am 22. Januar 1885 auf Fol. 178 des Genossenschaftsregisters für den Bezirk des Amtsgerichts Leipzig als juristische Person im Sinne des genannten Gesetzes eingetragen.

Bei der Abfassung der Satzungen war die Ergänzung derselben durch eine Geschäftsordnung in Aussicht genommen worden. In der Vorstandssitzung vom 15. April 1885 wurde dazu eine Commission ernannt, bestehend aus Tannert, O. E. Freytag und Ludwig-Wolf. Der von dieser aufgestellte Entwurf wurde der Sectionsversammlung vom 6. Juli 1885 vorgelegt, worauf diese beschloss, die definitive Feststellung dem Vorstand zu überlassen und die von diesem festzustellende Redaction im Voraus als rechtsverbindlich anerkannte. Die Feststellung geschah in der Sitzung des Vorstandes vom 6. März 1886.

Die Zahl der Mitglieder stieg von 143 am Schluss des Jahres 1879 auf 406 am Schluss des Jahres 1886 (siehe Anlage A. 1 u. 2). Von den Austritten wurden viele durch den Wunsch veranlasst, sich einer neugebildeten Section am oder in der Nähe des Wohnortes des Austretenden anzuschliessen. Der Tod nahm der Section in derselben Zeit 16 Mitglieder (siehe Anlage A. 3). Wir beklagen unter ihnen den Tod dreier unserer Gründer: E. F. Wenzel, R. Osterloh und J. A. Prasse.

E. F. Wenzel, Lehrer am K. Conservatorium der Musik, war im Einklang mit einer edelen und idealen Lebensanschauung ein begeisterter Verehrer der reinen Schönheit des Alpenlandes und war unermüdet im Kreise der Genossen, die Reize der Vor-alpen, der bairischen Berge, des Schwarzwaldes u. s. w. zu schildern.

Geh. Hofrath, Prof. Dr. Osterloh war lange Jahre hindurch ein ständiger Besucher von Pontresina und gehörte zu

den Ersten, die den Ruhm der Engadiner Alpen in weitere Kreise trugen.

Rechtsanwalt J. A. Prasse führte den Vorsitz der Section in ihrem 3. Geschäftsjahr (1. Juni 1871 bis 31. Mai 1872). Verfasser des unter dem Pseudonym J. Albert erschienenen Buches: Wanderungen nach und in Graubünden (Leipzig 1857) erfreute er die Section mehrmals durch Vorträge und nahm an ihrem Leben bis zu seinem Tode den eifrigsten Antheil.

Kaufmann Julius Löwe, unmittelbar nach der Gründung der Section ihr Mitglied geworden, verwaltete während der Jahre 1880 und 1881 das Amt des Cassiers; allseitig beliebt und geschätzt, nahm er auch in der Zeit schweren Leidens an den Zusammenkünften des Alpenvereins lebendigen Antheil und vermachte letztwillig der Section seine werthvolle Sammlung alpiner Glas-Stereoscopen.

Zu den ältesten Mitgliedern zählte Justizrath Ferd. Brunner. Ebenso eifrig in seinen Alpenwanderungen wie in der Theilnahme am Vereinsleben, erfreute er die Genossen durch mehrmalige Vorträge, wirkte im Hüttenausschuss mit und war eine Stütze des geselligen Zusammenhaltes der Mitglieder.

Wie in früheren Jahren waren auch in der Zeit, über welche wir berichten, die Vorträge der Mittelpunkt unseres Vereinslebens. 1880—83 wurden je 9, 1884: 11, 1885: 15, 1886: 12 Sectionsversammlungen (seit der Herrschaft der neuen Statuten ein oder zwei Hauptversammlungen eingeschlossen) gehalten. Es wurden auf denselben nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten stets Vorträge gehalten, nur ganz ausnahmsweise nahmen geschäftliche Verhandlungen den ganzen Abend in Anspruch. Stets haben sich unsere Vorträge eines lebhaften Besuches erfreut. Die Zahl der Theilnehmer an den Versammlungen bewegte sich 1880 zwischen 32—50, 1881 und 1882 zwischen 42—62, 1883 und 1884 zwischen 46—70, 1885 und 1886 zwischen 50—105, im letzteren Jahre 65—70 im Durchschnitt. Nur unter aussergewöhnlichen Umständen, z. B. bei den während der Ferien abgehaltenen Sitzungen war die Zahl der Besucher eine geringere. In den sieben Jahren wurden folgende Vorträge gehalten:

- C. Benda.
 - 8. Jan. 1885. Besteigung des Adamello und Uebergang über den Presenapass.
 - 8. Juni 1885. Touren-Programm im Gebiet Adamello-Presanella-Brenta.
 - 30. Nov. 1886. De Saussure und die ersten Besteigungen des Montblanc.
- J. Bertram.
 - 21. Juni 1886. Hohe Angelusspitze und Similaun.
- C. Daubler.
 - 26. Jan. 1886. Niederländisch-Indien, speciell Atjeh.
 - 20. Dec. 1886. Besteigung des Mongejure in Romsdalen.
- H. Felix.
 - 18. Nov. 1884. Geologische Verhältnisse des Adamello-Presanella-Brenta-Gebietes.
 - 23. März 1886. Besteigung des grossen Wiesbachhorn.
- Phil. Fiedler.
 - 23. Mai 1881. } Reise in Spanien.
 - 13. Febr. 1882. }
- Heinrich Finkelstein.
 - 29. Sept. 1885. Wanderungen in der Adamella-Presanella-Gruppe (Busazza, Caré alto, Passo di Laris, Passo della Lobbia alta, Lobbia alta).
 - 23. März 1886. Touren im Süden der Adamello-Gruppe (Besteigung der Uza).
- Herm. Freytag.
 - 23. Febr. 1880. Scesaplana, Cevedale, Adamello vom Val d' Avio aus.
 - 17. Jan. 1881. Besteigungen der Diablerets und des Monte Pavione.
 - 16. Nov. 1886. Touren im Brenta- und Presanella-Gebiet.
- O. E. Freytag.
 - 12. Juli 1880. Ueber Stubai, Oetzthal und Ortler.
 - 12. März 1881. Taufers, Mösele und Schneeiger Nock.
 - 12. Juli 1882. Pfingstour nach Reit im Winkel und Elmau mit Besteigung des Fellhorn und Scheffauer Kaiser.

3. Dec. 1883. Besteigung des Hochfeiler.
 25. Febr. 1884. Besteigung des grossen Windschar.
 18. Oct. 1886. Besteigung der Röthspitze.
 C. Günther.
 19. April 1886. Reise nach Algier, dem Atlas und der Sahara.
 O. Gumprecht.
 6. Juli 1885. Oberkärnten-Isonzo-Triest.
 R. Helssig.
 13. Dec. 1880. Besteigungen der Presanella und des Corno alto.
 C. R. Henrici.
 7. Febr. 1880. Besteigung des Ortler.
 23. Mai 1881. Klimatische Verhältnisse der Höhen und Küsten.
 23. Jan. 1882. Sommerfrischen vom hygieinischen Standpunkt aus und Besteigung des Venediger.
 27. Oct. 1885. Die Bergkrankheit und deren Theorien; Besteigung des Dachstein.
 C. Jellinghaus.
 13. Dec. 1880. Besteigung der Presanella und deren geographische und geologische Verhältnisse.
 Prof. Kellerbauer aus Chemnitz als Gast.
 20. Febr. 1886. Eine Nacht auf dem Gipfel der Meije.
 R. Kramer.
 29. Jan. 1884. Besteigung des Aletschhorn und des Finsteraarhorn.
 30. März 1885. Vertainspitze, Königspitze, Ortler vom hintern Grat.
 E. Krieg.
 28. Dec. 1885. Wanderungen in den Hohen Tauern (Grossglockner, Romariswandkopf u. s. w.)
 A. Kummer.
 1. Nov. 1880. Ueber den Unglücksfall Welter (25. Juli 1880).
 22. Jan. 1883. Wanderungen nach Fusch und Kaprun und Besteigung des Schwarzkopfs.
 8. Juli 1884. Wanderungen im Zillertal und Südtirol

- (Schwarzenstein, Moosnock, Schneeiger Nock, Marmolata, Schlern, Adamello).
 Alb. de Liagre.
 12. Mai 1880. Aufenthalt in Evolena (Val d' Hérens) und Besteigung der Pigne d' Arolla und der Aiguille de la Za.
 2. Juli 1881. San Martino di Castrozza im Sommer und Winter.
 3. Juli 1882. Besteigungen des Zuckerhütl und des Hochfeiler im Febr. und März 1882.
 20. Nov. 1882. Besteigung des Mont Blanc.
 H. Licht.
 10. Juni 1884. Reise in Istrien und Dalmatien.
 7. Dec. 1885. Streifereien in Mittel- und Südtalien abseits von den Touristenstrassen.
 F. Liebeskind.
 17. März 1880. Von den Bagni di Masino über den Passo di Bondo nach Bondo.
 L. F. Ludwig-Wolf.
 4. Mai 1885. Besteigung des Fernerkogel und Durreck.
 Hans Meyer.
 29. April 1884. Besteigung der drei Vulkane Gedeh, Tangkubanbrahu und Bromo auf Java.
 19. Mai 1885. Reisen in Indien.
 W. Nöldeke.
 21. Nov. 1881. Wanderungen in den Ormontthälern und im Diableretsgebiet.
 R. Paulcke.
 8. Mai 1882. Ueber Besteigungen des Schwarzhorn, Piz d' Aela und Piz Kesch im Winter.
 19. März 1883. Besteigung des Piz Bernina und die erste Ersteigung des Torrone.
 24. Oct. 1883. Besteigung der Jungfrau und des Mönches an Einem Tage.
 26. Oct. 1886. Wanderungen in Graubünden (Piz Buin, Gross-Litzner, Gletscher-Ducan, 1. Besteigung, ohne Führer).

- O. Satlow.
25. Febr. 1884. Besteigungen des Kitzbühler Horns, Gross-Glockner und Monte Cristallo.
23. Juni 1885. Fensterlekofel.
- Dr. J. Schalch, Sectionsgeolog aus Leipzig als Gast.
4. März 1884. Die Kenntniss der geologischen Verhältnisse des Gotthardgebietes vor und nach dem Durchbruch des Tunnels.
- R. Schenkel.
8. Juni 1885. Das Bergsteigen als Heilmittel.
- K. Schildbach.
10. Jan. 1880. Besteigung des Schlern.
3. Dez. 1883. Besteigung des Sentis.
- K. Schulz.
22. Nov. 1880. Umwanderung und Besteigung des Piz Bernina.
29. Oct. 1881. Wanderungen im Saas- und Monte-Rosagebiet.
25. Febr. 1882. Besteigung des Zinal-Rothhorn.
28. März 1882. Besteigungen des Dom, Rimpfischhorn, Hohberghorn.
30. Oct. 1882. Zermatt und die Besteigung des Weissorns.
5. Febr. 1883. Besteigung des Eiger.
9. Juli 1883. Besteigung der Blümlisalpe.
19. Mai 1884. Besteigung des Matterhorn.
18. Nov. 1884. Crozzon di Brenta (1. Ersteigung), Torre di Brenta, Cima Falkner, Brenta alta.
30. März 1885. Stammerspitze (1. Ersteigung).
23. Juni 1885. Touristenausrüstung.
16. Nov. 1885. Alpen des Dauphiné (Schilderung der Meije und des Unglücks vom 6. August 1885, Ersteigung der Barre des Ecrins).
4. Oct. 1886. Besteigung der Geisslerspitze.
18. Oct. 1886. Besteigungen im Rosengarten (Kesselkogel und Andermojakogel).
- G. Steffen.
29. Oct. 1884. Monte Gazza und Cima Tosa.

- E. Stimmel.
3. Aug. 1885. Touren in den Oetzthaler- und Ortleralpen.
- O. Struve (durch W. Pückert vorlesen).
5. Febr. 1883. Drei Sommer in den Pyrenäen (Pic de Ger, Pic du midi de Bigorre, Cirque de Gavarnie und Entomologisches).
- M. v. Süssmilch-Hörnig.
9. April 1881. } Alpentunnel und Alpenübergänge.
5. Dec. 1884. }
- G. A. Tannert.
23. Jan. 1882. Streifzug durch die 7 und 13 Communi.
21. Mai 1883. Tour von Innichen durch das Gebiet der deutschredenden Gemeinden nach Triest.
- Moritz Voigt.
28. Jan. 1880. Besteigung des Monte della Disgrazia.
5. März 1881. Wirkliche und vermeintliche Gefahren bei Alpentouren.
3. Aug. 1881. Elba.
21. Nov. 1881. Besteigung des Rofan.
3. Aug. 1883. Reise in Sicilien.
- R. Weickert.
3. Juli 1882. Besteigungen des Rheinwaldhorn, des Stätzer Horn, Piz Muraun, Col de Jaman.
- W. Winkler.
2. Febr. 1885. Reise nach dem Nordkap.
- Dr. Emil Zsigmondy aus Wien als Gast.
3. März 1885. Besteigung des Bietschhorn von Süden.

In erster Linie unseren Gästen, den Herren Prof. Kellerbauer, Sectionsgeologen Dr. J. Schalch in Leipzig und Dr. med. E. Zsigmondy, den leider ein tragisches Geschick auf dem Schauplatz seiner Erfolge uns entrissen hat, sodann unseren oben aufgeführten Mitgliedern schuldet die Section für die empfangene Belehrung und Anregung reichen Dank. In ganz besonderem Maasse ist dieser Dank auch Herrn Felix Liebeskind dafür auszusprechen, dass er einen der interessantesten

Vorträge, nämlich den von M. von Süssmilch gen. Hörnig über Alpentunnel und Alpenübergänge als No. 2 der Veröffentlichungen der Section Leipzig des D. u. Oe. A.-V. (Leipzig, A. G. Liebeskind 1882) auf eigene Kosten drucken liess und freigebig an alle Mitglieder der Section vertheilte.

Fast regelmässig wurden die Vorträge durch Vorlage zahlreicher und schöner Photographien seitens des Vortragenden anziehender und belehrender gemacht. Es würde zu weit führen, die Aussteller zu nennen, aber dass zwei unserer Mitglieder uns prächtige Beweise eigener Kunstfertigkeit als Photographie-Amateur geliefert haben, darf nicht übergangen werden. Herr Consul de Liagre legte der Section zahlreiche wohlgelungene Photographien, die er im Val d'Hérens, in der Umgebung von San Martino di Castrozza, am und auf dem Mont Blanc u. s. w. aufgenommen hatte, vor, und Herr W. Winkler erfreute uns durch seine photographischen Aufnahmen aus dem Adamello- und Brenta-Gebiet, die er der Section schenkte. Durch schöne Aquarellskizzen von eigener Hand illustrierte Herr Apotheker R. H. Paulcke regelmässig seine Schilderungen kühner Touren.

Hier ist auch der Ort, Herrn Kunstmaler Hermann Heubner für die Vorführung vieler seiner prächtigen Aquarellbilder, z. B. aus dem Ampezzothal, von der Gotthardstrasse und Lugano, vielmals zu danken.

Die aufgeführten Vorträge geben nur einen kleinen Ausschnitt aus der touristischen Thätigkeit der Section. Für die früheren Jahre muss es uns aus räumlichen Rücksichten genügen, auf die Aufzählung dieser Vorträge zu verweisen und noch einige der wichtigeren von den ausgeführten Hochtouren namhaft zu machen. Es gehören dahin die Ersteigung des Monte Rosa von Macugnaga, des Piz Bernina über Pizzo Bianco und Berninascharte, des Ober-Gabelhorn, des Matterhorn (seit 1880 von 4 Mitgliedern ausgeführt), des alten Weisssthor, des Ulrichshorn, der Dent Blanche (zweimal seit 1880 ausgeführt), des Wetterhorn, des Eiger, der Jungfrau, des Mönches, des Monte della Disgrazia, des Piz Badile, Weissmies, Laquinhorn, Drei Zinnen, Dreischusterspitze, Croda Rossa, Antelao,

Tofana u. s. w. Mehrfach ausgeführt wurden Besteigungen des Ortler auf verschiedenen Wegen, der Königsspitze, des Cevedale, des Adamello, der Presanella, des Caré alto, der Cima Tosa, des Bernina, des Hochfeiler, des Schwarzenstein, des Hochgall, des Grossglockner u. s. w.

Für die Jahre 1885 und 1886 fügen wir einen Auszug aus den Tourenberichten, soweit solche an den Vorstand erstattet wurden, in der Anlage B bei.

Mit besonderer Genugthuung können wir eine Anzahl von Erstlingsersteigungen aufführen, die unseren Mitgliedern gelungen sind, so die des Pizzo Torrone, des Sattelhorn an der Lötschenlücke, des kleinen Aletschhorn, der Stammerspitze, des Crozzon di Brenta, des Gletscherducan, der Busazza, Monte Adamè, des Monte Fumo, des Dosson di Genova, des Wilhelmer, der Hochbrunner Schneide, des Lentahorn, des Monte Siara, der Cima d'Ambies. Neue Wege wurden eingeschlagen am Obergabelhorn, der Dent Blanche, dem Bietschhorn, der Dreischusterspitze, der Cima d'Ambies, der Grivola, am Hinteren Grat des Ortler, Mösele u. s. w. Zum ersten Male wurden ausgeführt Besteigungen mehrerer Spitzen an einem Tage, so die der drei Spitzen der Tofana — der Wildspitze und Weisskugel — des Schwarzenstein, Gr. Mörchner und Kl. Mörchner — des Wildgall und Schneeigen Nock. — Diesen Proben glänzender Leistungsfähigkeit unserer jüngeren Generation reiht sich an die Ersteigung der Jungfrau und des Mönches an Einem Tage. Interessante Wintertouren wurden ausgeführt auf das Wetterhorn, den Piz d'Aela, Piz Kesch, Zuckerhütl, Hochfeiler u. s. w.

Auch auf literarischem Gebiet haben eine Anzahl unserer Mitglieder sich bethätigt, so Benda, † Calberla, Dürrschmidt, † Delitsch, Holzmann, K. F. Köhler (ausgetreten), Lampadius, Lehmann, de Liagre, Liebeskind (ausgetreten), Ludwig-Wolf, † Paulcke, † Peschel, † J. A. Prasse, Pückert, Ratzel, Rzewuski, Scobel, Schildbach, Schulz, Thomas (ausgetreten). Eine Zusammenstellung der von ihnen veröffentlichten Aufsätze ist in Anlage C beigefügt.

In Sachen des Hüttenbaues concentrirte die Section

für längere Zeit ihre ganze Kraft auf den Bau der Leipziger Hütte auf der Mandronalp am Adamello. Mit Begeisterung und regem Eifer arbeitete unter schwierigen Verhältnissen der Hüttenausschuss, bestehend aus Liebeskind, Brunner, der nach seinem Tode 1880 durch Tannert ersetzt wurde, Kummer, Mor. Voigt, Pückert unter Leitung von Liebeskind und mit Unterstützung von Wachtler in Bozen. Dem von dem Maurermeister Tim. Tommasi in Tione ausgeführten Bau lag ein Plan des Architekten Grimm in Leipzig zu Grunde. Im Jahre 1878 begonnen, wurde die Leipziger Hütte im September 1879 vollendet. 2441 m. über dem Meeresspiegel, 1686 m. über Pinzolo gelegen, ist sie in grossen behauenen Tonalitquadern aufgeführt mit 1 m. Mauerstärke. Die Hütte hat einen stets zugänglichen Bodenraum und einen verschlossenen Wohnraum mit durch Bretterwand abgetrennter Küche. Der Wohnraum war ursprünglich durch Bretterwand in ein Zimmer für Herren und eines für Damen getrennt, zwischen beiden steht ein mächtiger Kachelofen. Leider war bei dem Bau die in dem Aufsätze von Joh. Stüdl über Hüttenbau (Zeitschrift des D. und Oe. A.-V. Jahrgang 1877 S. 179 und 181) nach dessen practischen Erfahrungen ausgesprochene Warnung, „die Hütte ja an keinen Felsen anzulehnen“ und „eine Bedachung von Steinplatten ist nie vollkommen wasserdicht“, nicht beachtet worden. Das Tonnengewölbe, auf welchem das Dach ruht und welches durch mächtige eiserne Klammern zusammengehalten wird, ist hinten auf die Felswand aufgesetzt, und die Rückwand bildet demnach der natürliche Fels (Tonalit), der nur durch eine Holzwand verkleidet ist. Das Dach besteht aus behauenen, aneinander und übereinander gelegten Tonalitplatten, deren Fugen mit Cement ausgefüllt und überstrichen waren. Schon im August 1880 wurde geklagt, dass das Dach den Regen durchlasse (z. B. von den Engländern Ford und Rae im Alpine Journal Vol. 10 p. 179: „the roof leaked in every part“) und dass von der durch den anstehenden Felsen gebildeten Rückwand Feuchtigkeit und Wasser in den Küchen- und Wohnraum dringe. Die von Voigt und Pückert, welche die Hütte im August 1880 besuchten, getroffenen Anordnungen, dass das ganze Dach und

das Innere der Mauern mit Cement bestrichen werden sollten, wurden aus technischen Gründen von Tommasi nicht ausgeführt. Im Juni 1881 fand der Führer Collini die Hütte wieder in üblem Zustand. Der Cement in den Fugen der Granitplatten des Daches war durchgängig aufgesprungen, und der Regen drang in dem Maasse in den Wohnraum ein, dass auf dem Fussboden sich grosse Lachen von Wasser bildeten. Der Hüttenausschuss ertheilte Anfangs Juli, nachdem man von dem Gedanken, die Fugen mit Blei zu vergiessen, abgekommen war, den Auftrag, die Fugen des Daches von Neuem mit Cement zu bestreichen. Die Sachverständigen an Ort und Stelle widerriethen die Ausführung der Arbeit, da sie resultatlos bleiben würde. Sie unterblieb. Im Frühjahr 1882 schrieb der Hüttenausschuss vor, auf die Fugen der Dachplatten Streifen von Dachpappe zu legen und diese Streifen mit schmalen Steinplatten zu belasten. Der Baumeister A. Comminotti in Pinzolo weigerte sich jedoch, diese von ihm und den übrigen Sachverständigen, namentlich auch Tommasi, als kostspielig und nutzlos angesehene Arbeit auszuführen, und der im August persönlich auf der Hütte anwesende Dr. Tannert liess die Fugen nochmals mit Cement überstreichen, was jedoch einen Erfolg nicht hatte. Auch in diesem Jahre liefen bei der Section bittere Klagen der Reisenden über den feuchten Zustand der Hütte ein. Bereits 1881 hatten einheimische Kenner der Verhältnisse, ausser den Sachverständigen in Pinzolo, namentlich Wachtler, als das einzige zuverlässige Mittel der Abhülfe die Errichtung eines Schindeldachs über dem Steindach bezeichnet. Auch Tannert hatte 1882 diese Ueberzeugung gewonnen. Dies wies jedoch der Vorsitzende des Hüttenausschusses sowohl früher als jetzt unbedingt zurück. Er hatte vielmehr den Plan gefasst, das Dach mit Holzcement überziehen zu lassen. Die Platten des Daches sollten abgenommen und möglichst eben nebeneinander gelegt werden, die etwa überschüssig werdenden Platten sollten dann zur Einfassung verwandt und der so entstandene Raum zuerst mit Granitkies und dann mit Humus überschüttet werden. Die Ausführung dieses Planes, welche der Vorsitzende des Hüttenausschusses für billiger hielt als

die Herstellung eines Schindeldaches, wurde durch anhaltendes Regenwetter im Herbst 1882 verhindert. So gelangten auch nach Schluss der Reisesaison 1882 wieder schwere Klagen an die Section über den Zustand ihrer Hütte. Es hatte dies allmählich eine tiefe Verstimmung bei vielen Mitgliedern der Section hervorgeufen, der einige zu verschiedenen Malen Ausdruck gaben, wobei vielleicht die Empfindung, dass man hinlänglich bekannt gewordene Erfahrungen beim Hüttenbau vernachlässigt habe, schärfer betont wurde als die berechnete Anerkennung und der schuldige Dank für die vom Hüttenausschuss aufgewendete Mühe. Als in der Sitzung vom 28. März 1882 der Vorsitzende des Hüttenausschusses den Antrag stellte, eine neue Hütte im Adamellogebiet und zwar entweder an der Presanella oder im oberen Val di Fumo zu bauen, wurde auf Antrag von O. E. Freytag und M. Voigt einfacher Aufschub dieser Berathung, ohne dass der Hüttenausschuss mit Vorerörterungen beauftragt wurde, beschlossen mit besonderer Betonung des Grundes, dass die zum Zweck des ersten Hüttenbaues aufgenommene Anleihe noch nicht völlig abbezahlt sei. In der Sitzung vom 11. Dezember 1882 lehnte die Section nicht nur den namentlich von Liebeskind warm befürworteten Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf Mark 15 ab, sondern auch und zwar mit überwiegender Majorität den Antrag des Festausschusses, gemäss der Anregung von Liebeskind, Witzleben u. s. w. ein Fest des Alpenvereins im grossen Stile zu feiern, dessen Ueberschüsse den Ueberschwemmten der österreichischen Alpenländer zu Gute kommen sollten, und zu diesem Behufe zunächst einen Garantiefond zu bilden. Hierauf legte am 12. Dezember Herr F. Liebeskind nicht nur das Amt eines Vorsitzenden des Hüttenausschusses nieder, sondern trat auch zum allgemeinsten Bedauern aus der Section aus. In ihrer Sitzung vom 22. Januar 1883 beschloss die Section auf Antrag ihres Vorsitzenden, Herrn Liebeskind in Anerkennung seiner vielen Verdienste, die derselbe sich durch Berathung des Vorsitzenden und durch seine Vorträge, seine Vertretung der Section auf der Generalversammlung, seine Anregung publicistischer Veröffentlichungen

der Section, die er auf eigene Kosten übernommen, seine thatkräftige Betheiligung an den Wohlthätigkeitsunternehmungen der Section erworben, ihren besonderen Dank auszusprechen. Bemühungen, ihn zum Wiedereintritt in die Section zu bestimmen, haben leider einen Erfolg nicht gehabt.

Der Hüttenausschuss erwählte nun Kummer zum Vorsitzenden und cooptirte Benda, sodass er ausser diesen bestand aus Voigt, Pückert, Tannert. Im Mai 1883 beschloss derselbe, auf das undichte Dach der Hütte ein Schindeldach aus Lärchenholz auflegen zu lassen. In dem Wohnraum der Hütte hatte man anfänglich, behufs der Raumersparniss und um grössere Reinlichkeit zu erzielen, statt der üblichen Pritschen mit Matratzen Hängematten aus starkem Leinen mit Rosshaarkissen und Wolldecken eingerichtet, die am Abend angebracht und am Morgen wieder entfernt wurden. Von vielen Besuchern waren sie jedoch für zu kalt erklärt worden, auch war die Herstellungsweise derselben keine dauerhafte. Das Leinen riss von den Seitenstangen und diese selbst brachen. Der Hüttenausschuss beschloss daher, Pritschen mit Matratzen herstellen zu lassen, einen kleinen Ofen neben dem grossen Kachelofen zur rascheren Erwärmung zu beschaffen u. s. w. Diese Beschlüsse fanden die Zustimmung der Section; leider konnte aber das Schindeldach noch nicht in diesem Jahre angebracht werden, da erst das hierzu nöthige Holz zu schlagen war und den Herbst über austrocknen musste. Um für den Sommer 1883 noch Hülfe zu schaffen, ordnete der Hüttenausschuss an, dass der Cement zwischen den Fugen der Dachplatten thunlichst entfernt, hierauf dieselben mit Werg ausgestopft und mit Theer übergossen (kalfatert) würden. Dies ist auch geschehen, konnte aber nur auf kurze Zeit etwas helfen.

Im Juni 1884 wurde nun endlich von dem Führer Felice Collini aus Pinzolo, der die Arbeit in Accord übernahm, das Schindeldach hergestellt und war zu Beginn der Reisesaison fertig. Es ist in äusserst dauerhafter und solider Weise construirt und hat die lange und viel getadelten Uebelstände des Mandronhauses im wesentlichen durchaus beseitigt. Da die Hütte gut vertäfelt ist, macht sich die feuchte Rückwand des

Felsens in dem Wohnraume nicht geltend und nur durch den Kamin der Küche pflegt namentlich bei Regenwetter Wasser auf deren Boden zu rinnen, für welches ein kleiner Abzugskanal hergestellt wurde. Es wurde in der Küche ein Kochofen (Sparheerd) aufgestellt, die Hängematten wurden ganz beseitigt und durch Pritschen ersetzt, sowie die ein Damenzimmer abschliessende Bretterwand entfernt und zur Erreichung desselben Zwecks ein Vorhang angebracht.

In dem umfangreichen, durch Wegnahme der Bretterwand viel freundlicher gewordenen Wohnraum mit vier Fenstern befinden sich jetzt zwei Pritschen mit vier, bezüglich drei Seegrasmatratten, sodass 12 Touristen hier Raum zum Schlafen haben. Für die Führer ist der mit Heu versehene Bodenraum bestimmt, der für 25 Leute bequem ausreicht.

Erst jetzt kann sich die Section wieder ihrer Hütte auf der Mandronalp freuen und unter die Stimmen der Anerkennung und des Dankes, die auch früher nicht gefehlt haben *), mischen sich nicht mehr die Klagen, deren Ursachen während vier Jahren trotz des besten Willens des Hüttenausschusses nicht beseitigt werden konnten. Die umständliche und mühsame, durchaus in italienischer Sprache zu führende Geschäftsleitung hinsichtlich der Mandronhütte hat seit 1883 (bezügl. August 1882) Dr. Tannert unter mehrfacher persönlicher Anwesenheit an Ort und Stelle geführt und sich dadurch ein grosses Verdienst um die Section erworben. Derselbe führte auch in den Jahren 1885 und 1886 den Vorsitz im Hüttenausschuss, in welchen O. E. Freytag, Schenkel und Schulz zu den älteren Mitgliedern Voigt und Benda hinzugewählt wurden. Im Sommer 1886 hat eine umfassende Ergänzung des Inventars der Hütte stattgefunden.

Der Weg von Bedole durch die Ronchina-Schlucht zur Hütte (2 Stunden) ist bereits 1878 angelegt und dann im

*) Tschudi's Tourist in der Schweiz 25. Aufl. p. 604 nannte sie „die mustergültige Leipziger Hütte“ und J. Meurer widmete in der Oesterr. Alpenzeitung No. 44 vom 3. Sept. 1880 dem „wirklich vorzüglich und practisch errichteten Schutzhaus“ eine eingehende Beschreibung.

Frühjahr 1884 und 1885 verbessert worden. Für Bergsteiger ist er ausreichend bequem. Um aber nach der projektierten Verwandlung des Weges von Pinzolo nach Bedole in eine Fahrstrasse auch einem grösseren Publikum die Bewunderung der grossartigen Gletscherwelt von der Leipziger Hütte aus zu ermöglichen hat die Section am 18. Oktober 1886 beschlossen, den Weg von Bedole zur Hütte einer weiteren Verbesserung und zwar womöglich bis zur Begehrbarkeit durch Maulthiere zu unterziehen und zur Herstellung eines Fahrweges von Pinzolo nach Bedole 200 fl. beizusteuern.

1886 sind unter Aufsicht von Tannert und Schulz folgende Wege markirt und an geeigneten Stellen mit Tafeln versehen worden: der Weg zum Mandrongletscher für die Besteigung des Adamello (hellroth), von diesem abzweigend der Weg zum Passo del Lago inghiacciato (roth-weiss), der Weg zum Lago scuro und Passo del Lago scuro per Presena *) (rothweiss) und vor dem Lago scuro von diesem Wege abzweigend der Weg zum Presenapass (hellroth), endlich der von Bedole zur Hütte an einigen zweifelhaften Stellen (rothweiss). Am wirksamsten erwies sich die hellrothe Markirung (Mennig), während die Beifügung eines weissen Streifen namentlich bei Dunkelheit und Nebel nützlich wird. Zugleich wurden Aufschrifttafeln an der Hütte und den markirten Wegen angebracht.

Das Eigenthum an der Hütte steht der Section Leipzig zu. Noch unterhalb der Weidegrenze erbaut, ist der Grund und Boden von der Gemeinde Mortaso laut schriftlichen Vertrag im Jahre 1877, da die Section damals noch nicht die Rechte einer juristischen Person hatte, an Herrn F. Liebeskind unentgeltlich zu Eigenthum abgetreten worden. Das Eigenthum ist ohne Eintragung ins Grundbuch durch Uebergabe erlangt worden, da für das Weideland auf Mandron in den öffentlichen Büchern noch kein Folium eröffnet ist. Nach Erwerbung der juristischen Persönlichkeit durch die Section hat Liebeskind seine Rechte auf diese übertragen. Die Beauf-

*) Nicht markirt ist der gleichfalls vom Lago scuro abzweigende Weg zum Passo del Lago scuro mit dem etwas schwierigen Abstieg ins Val Narcane.

sichtigung wird durch den Führer Felice Collini zu Pinzolo gegen eine von der Section gewährte jährliche Entschädigung geführt. Derselbe hat dafür den Reisenden unentgeltlich Brennholz nach Bedarf zu liefern, besorgt die Instandhaltung der Matratzen, Decken und Wäsche und hält zu einem von der Section festgestellten Tarif Conserven, Lebensmittel (Reis, Kartoffeln, Butter u. s. w.) und Getränke (Wein und Bier). Die Inspection seitens der Section wird jährlich durch ein Mitglied des Hüttenausschusses oder ein beauftragtes Sectionsmitglied ausgeführt und darüber der Section Bericht erstattet. Die Schlüssel zu der Hütte besitzen die approbirten Führer und die Wirthe der umliegenden Orte (Pinzolo, Bedole, Campiglio, Ponte di Legno, Fucine, Cantoniera des Tonalepasses).

Der steigende Besuch der Leipziger Hütte ist ein bereedtes Zeugniß für die Bedeutung derselben sowohl für die Besteigung des Hauptgipfels dieses Gebietes, des so schönen Adamello, als für die Uebergänge nach der Tonalestrasse (Veltlin, Ortlergruppe, Sulzberg). Als erstes Schutzhaus für eigentliche Hochgebirgstouren in diesem Gebiet gab und gibt sie der Thatsache Ausdruck, dass deutsche Touristen und speciell Mitglieder des D. u. Oe. Alpenvereins den weitaus grössten Prozentsatz der Besucher dieses Hochgebirges von der Erschliessung desselben an stellten und noch immer stellen. Dies und nicht der Gedanke, in einem dem italienischen Sprachgebiet angehörigen Landestheile das Deutschthum fördern zu können oder zu wollen, macht der Section Leipzig ihre Hütte werth und darauf gründet sie und der D. und Oe. Alpenverein den Anspruch an der Beaufsichtigung und Ordnung der alpinen Angelegenheiten neben der Società degli Alpinisti Tridentini mitzuwirken. Nationale Gegensätze und Betreiben nationaler Zwecke sind eine sehr leidige Zugabe für den Genuss der schönen Alpennatur und des herrlichen Hochgebirges, und nur diejenigen Alpenvereine werden der alpinen Sache wahrhaft dienen, welche ihre Thätigkeit davon freizuhalten wissen.

Die Hütte ist ungerechnet die Führer, Träger u. s. w. von folgenden Touristen besucht worden:

		Herren	Damen	Italiener	Deutsche	Engländ.	Sonst. Nationen	Summa
2. VII—24. IX	1880	48	5	6	42	3	2	53
11. VII—18. X	1881	55	2	18	39	—	—	57
27. VI—5. IX	1882	47	4	13	34	4	—	51
21. VI—12. IX	1883	25	3	8	18	2	—	28
7. VI—21. IX	1884	56	4	9	46	5	—	60
13. VI—13. IX	1885	60	4	6	55	3	—	64*)
12. VII—22. IX	1886	72	1	16	55	2	—	73
		363	23	76	289	19	2	386

Insgesamt:

289 Deutsche und Deutsch-Oesterreicher,

76 Italiener (d. h. Angehörige der italienischen Sprache incl. Tridentiner),

19 Engländer,

2 Sonstige Nationen (Holländer),

386, davon rund 75 % Deutsche.

1883 ist es versäumt worden, das Fremdenbuch des Mandronhauses, welches im Herbst an die Section geschickt wird, wieder auf die Hütte zu befördern. Es haben mehrere der Parteien Visitenkarten mit Notizen hinterlassen, aus denen die Frequenzziffern pro 1883 zusammengestellt sind. Die Gesamtziffer 28 entspricht jedenfalls nicht den thatsächlichen Verhältnissen. Obwohl die Hütte wegen des durchlässigen Daches von einigen Partien gemieden wurde, dürfte die thatsächliche Gesamtziffer sich doch unbedingt auf 45 bis 50 stellen. Auch 1884 gelangte das Fremdenbuch erst Anfang August wieder auf die Hütte. Ueberdies pflegen jährlich mehrere Besucher den Eintrag ins Fremdenbuch zu vergessen oder unterlassen ihn principiell, sodass die Hüttenfrequenz thatsächlich etwas höher ist, als die Einträge im Fremdenbuch angeben.

Unter den deutschen Touristen des Jahres 1886 sind 2 k. k. Mappirungsoffiziere mit aufgeführt, Oberlieutenant J. Gärtler

*) Vergleichsweise seien die Frequenzziffern der Hütten des Tridentiner Alpenclubs für 1885 hier angeführt; Tosahütte: 65, Cevedalehütte im Val-Venezia: 46, Lareshütte: 15.

von Blumenfeld und Hauptmann F. Schoedler, von denen ersterer vom 6. bis 16. August mit vier Soldaten behufs Reambulierungsarbeiten der Original-Militär-Aufnahme auf unserer Hütte anwesend war.

Die interessante Thatsache, dass drei Viertel der bergsteigenden Besucher dieser Alpen Deutsche sind, dürfte annähernd für den touristischen Besuch der Adamellogruppe und ihrer Umgebungen und der oesterreichischen Alpen italienischen Sprachgebiets überhaupt gelten. Unsere obigen Aufstellungen dürften damit hinreichend begründet sein. Es liegt darin Rechtfertigung und Aufforderung, dass der D. u. Oe. Alpenverein seine Aufgabe, die Kenntniss der Alpen Deutschlands und Oesterreichs zu erweitern und zu verbreiten, sowie ihre Bereisung zu erleichtern, auch in den oesterreichischen Ländern italienischen Sprachgebiets neben den jüngeren auf einzelne Gruppen des letzteren beschränkten Vereinen festhält und unentwegt verfolgt.

Die Kosten des Hüttenbaues mit Einschluss der Reparaturkosten sind auf Anlage D zusammengestellt. Bau und Ausrüstung haben danach Alles in Allem M. 7524 gekostet. Die Reparaturen und Ergänzungen des Inventars u. s. w. betragen bis 1886 incl. M. 1280. Speciell das Schindeldach hat einen Aufwand von rund 500 Gulden (100 G. für Holz an die Gemeinde Mortaso und 400 G. Lohn für Zimmerarbeit und Transport) erfordert. Die gesammten Kosten sind von der Section ohne Beihülfe des Centralausschusses des D. u. Oe. A.-V. oder eines fremden Vereins bestritten worden. Dieselben wurden ausser durch die regelmässigen Einnahmen gedeckt durch eine im Oktober 1878 aufgenommene unverzinsliche Anleihe bei den Mitgliedern im Betrage von 6200 M. Der Anleiheschein lautete auf M. 20. Bereits im Jan. 1879 wurden durch Auslösung von 93 Scheinen M. 1860 abbezahlt. Diese Auslösungen wurden jährlich fortgesetzt und im März 1883 durch Tilgung der letzten zwei Zehntel der Bauanleihe der Rest der Bauschuld abgestossen.

Für 1887 ist noch Beschaffung eines grösseren Kochheerds

sowie die Bewirthschaftung der Hütte vom 1. Juli bis 15. September in Aussicht genommen.

Neben dem Fremdenbuch liegt auf der Hütte ein Buch für wissenschaftliche Beobachtungen aus, welches mehrfache interessante Beobachtungen über Rückgang der Gletscher, Temperatur und Fauna der Mandron-Seen enthält.

In der Hauptversammlung vom 18. Okt. 1886, bezüglich der Sectionssitzung vom 20. Dez. d. J., beschloss die Section, eine Schutzhütte im oberen Grasleitenthal zur Erschliessung des Rosengartengebietes sowie eine solche im oberen Röhththal bezüglich am Lenkjöchl für die Besteigung der Röhthspitze und der benachbarten Berge und Pässe zu bauen. Ein künftiger Jahresbericht wird hoffentlich von einer erfolgreichen Ausführung dieser Projekte zu berichten haben. Schon jetzt haben wir Herrn Johann Santner in Bozen für seine erfolgreiche Unterstützung bei dem ersteren und Herrn Dr. J. Daimer in Innsbruck für eine solche bei dem letzteren, sowie unserem Mitgliede Baudirector Licht für die Abfassung des Planes, nach welchem beide Hütten gebaut werden sollen, vielmals zu danken.

Was die Evidenzhaltung und Beaufsichtigung der Bergführer anlangt, so steht diese für das Adamellogebiet, was den D. u. Oe. A. V. anlangt, zunächst der Section Bozen zu. Die Section Leipzig hat sich jedoch bemüht, an der Beaufsichtigung, soweit dies die schwierigen Verhältnisse, namentlich die grosse Entfernung und die Angehörigkeit des Gebietes an eine fremde Sprache gestatten, Theil zu nehmen. Mit Dank ist das Entgegenkommen der Societä degli Alpinisti Tridentini anzuerkennen, welche die von ihr festgestellten neuen Tarife für das Adamellogebiet uns vor ihrer Bekanntmachung mittheilte.

Die Grundlage unserer Finanzverwaltung, der Mitgliedsbeitrag, betrug in früheren Jahren M. 10. Zu dem an den Centralausschuss abzugewährenden Betrag von M. 6 für jedes Mitglied traten M. 4 für die Zwecke der Sectionsverwaltung hinzu. Mit Rücksicht auf den Hüttenbau am Adamello beschloss die Section am 14. Okt. 1878 zur Tilgung der aufgenommenen Bauschuld einen ausserordentlichen Beitrag in der Höhe von M. 3 von jedem Mitgliede innerhalb 6 Jahren

zu erheben. Thatsächlich betrug daher der Mitgliedsbeitrag seitdem M. 13. In der Versammlung vom 11. Dez. 1882 beantragte Kummer behufs Mehrung der Hüttenbauten, den Mitgliedsbeitrag dauernd auf M. 15 zu erhöhen, während Pückert beantragte, künftig einen Beitrag von M. 12 zu erheben. Für den ersteren Antrag trat namentlich Liebeskind in warmer Weise ein. Während Pückert seinen Antrag auf Minderung der Beiträge um 1 M. zurückzog, wurde der Antrag Kummer mit 32:21 Stimmen abgelehnt, ebenso ein Antrag von Ludwig-Wolf, die Erhöhung auf M. 15 nur für 1883 zu beschliessen. Es verblieb demnach bei dem Beitrag von M. 13, der auch gemäss den neuen Satzungen für die Jahre 1885 sowie 1886 von der Hauptversammlung festgestellt wurde, während man von Erhebung eines Eintrittsgeldes absah.

Seit 1883 hat sich dem mühsamen Amt der Kassenverwaltung Herr Ph. Naoum mit ebensogrosser Sorgfalt als Pünktlichkeit unterzogen. Die Section schuldet ihm dafür den lebhaftesten Dank. Die regelmässig im Februar oder März vorgelegte Jahresrechnung wurde nach vorheriger Revision durch zwei dazu gewählte Sectionsmitglieder von der Hauptversammlung genehmigt. Die Bilanzabschlüsse für 1885 und 1886 sind unter Anlage E beigefügt.

Wenn man die Ausgaben des Jahres 1886 pro Kopf vertheilt, ergibt sich:

Zahlung an die Centralkasse	N ^o 6. —
Führer-Unterstützungskasse	„ —. 20
Hütten-Unterhaltung	„ —. 90
Bibliothek	„ 1. 81
Regie-Unkosten	„ 2. 07
Druck des Bibliothekskatalogs	„ —. 33
	<hr/>
	N ^o 11. 31
Ueberschuss, Zuwachs zum Vereinsvermögen	„ 1. 69
	<hr/>
	N ^o 13. —

Was das Verhältniss zum Gesamtverein betrifft, so war die Section regelmässig in erfreulichem Einklang mit dem Centralausschuss und mit mehreren grossen Schwestersectionen namentlich Berlin und Hamburg bemüht, seine Interessen zu

fördern. Konnte sie sich, wie dies in der Natur der Verhältnisse liegt, auch nicht mehr in dem Maasse an grundlegenden Arbeiten betheiligen, wie früher z. B. an der Vereinigung des Oesterr. und des Deutschen Alpenvereins und an der Ausarbeitung der Statuten für den neuen Verein, so traten auf den Generalversammlungen doch manche wichtige Fragen auf, die öfters in einem engeren Kreise von Sectionen durch Circulare vorerörtert wurden und nach hierdurch erfolgter Klärung der Meinungen auf der Generalversammlung erfolgreiche Vertretung fanden. Nach wie vor hat die Section Leipzig karto-graphische Unternehmungen des Vereins zu fördern gesucht, die Versicherung der Bergführer gegen Unfälle hat sie eifrig unterstützt, aber auch die Ueberleitung des durch dieses Institut erstrebten Zwecks in eine Art von Selbstversicherung vermittelt der reformirten Führer-Unterstützungskasse gutgeheissen. Die früher von der Section versagte Zustimmung zur Beihilfe behufs Aufforstung von Wäldern hat sie seit 1882 in Würdigung des Zusammenhanges von Alpenklima und Schutz der Thäler und Ansiedlungen mit dem Waldbestand regelmässig gewährt. Die Neugestaltung der „Mittheilungen“ hat sie wie früher ihre Begründung eifrig befürwortet und freut sie sich der dadurch vermehrten Anziehung der Vereinspublicationen und der gesteigerten Anregung der Mitglieder. Dem Werke über Erschliessung der Ostalpen hat die Section lebhaftes Interesse entgegengebracht.

Regelmässig ist die Tagesordnung der Generalversammlung in einer besonderen Sectionssitzung eingehend berathen worden und stets ist die Section durch eigene nach dieser Berathung instruirte Vertreter auf jener vertreten gewesen:

1880 in Reichenhall durch Brunner, Ph. Fiedler, Götze,
1881 in Klagenfurt durch v. Abendroth, C. Th. Schmidt,

H. G. Richter, Zschucke,

1882 in Salzburg durch Kummer, Nöldeke, Scobel,

1883 in Passau durch E. Prasse,

1884 in Konstanz durch E. Prasse,

1885 in Villach durch E. Prasse,

1886 in Rosenheim durch Ludwig-Wolf, Schulz.

Ueber den Verlauf der Generalversammlung wurde der Section regelmässig Bericht durch einen der Vertreter erstattet.

So eifrig in der Section kühne Hochgebirgsfahrten gepflegt werden, wie unsere Tourenberichte ergeben, so sehr sind wir überzeugt, dass der D. u. Oe. A. V. Uebertreibungen und unverständigen Ruhmredigkeiten seiner Mitglieder keinen Raum in seinen Publicationen einräumen soll. Erzählungen, in denen mit der Verletzung aller Regeln des Bergsteigens auch noch geprahlt und dazu als einem nachahmungswerthen Thun aufgefördert wird, können unseren Verein nur herabsetzen, seine Wirksamkeit nur schädigen und seine Ausdehnung nur hindern. Allgemeinen Anstoss hatten in dieser Hinsicht die im Jahrgang 1884 der Mittheilungen abgedruckten Aufsätze von G. Lammer „Ueber das führerlose Alleingehen im Hochgebirge“ und „Neue Touren in den Zillertaler Alpen“ erregt. Die ganze Haltung dieser Artikel liess sich nur aus dem eigenthümlichen Verhältnisse der in Wien bestehenden Alpenvereine, aus ihrer Rivalität und aus der dort vorherrschenden Neigung einmal „eine Hetz“ zu haben erklären. Dass der Vorsitzende des früheren C. A. mit der Aufnahme dieser Artikel, die ihm von der Redaktion zur Gutheissung vorgelegt wurden, sich in und nicht über diese Verhältnisse Wiens stellte, war im Interesse des Gesamtvereins schwer zu beklagen. Noch allgemeiner wurde diese Missstimmung im Verein, als die „Mittheilungen“ von 1886 in ihrer No. 1 den Aufsatz „Im Schneesturm auf die Dent Blanche“ von dem gleichen Verfasser brachte. Als auf private Vorstellungen die Redaction der Mittheilungen geltend machte, dass auch die durch derartige Aufsätze vertretene Richtung ein gleiches Recht habe mit anderen und dass eine der grössten Sectionen des Vereins die Aufnahme des Aufsatzes, wie er war, dringend gewünscht und verlangt habe, war unser Vorstand einstimmig der Meinung, dass an den neuen C. A. eine Vorstellung zu richten sei, die vor den betretenen Abwegen warnen sollte. Die Vorstände der Sectionen Berlin und Hamburg — es waren nur wenige Sectionen von uns angegangen worden, um unserm Schritt nicht einen demonstrativen Charakter zu verleihen —

schlossen sich unserer Anschauung ganz und voll an und der Vorstand der Section Berlin verfasste ein eingehend motivirtes und von den drei Sectionsvorständen unterzeichnetes Schreiben, welches den Wunsch aussprach, dass derartige Aufsätze fernerhin keine Aufnahme in den Publicationen unseres Vereins finden und die bereits aufgenommenen für ausserhalb der Bestrebungen unseres Vereins stehend erklärt werden möchten. Auf letzteres glaubte der C. A. nicht eingehen zu können, während er im übrigen den vorgetragenen Wünschen nach Möglichkeit Rechnung tragen zu wollen erklärte. Auf allen Gebieten körperlicher Uebungen und geistigen Strebens giebt es Uebertreibungen und stets suchen Einige die Aufmerksamkeit dadurch auf sich zu ziehen, dass sie die Auswüchse und das Ueberspannte cultiviren. Für nicht vollkommen Eingeweihte ist es nicht immer ganz leicht, die Auswüchse von dem Wesen der Sache zu scheiden. Die ersteren werden für das letztere gehalten und somit ein schönes und edles Vergnügen wie das Bergsteigen und der Genuss der Alpennatur nach den Thorheiten beurtheilt, wie sie Dieser und Jener in die Fremdenbücher der Wirthshäuser einschreibt oder der mehrgenannte Herr Lammer sie in unsere Vereinspublicationen einzuschwärzen Gelegenheit gefunden hat. Glücklicherweise hat der Letztere dafür gesorgt, dass auch den nicht vollkommen Sachkundigen die Augen geöffnet werden. Nach einer neuerlichen Veröffentlichung desselben, die erfreulicher Weise nicht in unseren Zeitschriften sondern in der eines anderen Wiener Vereins ihre Stelle gefunden hat, kennzeichnet den modernen Alpinismus das „absichtliche Aufsuchen der Gefahr“, bei Touren, wie sie die Anhänger der „schärfsten Alpinistik“ machen, „ist die Gefahr geradezu Zweck“. Die Vorstände der drei Sectionen hätten sich eine bessere Rechtfertigung ihres Schrittes nicht wünschen können. Mit dem Moment, wo derartige excentrische Ansichten eine grössere Verbreitung fänden, eine mit anderen gleichberechtigte „Richtung“ in unserem Vereinsleben ausmachen würden, mit diesem Zeitpunkt wäre die Berechtigung des D. u. Oe. Alpenvereins nicht blos in Frage gestellt, sondern verneint und unsere Sache, die Freude an den Alpen unterläge einer allgemeinen und berechtigten Verurtheilung.

An den Ehrengeschenken für den abtretenden Centralausschuss hat sich die Section gerne betheiliget, da sie in denselben stets nur einen sehr schwachen Ausdruck des dem mühevollen Wirken des C. A. schuldigen Dankes zu sehen vermag. An der Errichtung eines Denkmals für Adolph Schaubach auf dem Kirchhof zu Meiningen haben wir auf die Anregung der Section Erfurt hin in Gemeinschaft mit den sächsischen Sectionen des D. u. Ö. A. V. durch Beisteuerung eines grossen Blockes Laaser Marmors Theil genommen. Die Bestrebungen des Vereines zum Schutze der Alpenflora in Genf, der unter Leitung von H. Correvon eine eifrige Thätigkeit entfaltet, haben wir dadurch unterstützt, dass die Section gegen Zahlung eines einmaligen Pauschquantum von Fr. 40 Mitglied auf Lebenszeit geworden ist. Der Beitrag zur Führerunterstützungskasse in Hamburg ist alljährlich mit 20 Pf. pro Mitglied entrichtet worden.

An Unterstützungen wurden gewährt:

1. 1882 durch Einsammlung in einer Sectionsversammlung den Hinterbliebenen des verunglückten Berner Bergführer Peter Egger M. 120.

2. 1882 im Wege einer privaten Sammlung zum Besten des Curat Senn M. 321.

3. Zur Linderung der durch die Ueberschwemmungen im Herbst, September und Oktober 1882 in den Alpenländern verursachten Schäden bildete sich in Leipzig ein Hilfsausschuss für „Südösterreich und Norditalien“, an welchem die Sectionsmitglieder H. Freytag, de Liagre, Liebeskind, Pückert und Schulz Theil nahmen. Obwohl diese dafür eintraten, die eingehenden Gelder sammt und sonders den Oesterreichern zukommen zu lassen, beschloss der Hilfsausschuss, dass zwei Drittel den Oesterreichern, ein Drittel den Italienern zukommen sollte. Es trat daher noch ein Hilfscomité, ausschliesslich aus Sectionsmitgliedern bestehend, in Thätigkeit, welches ausschliesslich für Oesterreich sammelte (Liebeskind, Tannert, Ludwig-Wolf, Thomas, Naoum, Kummer, Anschütz, P. Schmidt, Witzleben). Der Hilfsausschuss für Südoesterreich und Norditalien sammelte 10000 M. und 197 fl. Eine durch Tannert veranlasste Wohlthätigkeitsvorstellung des Gesangvereins Phönix und

des Leipziger Turnvereins in der Centralhalle ergab einen Reinertrag von 343 M. 90 Pf. Ein durch Liebeskind arrangirtes Concert im Gewandhaus ergab 1290 M. Auch unsere auswärtigen Mitglieder und Freunde sammelten ansehnliche Beträge: Gast in Zerbst 310 M., Schmidt in Poesneck 201 M., Mitscherling in St. Petersburg 120 M., Holtheuer in Leisnig 130 M., Busse in Grimma 88 M., Kossmann in Liegnitz 40 M. Mit diesen Summen belief sich der durch das Hilfscomité der Section gesammelte Betrag auf M. 9241,34 Pf. und fl. 117,09. Derselbe wurde zu $\frac{3}{4}$ an das Hilfscomité in Bozen und zu $\frac{1}{4}$ an den Patriot. Landeshilfsverein für Kärnten in Klagenfurt abgewährt. Dazu kamen noch die für Oesterreich bestimmten zwei Drittel der vom Hilfsausschuss für Südoesterreich und Norditalien gesammelten Gelder im Betrag von M. 6582,39 und fl. 131. Dieselben wurden dem oesterreichischen Generalkonsul von Scherzer ausgehändigt.

4. Im Jan. 1884 durch Einsammlung in der Sectionsversammlung M. 40 als Geschenk für den Führer Felice Collini in Pinzolo.

5. Auf Gesuch der Societä degli Alpinisti Tridentini wurde derselben im März 1884 zu Gunsten der Abgebrannten von Castello eine Summe von M. 71, das Ergebniss einer in der Sectionssitzung veranstalteten Sammlung übersandt.

6. Auf Gesuch der Section Turin des C. A. J. wurden im April 1885 zum Zwecke der durch Lawinen beschädigten Bewohner der Alpenthäler Oberitaliens die Mitglieder des Vereins und das Publikum Leipzigs zu Beiträgen an den Cassier der Section aufgefordert. Es wurden *M.* 200 an die Section Turin eingeschickt.

7. Auf Ansuchen der Societä degli Alpinisti Tridentini durch Einsammlung in der Sectionsversammlung im Juli 1885 zu Gunsten der bei einem Bergrutsch am Monte Baldo beschädigten Einwohner von Brentonico und Cazzano *M.* 62.

8) Zu Gunsten der Wasserbeschädigten in Kärnten und Tirol (October 1885) wurde mittelst Circular unter den Mitgliedern der Section eine Sammlung veranstaltet und im Verein mit dem Oesterr. Konsulat das Publikum Leipzigs durch

Announce in den Tagesblättern gebeten, Gaben zur Unterstützung an unseren Cassier gelangen zu lassen. Es kamen 1344 *N* zusammen (*N* 862 durch Sammlung unter den Mitgliedern, *N* 482 in Folge des öffentlichen Aufrufs). 60 fl. hiervon wurden an Dr. Daimer in Taufers geschickt, das Uebrige an Wachtler in Bozen, bezügl. den Central-Ausschuss.

9) Zur Weihnachtsbescherung für arme Kinder in Tiers 1886, 25 fl.

Der Bibliothek der Section ist seit der Begründung des Amtes eines Bibliothekars (19. März 1883) eine eingehende Fürsorge zugewendet worden. Namentlich hat Benda, dem seit Beginn des Jahres 1885 dieses Amt übertragen wurde, sich durch umfassende Mühewaltung (Herstellung der Kataloge, Vermehrung der Bibliothek, Besorgung des Ausleihens) Anspruch auf reichen Dank erworben. Eine von Benda entworfene Bibliothek-Ordnung ist vom Vorstand genehmigt worden. Der Katalog der Bibliothek, verfasst von Benda, wurde im Mai 1886 nebst Bibliothekordnung in 500 Exemplaren gedruckt und jedem Mitglied der Section zugestellt; er ist jetzt vergriffen. Ein Nachtrag zu dem Katalog ist unter Anlage F abgedruckt. Ende 1886 befanden sich in der Bibliothek 467 Bände und 122 kleine Schriften (broschirt), ferner 145 Panoramen und Gebirgsansichten, 128 Photographien, 166 Karten, 2 Wandkarten, 25 Oeldruckbilder. Im Jahre 1886 wurden ausgeliehen 126 Bücher und 32 Karten. Geschenke wurden der Bibliothek zugewendet von den Verlagsbuchhandlungen von K. Bädeker, P. Froberg, Ferd. Hirt u. Sohn, E. Heitmann, H. Meyer (Bibliographisches Institut), B. Prasse (Kummer'sche Buchhandlung), sowie von Löwe, B. Richter, Schenkel, Schulz, Scobel, Spranger, Voigt. Den freundlichen Schenkgebern sei hiermit der gebührende Dank ausgesprochen.

Von alpinen Ausstellungen ist die der herrlichen Hochgebirgsphotographien von V. Sella zu verzeichnen, welche die Section der Vermittelung von J. Beck und V. H. Schnorr verdankt.

Eine reiche Pflege hat das gesellige Leben der Section gefunden.

Nachdem am 6. Dezember 1879 die Section ihr 10jähriges Stiftungsfest durch Einladung von Damen und Gästen, Ausstellung alpiner Gemälde und Photographien, durch ein dramatisches Festspiel und einen Vortrag ihres Vorsitzenden Prof. Dr. Pückert über Alpenwege und Alpenfahrten im Mittelalter, dem Festessen und Tanz folgte, festlich begangen hatte, wurde 1881 aus der Mitte der Section die Begehung einer jährlichen Festfeier angeregt und solche seitdem regelmässig und unter stetig wachsender Theilnahme abgehalten. Dem Festessen und Balle gingen Vorträge, Aufführungen, lebende Bilder und dergl. voraus. Die Chronik verzeichnet die folgenden Feste:

5. März 1881 im Saale des Kaufmännischen Vereins mit Vortrag von M. Voigt über wirkliche und vermeinte Gefahren bei der Alpenbereisung und Gesangsvorträgen der Damen Fr. Tullinger und Frau Naoum.

25. Febr. 1882 daselbst mit Vortrag von K. Schulz über das Zinal-Rothhorn und Gesangsvorträgen.

10. Febr. 1883 im Hotel de Pologne mit Gesangsvorträgen und lebenden Bildern nach Defregger (Die Maler, Sepp's erster Brief, die Holzknechte, die Zitherspieler, die Touristen auf der Alm und begleitenden Worten eines Sectionsmitglieds).

25. Febr. 1884 daselbst mit Aufführung des Versprechens hinterm Heerd und von Gesängen.

28. Febr. 1885 daselbst mit Aufführung der „alpinen Colonialposse: Section Kamerun oder das schwarze Versprechen hinterm afrikanischen Heerd“ gedichtet von L. Eisenreich. Dazu Gesangsvorträge.

27. Febr. 1886 daselbst mit Aufführung von „Eine Alpenreise in 5 lebenden Bildern“, sowie Gesangsvorträgen.

Zu den Winterfesten traten seit 1884 Sommer-Ausflüge mit Damen, am 15. Juni 1884 nach dem Rochlitzer Berg, im Juni 1885 nach dem Kolmberg, am 27. Juni 1886 nach Grimma sowie ein zwangloser geselliger Abend im Winter mit Tänzchen, dem ein Vortrag vorausging, welchen 1885 Licht und 1886 Benda zu übernehmen die Güte hatten.

Die Verdienste um diese Belebung des geselligen Lebens sind den Festausschüssen zuzurechnen, in denen Naoum,

Heubner, Eben, Bramigk, Klemm, Eisenreich, ganz besonders aber der Erstgenannte als regelmässiger Vorsitzender aufs Verdienstvollste gewirkt und sich den reichsten Dank namentlich unserer Damenwelt erworben haben.

Freie Zusammenkünfte von Sectionsmitgliedern bei einem Glase Bier fanden seit 1883 erst alle 14 Tage am Montag im Thüringer Hof, dann wöchentlich am Sonnabend unter reger Betheiligung eines bestimmten Kreises statt. Seit 1885 hat die Section zu diesem Zwecke ein eigenes mit alpiner Dekoration und Bildern geschmücktes Lokal im Eldorado, (Pfaffendorfer Strasse No. 2) um dessen Instandsetzung Benda mit unermüdlichem Eifer besorgt ist. Für die Mitwirkung des Herrn Restaurateur Stamminger hierbei sei ihm hiermit bester Dank gezollt. Wir würden uns freuen, auswärtige Sections-Mitglieder wie die fremder Vereine an diesem Abend begrüßen zu können.

Seit 1884 werden auch unsere Sectionsversammlungen regelmässig in dem grossen Saale des Eldorados abgehalten, womit der frühere unerfreuliche Wanderzustand (Stadtgarten, Theaterrestauration, Bonorand, Europäische Börsenhalle, Trietschler u. s. w.) sein Ende gefunden hat.

Eine grössere Anzahl von Mitgliedern der Section nahm Theil an einem von der Section Frankfurt a. M. angeregten und von zahlreichen Mitgliedern mitteldeutscher Sectionen ausgeführten Besuche des Inselbergs (13.—14. Juni 1885), sowie an einem von der Section Hannover arrangirten Besuche des Brockens, 15. Mai 1886.

Mit der erfreulichen Mittheilung, dass im Anfang des Jahres 1887 unsere Section die Zahl von 500 erreicht und überschritten hat, möge dieser Bericht schliessen.



Anlagen.

A.

Mitgliederstand.

1. Bewegung des Mitgliederstandes.

Laufende Nr.	Geschäftsjahr.	Eintritt.	Abgang			Zunahme.	Bestand am Schlusse des Geschäftsjahres.
			durch Austritt.	durch Tod.	Zusammen.		
	Bei der Gründung	11	—	—	—	11	11
1.	31/5. 1869—31/5. 1870	27	—	—	—	27	38
2.	1/6. 1870—31/5. 1871	18	—	1	1	17	55
3.	1/6. 1871—31/5. 1872	9	2	—	2	7	62
4.	1/6. 1872—31/12. 1873	9	5	—	5	4	66
5.	1874	15	2	1	3	12	78
6.	1875	16	—	1	1	15	93
7.	1876	22	5	1	6	16	109
8.	1877	17	4	3	7	10	119
9.	1878	15	9	3	12	3	122
10.	1879	23	2	—	2	21	143
11.	1880	59	4	3	7	52	195
12.	1881	59	5	1	6	53	248
13.	1882	49	16	1	17	32	280
14.	1883	40	25*	—	25	15	295
15.	1884	41	11	2	13	28	323
16.	1885	51	19	6	25	26	349
17.	1886	77**	17	3	20	57	406
	Summe:	558	126	26	152	406	

*) Darunter 10 behufs Uebertritts in die neugebildete Section Magdeburg.

***) Es wurden im Jahre 1886 allerdings 29 Personen mehr, also im Ganzen 106 aufgenommen, doch zählen diese 29 erst vom 1. Jan. 1887 ab.

2. Mitglieder-Verzeichniss.

Die Namen der Begründer sind mit *G*, die der ersten Mitglieder der Section durch einen * bezeichnet. Das Datum bezeichnet die Zeit des Eintritts.

Am 1. Mai 1887 zählte die Section 488 Mitglieder, nämlich folgende Herren:

Abraham, Max, Dr., Buchhändler, 22. October 1870.
Adam, Alfred, Landgerichts-Rath, 9. Juli 1883.
*Anschütz, Emmerich, Justizr. u. Rechtsanw., 31. Mai 1869.
Anschütz, R., Dr. Referendar, 15. April 1887.
Arras, Paul Dr., Oberlehrer, 29. October 1884.
Aster, Eugen, Kaufmann, 12. März 1881.
Astor, E., Buchhändler, 22. Februar 1887.
Aumann, M., Kaufmann, 22. Februar 1887.
Bachmann, Anton, Bankier, 17. März 1879.
Bädeker, Hugo, Verlagsbuchhändler, 19. Januar 1885.
Bahrdt, Rob., Dr. med., 9. Juli 1883.
Baldamus, A., Dr. phil., Oberlehrer, 7. Juli 1885.
Baumeyer, Carl, Kaufmann, 25. November 1878.
Baumgärtner, Lionel, Dr., Buchhändler, 15. März 1880.
Becker, Arthur, Dr. phil., 26. November 1879.
Becker, Alfred, Bankier, 31. Januar 1887.
Becker, Edmund, Bankier, 17. Januar 1881.
Becker, Oswald, Kaufmann, 5. August 1884.
Bencker, Joh., Kaufmann, 29. April 1884.
Benda, Carl, Oberlehrer und Ingenieur, 12. Juli 1880.
Bennewitz, Herm., Rechtsanwalt und Notar in Halle a./S.,
23. März 1886.
Bente, Wilhelm, Privatier in Harzburg a./Harz, 17. Jan. 1881.
Benzien, Walter, Kaufmann, 8. Mai 1882.
Berend, Dr., Max, Fabrikbesitzer, 12. März 1881.
Bertram, Jul., Dr. ph., Chemiker, 29. October 1884.
Beyer, Otto, Kaufmann, 18. Mai 1886.
Beyer, P., Procurist, 15. April 1887.

Binding, C., Dr., Professor a. d. Universität, 14. Oct. 1878.
Blüthner, Herm., Kaufmann, 12. Juli 1882.
Böhme, Herm., Landgerichtsrath, 22. Januar 1883.
Böhme, H. A., Kaufmann, 18. Mai 1886.
Böhme, Otto, Kaufmann, 19. April 1886.
Bösenberg, C. W., Buchbindereibes., 26. October 1886.
Bötticher, Carl, Kaufmann, 3. Juli 1882.
Bomhard, von, Reichsgerichtsrath, 22. Januar 1883.
Borges, Richard, Realschuloberlehrer, 2. Juli 1881.
Bracker, G., Versicherungsbeamter in Gohlis, 21. Juni 1886.
Brähmer, P. E., Apotheker, 31. Januar 1887.
Bramigk, Fritz, Rentier, Berlin, 22. Januar 1883.
Brandstetter, Oscar, Buchdruckereibes., 24. October 1883.
Brandt, Ch. Ph. O., Director, 22. Februar 1887.
Brandt, F. B., Oberlehrer, Grimma, 23. Januar 1882.
Braun, Alfred, Kaufmann, 2. Juli 1881.
Braun, Heinrich, cand. med. in Rawitsch, Provinz Posen,
19. November 1883.
Bredow, Raimund, Buchhändler, 22. November 1880.
Brokesch, G., Photograph, 25. April 1887.
Brockhaus, Cäsar, Generalagent. 31. Juli 1880.
Brockhaus, Rudolf, Buchhändler, 7. Dezember 1885.
Broda, Gustav, Rechtsanwalt, 5. Dezember 1881.
Brösel, kgl. Amtsrichter, Delitzsch, 26. Juli 1886.
Brugmann, Oscar, Dr., Oberlehrer, 25. November 1876.
Bruhm, Alfred, Bankier, 12. März 1881.
Buhle, Amtsrichter, 26. October 1886.
Burckas, Bruno, Dr., Rechtsanwalt, 29. Mai 1876.
Burgkhardt, Johannes, Oberlehrer, 12. Juli 1882.
Canzler, C., Landbauinspector, 10. Januar 1887.
Cichorius, Ferd. Felix, Kaufmann, 7. Dezember 1885.
Clarus, Edgar, Buchhändler, 29. Januar 1884.
Clarus, Franz, Dr., Arzt in Grimma, 23. Januar 1882.
Conrad, W. R., Ingenieur, 22. Februar 1887.
Cramer, Rich., Procurist, 26. October 1886.
Cuno, F., Kaufmann, 19. April 1886.
Cyriacus, M., Kaufmann, 14. März 1887.

Danz, Erich, Dr., Landgerichtsrath, 8. August 1883.
Daubler, C., Dr., Arzt, 11. Februar 1885.
Debes, E., Bes. eines geogr. Instituts, 18. Nov. 1873.
Deegen, Max, Referendar in Berlin, 26. November 1879.
Degener, Felix, Kaufmann, 26. October 1886.
De Liagre, Alb. Hnr., Consul u. Kaufmann, 28. März 1874.
Demelius, Ernst, kgl. Amtsrichter in Weissenensee in Thür.,
21. Juni 1886.
Dietze, F. A., Kaufmann, 14. März 1887.
Dietze, Oscar, Kaufmann, 19. Januar 1885.
Dix, Paul, Rechtsanwalt, 23. Januar 1882.
Donat, Johannes, Dr., Arzt, 29. October 1884.
Dorn, E. Wilh. Ferd., Geh. Justizrath, Rechtsanwalt am Reichs-
gericht, 13. Dezember 1880.
Dünkelberg, Eduard, Kaufmann, 5. Februar 1883.
Dürschmidt, H., Reichsgerichtsrath, 12. Mai 1880.
Eben, Otto, Procurist, 25. Februar 1884.
Eggert, R., Kaufmann, 23. März 1886.
Eichler, Theodor, Dr., Rechtsanwalt, 12. Dezember 1885.
Einert, Joh. Georg, Rechtsanwalt u. Notar, 4. October 1886.
Eisenreich, Ludwig, Schuldirektor, 1. November 1880.
Elsner, F., Dr., Apotheker in Schönefeld b./Leipzig, 4. October
1886.
Elterlein, Hans von, Amtsrichter, 10. Januar 1887.
Elterlein, Rudolf von, Referendar, 8. Dezember 1884.
Emmrich, Oswald, Lehrer, 26. März 1884.
Engel, Alfred, Dr., Rechtsanwalt, 23. Februar 1880.
Engel, Max, Dr., Rechtsanwalt, 25. November 1876.
Engert, Otto, Buchhändler, 28. Dezember 1885.
Erler, H., Rechtsanwalt, 29. Januar 1879.
Ernst, Hermann, Kaufmann, 19. April 1886.
Erythropel, J. W., Rechtsanwalt beim Reichsgericht, 16. No-
vember 1886.
Eulenburg, Ernst, Musikalienhändler, 26. Januar 1886.
Favreau, Jul., Procurist, 11. Februar 1885.
*Felix, Amy, Kaufmann, 31. Mai 1869.
Felix, Hans, Dr., Privatdocent an der Universität, 12. Juli 1882.

Fichtner, Herm., Privatmann, 21. Juni 1886.
Fickler, Max, Kaufmann, 23. März 1886.
Fiebiger, Otto, Dr., Bankdirector, 29. September 1885.
Fiedler, Georg, k. k. Major in Warmbrunn, 23. Januar 1882.
Fiedler, Otto, Rechtsanwalt in Bernburg, 2. Juli 1881.
Fiedler, Philipp, Dr., Privatmann, 12. Dezember 1876.
Fiedler, Wilhelm, Stadtrath, 19. April 1886.
Findeisen, Carl, Inspector der Providentia, 22. Febr. 1887.
Finkelstein, Heinrich, stud. rer. nat. in München, 19. Mai
1884.
Finkelstein, Albert, stud. med. in München, 19. Januar 1885.
Fischer sen., Wilhelm, priv. Kaufmann, 20. Februar 1886.
Fleischer, Georg, Dr., Landgerichtsrath, 17. Dezember 1877.
Flinsch, F., Kaufmann, 15. April 1887.
Flinsch, H., Kaufmann, 15. April 1887.
Flinsch, Joh. Kaufmann, 23. März 1886.
Frank, Wilhelm, Kaufmann, 19. April 1886.
Freiesleben, Paul, Kaufmann, 25. November 1878.
Frenkel, Wilhelm, Lehrer, 11. Februar 1885.
Frenkel, Paul, Rechtsanwalt, 10. Januar 1887.
Frey, Hg., Dr., Fabrikbesitzer, 19. April 1886.
Freymond, A., Kaufmann, 10. Januar 1887.
Freytag, Bernhard, Rechtsanwalt, 4. März 1876.
Freytag, H., Dr., Arzt, 17. März 1879.
Freytag, Otto E., Rechtsanwalt und Notar, 18. Mai 1874.
Fritzsche, Heinrich, Dr., Arzt, 8. Juni 1885.
Fritzsche, Ludwig, Kaufmann, 5. Februar 1883.
Frohberg, Paul, Verlagsbuchhändler, 20. Februar 1886.
Gäbler, Eduard, Kartograph in Neustadt-Leipzig, 23. Mai 1881.
Garlepp, Dr., Arzt in Lützen, 12. Juli 1880.
Gast, E. R., Professor in Zerbst, 23. Januar 1882.
Geiger, Carl, Kaufmann, 25. Februar 1885.
Gentzsch, Albert, Dr., Rechtsanwalt, 29. Mai 1876.
Georgi, Dr., Oberbürgermeister, 22. October 1870.
Georgi, G. A., Actuar beim Amtsgericht 3. Juli 1882.
Gericke, H., Dr., Fabrikbesitzer in Lindenau bei Leipzig,
11. Mai 1875.

Giesecke, B., Schriftgiessereibesitzer, 22. October 1870.
*Giesecke, Karl, Rechtsanwalt, 31. Mai 1869.
Glöckner, Georg, Gymnasial-Oberlehrer in Zerbst, 20. Februar 1886.
Göring, Dr., Stadtrath und Rechtsanwalt in Borna, 19. April 1886.
Goede, E., Apothekenbesitzer in Lindenau-Leipzig, 26. October 1886.
Götz, Ferdinand, Dr., Arzt in Lindenau-Leipzig, 3. August 1881.
Götz, G., Fabrikbesitzer, 30. Juli 1875.
Götze, Friedrich, Fabrikbesitzer in Grotzsch i/S., 28. Dezember 1875.
Gottfried, Friedrich, priv. Kaufmann, 20. Februar 1886.
Gottstein, Martin, Kaufmann, 29. Januar 1884.
Grabau, Dr., Oberlehrer, 12. März 1881.
Graf, Hermann, Kaufmann, 24. März 1885.
Grengg, Carl, Opersänger, 22. Februar 1887.
Griessbach, F., Postsecretär in Lindenau-Leipzig, 19. Mai 1885.
Gröppler, L. H. F. W., Kaufmann, 12. Mai 1880.
Grosch, G., Strassenbauinspector, 11. Februar 1885.
Gross, Arthur, Assessor, 1. November 1880.
Gründling, P. Architekt, 23. März 1886.
Grünhut, Leo, Dr., 20. Februar 1886.
Grunow, Hans, Buchhändler, 12. Mai 1874.
Günther, Carl, Verlagsbuchhändler, 22. Januar 1876.
Gumprecht, Otto, Dr., Oberlehrer, 20. November 1882.
Gurckhaus, L., Musikalienhändler, 22. Februar 1887.
Habedank, Hermann, Lederhändler, 8. Juli 1884.
Habenicht, Theodor, Kaufmann, 8. Mai 1882.
Haer, O. J. van der, Dr., Rechtsanwalt in Davos, 13. Dezember 1880.
Hahn, Oskar, Dr. med., 22. Februar 1887.
Handwerck, Gustav, Amtszimmermeister, 1. August 1877.
Harrwitz, Dr. jur., Generalsecretär, 21. Juni 1886.
Hartung, B., Dr., Archidiakonus, 5. Dezember 1881.
Heffter, Arthur, Dr. phil., 29. October 1881.
Heinze, A., Dr., Oberlehrer, 12. März 1881.

Heinze, Oskar, Dr., Arzt, 24. October 1883.
Heinze, M., Dr., Professor und Hofrath, 8. Mai 1882.
Heise, Bruno, Kaufmann, 4. October 1886.
Heitmann, Ernst, Buchhändler, 20. Februar 1886.
Helssig, C. R. B., Dr., Custos der Univ.-Bibl., 12. Juli 1880.
Henrici, R., Dr., Arzt, 17. März 1880.
Hentschel, Otto, Stadtschreiber, 5. Dezember 1881.
Herbig, Robert, Buchhändler, 22. Februar 1887.
Hergersberg, Max, Kaufmann, 29. September 1885.
Hermann, Conrad, Dr., Professor, 20. Februar 1878.
Hermann, C. G., Kaufmann, 27. October 1879.
Herold, Fritz, Kaufmann, 28. Dezember 1875.
Hesse, E., Kaufmann, 22. Februar 1887.
Hessler, C., Assessor in Annaberg i/S., 20. November 1882.
Heubner, Hermann, Kunstmaler, 20. November 1882.
Hildebrandt, Dr., Arzt in Hettstedt, 23. Juni 1885.
Hilgenberg, Albert, Verlagsbuchhändler, 29. October 1881.
Hille, Max, Kaufmann, 25. November 1878.
Hinze, Dr., Arzt, 19. Januar 1885.
Hirt, Arnold, Buchhändler, 12. Juli 1880.
Höffler, Otto, Juwelier, 20. Februar 1886.
Hörnlein, Hermann, Oberlehrer, 24. März 1885.
Hoffmann, E., Landwirth, 20. Dezember 1886.
Hoffmann, Hermann, Kaufmann, 5. Juli 1879.
Hoffmann, Hugo, Buchhändler, 22. Februar 1887.
Hoffmann, W., Buchhändler, 15. April 1887.
Hoffmann, Woldem., Buchhändler, 5. August 1884.
Hofmann, Gustav, Rechtsanwalt, 19. März 1883.
Hofmann, H., Lehrer, 15. April 1887.
Hofmann, R. W., Kaufmann, 28. März 1874.
Holtheuer, Richard, Oberlehrer in Leisnig, 2. Juli 1881.
Holzmann, M., Dr., Privat-Secretär S. K. Hoheit des Prinzen
v. Wales in London, 21. October 1871.
Homeyer, Paul, Gewandhaus-Organist, 22. Februar 1887.
Hothorn, Paul, Dr., Rechtsanwalt, 12. Juli 1882.
Houchet, Friedrich, Kaufmann, 7. Februar 1881.
Hübler, R., Apotheker in Plagwitz/Leipzig, 19. April 1886.

Hüttner, F. W., Kaufmann, 19. Januar 1885.
Jacobi, J. M., Architekt, 15. April 1887.
Jäger, Bruno, Verlagsbuchhändler, 22. Februar 1887.
Jäger, Carl, Kaufmann, 26. Oktober 1886.
Jancke, M., Kaufmann, 15. April 1887.
Janke, Felix, Kaufmann, 19. Mai 1883.
Kämpfer, R., Tuchhändler in Gössnitz, 20. Dezember 1886.
Kässmodel, H., Kaufmann, 26. Juli 1886.
Kästner, Bernh., Fabrikbesitzer, 9. April 1881.
Kaysser, J. Leo, Kaufmann, 21. Juni 1886.
Kees, Paul, Referendar, Rittergutsbesitzer, 1. November 1880.
Keil, Alfred, Dr., Bankier, 25. November 1876.
Kiessel, August, Privatier, 1. November 1880.
Kindervater, Dr., Arzt, 26. Juli 1886.
Kindscher, Professor und Archivrath, Zerbst, 19. April 1886.
Kindt, Dr. med., Bezirksarzt in Grimma i/S, 12. Juli 1882.
Klemm, Alfons, Buchhändler, 7. Februar 1881.
Klemm, Rich., Dr., Rechtsanwalt, 20. März 1875.
Klug, Ernst, Generalagent, 7. Februar 1881.
Koch, Conrad, Kaufmann, 23. März 1886.
Köhler, K. Fr., Buchhändler, 9. Mai 1870.
König, Rudolf, Dr., Professor, 12. März 1881.
Kohl, Dr., Arzt, in Leipzig-Reudnitz, 28. Januar 1880.
Kormann, G. Dr., Rechtsanwalt, 16. Mai 1877.
Kossmann, Max, Amtsrichter in Liegnitz, 18. November 1873.
Kramer, Richard, Amtsrichter, 22. Januar 1883.
Kraul, Albert, General-Agent, 5. Dezember 1881.
Krause, Richard, Apotheker, 12. Dezember 1885.
Kretschmer, A., Rathreferendar, 21. Juni 1886.
Krieg, E., Rechtsanwalt, 8. Dezember 1884.
Krische, Dr. jur., Bezirksamessor, 15. April 1887.
Krobitzsch, W. Alfr., Baumeister, 22. Februar 1887.
Krügel, F., Kaufmann, 21. Juni 1886.
Krüger, C., Fabrikdirector in Stöbnitz, Bz. Halle, 19. April 1886.
Kühne, G. A. G., Gutsbesitzer, Schloss Wachau bei Radeberg i/S., 22. Januar 1883.
Küster, F. Dr., Privatdocent a. d. Univ., 20. November 1882.

Kummer, August, Commerzienrath, 4. November 1872.
Kunath, Heinrich, Kaufmann, 13. Februar 1882.
Lammert, Dr., Oberlehrer, 29. October 1881.
Lampadius, W. A., Dr., Diakonus emer., 31. Mai 1869. *G.*
Langbein, O., Dr., Rechtsanwalt, 26. Juli 1876.
Lange, Rob., Dr. phil. in Gohlis-Leipzig, 26. Juli 1886.
Langkammer, B., Kaufmann, 15. April 1887.
Lezius, Rechtsanwalt und Justizrath in Cöthen, 6. Juli 1878.
Legel, Rud., Buchbindereibesitzer, 19. Januar 1885.]
Lehmaier, Adolf, Kaufmann, 25. Februar 1884.
Lehmann, Adolf, Landgerichtsrath, 27. October 1885.
Lengnick, G., Dr., Referendar, 15. April 1887.
Leonhardt, E. E., Amtsrichter, 16. November 1885.
Leonhardt, G., Dr., in Dessau, 14. Juni 1879.
Lewald, Carl, Rechtsanwalt am Reichsgericht, 29. October 1884.
Licht, Hugo, Baudirector, 11. Dezember 1882.
Liebherr, Max, Weingrosshändler, 26. Januar 1886.
*Liebster, Arno, Rechtsanwalt, 31. Mai 1869.
Lindenberg, Dr., Assistent b. Phys. Inst. 4. März 1876.
Lindner, Emil, Kaufmann, 19. Mai 1883.
Lindner, Robert, Procurist, 26. März 1884.
Link, E. R. A., Apotheker, 18. Mai 1886.
Linnemann, Hugo, Kaufmann, 19. März 1883.
Linnemann, Rich. Musikalienhändler, 29. September 1885.
*Lion, J. C., Dr., Director des städt. Turnwesens, 31. Mai 1869.
Lippold, Dr., Arzt in Zerbst, 7. Februar 1881.
Lössner, Woldemar, Dr., Apothekenbesitzer, 7. Juli 1885.
Löwenheim, Br., stud. rer. nat., 18. Mai 1886.
Lomer, Gustav, Kaufmann, 20. Februar 1886.
Ludwig-Wolf, L. F., Stadtrath, 26. Februar 1879.
Lux, B. C. L., Apotheker, 21. Juni 1886.
Madelung, Justus, Kaufmann, 11. Dezember 1882.
Mädler, A., Fabrikant, 15. April 1887.
Magnus, O., Ingenieur und Fabrikbesitzer, 26. Januar 1886.
Mangelsdorf, Dr., Arzt, 9. Juli 1883.
Maue, Fritz, Kaufmann in Seidenberg bei Görlitz, 29. Mai 1875.
Maue, Wilh., Kaufmann in Seidenberg, 15. Januar 1872.

Maurer, Bernh., Kaufmann, 12. Juli 1882.
Mayer, Fritz, Bankier, 16. Mai 1877.
Mayer-Frege, A., Dr., Professor a. d. Univ., 17. Januar 1870.
Mecke, Herm., Justizrath, Rechtsanwalt am R.-G., 19. Jan. 1885.
Meisner, Dr., Arzt in Wanne, Westfalen, 19. Mai 1883.
Meissner, Dr. med., Waisenhausdirector, 21. November 1881.
Meissner, Otto, Stadtrath und Kaufmann, 18. November 1884.
Meister, Ed., Buchhändler, 11. Dezember 1882.
Merfeld, Moritz, Spediteur, 26. Januar 1886.
Merseburger, Max, Buchhändler, 22. Februar 1887.
Meyer, Georg, Bankier, 29. April 1884.
Meyer, Gustav, Kaufmann, 29. Mai 1876.
Meyer, Hans, Dr., Verlagsbuchhändler, 9. April 1881.
Meyer, Hermann, Verlagsbuchhändler, 8. Juli 1884.
Meyer, Otto, Kaufmann, 20. Februar 1886.
Michaud, Paul, Tapezier, 10. Januar 1887.
Mirus, Dr., Rechtsanwalt in Leisnig, 27. Oktober 1885.
Modrach, Mathematiker, 26. Oktober 1886.
Moll, Heinrich, Apotheker, 19. Januar 1885.
Morgenstern, C., Regierungsrath in Dresden, 29. Sept. 1885.
Mühl, C., Redakteur, 12. Dezember 1876.
Müller, Ad., Referendar in Frankenberg i/S., 3. August 1881.
Müller, Herm., Lehrer, 9. Juli 1883.
Müller, K., Goldarbeiter, 4. Oktober 1886.
Müller, Paul, Beamter der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, 11. Februar 1885.
Müller, Rich., Baumeister, 19. März 1883.
Nachod, Friedrich, Viceconsul, 5. August 1884.
Nagel, Philipp, Stadtrath und Kaufmann, 12. Juli 1869.
Nakonz, G., Dr., Arzt, 26. Januar 1886.
Naoum, Phocion, Consul, 18. Mai 1874.
Naumann, F., Photograph, 25. April 1887.
Neumann, Johann, Dr., Arzt in Grimma i/S., 29. Januar 1884.
Nienholdt, A., Dr. jur., Rechtsanwalt, 21. Juni 1886.
Nöldeke, W., Dr., Professor, 13. Dezember 1873.
Ocker, Christian, Kaufmann, 2. Juli 1881.
Otto, C., Dr., Dir. der Leipz. Lebens-Vers.-Ges., 4. Oktober 1886.

Otto, Gustav, Wechselsensal, 19. Januar 1885.
Otto, Walter, Dr., Fabrikbesitzer in Lindenau, 22. Jan. 1883.
Pabst, P., Musikalienhändler, 25. April 1887.
Paul, Dr., Assessor, 25. April 1887.
Paul, Oscar, Dr., Professor a. d. Univers., 28. März 1874.
Pazschke, O., Dr., Fabrikbesitzer, 4. Oktober 1886.
Peter, Alexander, Dr., Rechtsanwalt, 25. Februar 1884.
Pfitzmann, Oswald, Procurist, 24. März 1885.
Piel, Heinrich, Kaufmann in Gohlis-Leipzig, 8. Juli 1884.
Piesbergen, Wilh., Kaufmann, 22. Februar 1887.
Placke, G., Grubenbesitzer in Aken a. d. Elbe, 10. Januar 1880.
Platzer, Martin, Kaufmann, 26. Oktober 1886.
*Platzmann, A., Dr., Amtshauptmann, 31. Mai 1869.
Poeppig, Rud., Kaufmann in Neustadt a/Orla, 21. Juni 1886.
Posern, Otto von, Rittergutsbesitzer, 8. Dezember 1884.
Prasse, Bernhard, Buchhändler, 23. März 1886.
Prasse, E. A., Betriebsingenieur, 28. März 1882.
Prell, August, Kaufmann, 23. März 1886.
Pückert, W., Dr., Professor a. d. Univ., 6. Dezember 1869.
Quarch, Alfred, Kaufmann, 12. Juli 1880.
Ramdohr, G. A. W., Kaufmann, 19. April 1886.
Ratzel, F., Dr., Professor a. d. Univ., 16. November 1886.
Rehbein, H., Reichsgerichtsrath, 10. Januar 1887.
Reimer, Carl, Schuldirektor, 19. Mai 1883.
Reinhard, C., Dr., Arzt, 19. März 1883.
Reinhardt, G., Lehrer in Gössnitz, 20. Dezember 1886.
Reinecke, O., Reichsgerichtsrath, 10. Januar 1887.
Reissig, H., Kaufmann, 15. April 1887.
Reissig, Herm., Kaufmann, 24. März 1885.
Reiter, Dr., prakt. Arzt, 23. März 1886.
Rentsch-Röder, Max, Notendruckereibes., 26. Oktober 1886.
Reuling, W., Dr., Rechtsanwalt am Reichsgericht, 16. Mai 1877.
Reusche, Guido, Buchdruckereibesitzer, 3. Juli 1882.
Reuther, K. M., Oberlehrer, 19. März 1883.
Richter, Albert, Kaufmann, 16. November 1886.
Richter, Bernh., Kaufmann, 24. März 1885.
Richter, Emil, Kaufmann, 27. Februar 1878.

Richter, H. Gerh., Amtsrichter in Neusalza, 17. April 1879.
Richter, Oscar, Kaufmann, 19. Januar 1885.
Rieger, Conrad, Justizrath und Rechtsanwalt in Cöthen,
12. Juli 1880.
Ritter, H., Buchhändler (in Firma K. Baedeker), 18. April 1876.
Rössler, Curt, Dr., Arzt in Volkmarsdorf/Leipzig, 19. Mai 1883.
Rössler, Hermann, Assessor, 22. Februar 1887.
Rose, C. O., Fabrikbesitzer in Born a i./S., 16. November 1886.
Rossbach, Heinr. Jul., Rechtsanwalt, 23. Mai 1881.
Rost, A. Bruno, Privatmann, 12. Juli 1880.
Roth, Otto, Xylograph, 19. Mai 1883.
Röthing, Albert, Musikalienhändler, 22. Februar 1887.
Rudert, E., Realschuloberlehrer, 21. Juni 1886.
Rüffer, Herm., Dr., Rechtsanwalt in Halle a./S., 23. März 1886.
Ruhl, Moritz, Buchhändler, 22. Februar 1887.
Ruick, C. A., Oberbürgermeister in Gera, 2. August 1879.
Ryssel, Victor, Professor an der Universität, 23. Juni 1885.
Rzewuski, Alexander, Davos Platz — Schweiz, 11. Dez. 1882.
Sachs, Emil, Rechtsanwalt am Reichsgericht, 22. Januar 1883.
Sander, C., Verlagsbuchhändler, 22. Februar 1887.
Satlow, O., Dr., Arzt in Gohlis/Leipzig, 12. Juli 1880.
Scharf, Hugo, Stadtrath, 24. März 1885.
Scharvogel, J. J., Kaufmann, 28. Dezember 1885.
Scheibe, Julius, Lehrer, 21. November 1881.
Schenkel, R., Dr., Arzt, 29. Mai 1876.
Scherell, Gustav, Kaufmann, 13. Februar 1882.
Scheuffler, Leberecht, Rechtsanwalt, 28. Januar 1880.
Schildbach, Dr. Karl, Arzt, 31. Mai 1869. *G.*
Schill, O., Dr. jur., Justizrath, 21. Juni 1886.
Schindler, Georg, Kaufmann, 19. April 1886.
Schlick, Franz, Bankier, 20. Dezember 1886.
Schmidt, Bruno, stud. jur., 20. Dezember 1886.
Schmidt, J. W., Consul und Bankier, 4. November 1872.
Schmidt, C. Th., Landgerichtsdirector, 14. Oktober 1878.
Schmidt, Edmund, Altenburg i./S., 1. November 1880.
Schmidt, Friedrich, Mühlenbes. in Grosszschocher, 14. Okt. 1878.
Schmidt, Hermann, Juwelier, 19. April 1886.

Schmidt, Rudolph, Rechtsanwalt, 12. Mai 1880.
Schmiers, Leopold, Maschinenfabrikant, 17. März 1880.
Schön, Dr. med., Privatdozent, 13. Februar 1882.
Schönberg, Alfred, Kaufmann, 1. November 1880.
Schöne, Bruno, Kaufmann, 21. Juni 1886.
Schönfelder, Richard, Lehrer, 26. Januar 1886.
Schröder, Georg, Kaufmann, 30. Oktober 1882.
Schröder, Martin, Kaufmann, 5. Februar 1883.
Schröder, Max, Kaufmann, Grimma i. S., 12. Juli 1882.
Schrön, Arthur, Droguengesch.-Bes., 29. Oktober 1884.
Schubarth-Engelschall, Landgerichtsrath, 10. Januar 1887.
Schubert-Soldern, R. von, Dr., Privatdozent, 18. Mai 1886.
Schütte, Rechtsanwalt, Halle a. S., 23. März 1886.
Schütte-Felsche, Ad., Procurist, 14. März 1887.
Schultz, Albert, Kaufmann, 17. Januar 1881.
Schulz, Karl, Dr., Professor u. Bibliothekar am Reichsgericht,
10. Januar 1880.
Schulze, Gustav, Kaufmann, 26. November 1879.
Schulze, O., Buchhändler, Cöthen, 1. August 1877.
Schumann, Rechtsanwalt, 22. Februar 1887.
Schwabe, C. G., Dr. med., 21. Juni 1886.
Schwabe, W., Dr., Apothekenbes., 14. Juni 1873.
Schwarz, H., Reichsgerichtsrath, 20. Dezember 1886.
Schwarze, Balduin, Kupferstecher, 23. Mai 1881.
Scobel, Albert, Kartograph, 23. Februar 1880.
Selle, G., Referendar, Zittau, 26. Juli 1886.
Sickel, Dr., Gymnasial-Lehrer, Zerbst, 20. Februar 1886.
Siegel, Dr., Medicinalrath, 21. Juni 1886.
Simon, F. O., Kaufmann, 12. März 1881.
Sommerlatt, Rud. von, Landgerichtsrath, 24. November 1877.
Spielberg, R., Rittergutspächter, Amt Helbra bei Mansfeld,
26. Juli 1886.
Spies, W., Dr. jur., Reichsgerichtsrath, 19. April 1886.
Spranger, Gustav, Beamter der d. Creditanstalt, 29. Januar 1884.
Staackmann, Ludwig, Buchhändler, 31. Mai 1869. *G.*
Starke, Otto, Kaufmann, 24. März 1885.
Staszewski, Hauptzollamtsassistent, 22. Februar 1887.

Steckner, Friedrich, Kaufmann, 12. März 1881.
Steckner, Oscar, Kaufmann, 23. März 1886.
Steffen, Georg, Dr., Oberlehrer, 14. Juni 1879.
Steidtmann, Richard, Kaufmann, 19. April 1886.
Steinmüller, Alex., Bankier, 9. April 1881.
Stenger, Heinrich, Kaufmann, 24. März 1885.
Stimmel, E., Dr., Arzt, 19. März 1883.
Stöhr, Eduard, Kammgarnspinnereibes., Plagwitz, 8. Dez. 1884.
Stöhr, Fr., Gymnasial-Oberlehrer, 19. April 1886.
Strathmann, Carl, Kaufmann, 12. Juli 1882.
Strobel, Julius, jun., Kaufmann, 20. Februar 1886.
Strube, Victor, Kaufmann, 1. August 1877.
*Struve, Oscar, Dr., Fabrikbesitzer, 31. Mai 1869.
Stumpf, Rich., Dr., Arzt in Zeitz, 21. Juni 1886.
Süssmilch-Hörnig, M., von, Oberstlieutenant, 22. Mai 1871.
Swiderski, Ph, Maschinenfabrikant, 4. Oktober 1886.
Täuber, C. L., sen., Kaufmann, 11. Februar 1885.
Tannert, Adolf, Dr., Rechtsanwalt, 5. Juli 1879.
Tessendorff, H., Ober-Reichsanwalt, 20. Dezember 1886.
Thiem, Adolf, Ingenieur, 31. Januar 1887.
Thiemann, F., Rentier, 12. Mai 1880.
Thieme, Pastor in Steuden b. Teutschenthal, 7. Dezember 1885.
Thiemer, Heinrich, Kaufmann, 29. September 1885.
Thomas, A., Schuldirektor, 12. Mai 1880.
Thorer, Curt, Kaufmann, 19. November 1883.
Tillmanns, Dr. med., Privatdocent, 8. Juli 1884.
Tischendorf, Dr. von, Landgerichtsrath in Berlin, 20. Okt. 1876.
Tischler, Hermann, Redacteur der „Gartenlaube“ 19. April 1886.
Tobias, S. J., Blumenfabrikant, 26. März 1884.
Traumüller, F., Dr., Oberlehrer, 2. Juli 1881.
Trautscholdt, Martin, Dr., Gymnasiallehrer, 30. Oktober 1882.
Tscharmann, Julius, Rechtsanwalt, 22. Oktober 1870.
Tünnermann, Wilhelm, Director d. Sächs. Bank, 17. Januar 1881.
Uebelen, C. B., Kaufmann, 16. November 1886.
Uhde, Wilhelm, Bergschuloberlehrer in Eisleben, 8. Mai 1882.
Vogel, A. H., Privatmann, 17. März 1880.
Vogel, D., Maurerstr., 15. April 1887.

Vogeler, Theodor, Kaufmann, 16. November 1885.
Voigt, Hans, Dr., Gymnasialoberlehrer, 26. Juli 1886.
*Voigt, Moritz, Dr., Professor a. d. Univ. 31. Mai 1869.
Vulpius, C., Privatmann, 2. Juli 1881.
Wach, Adolf, Dr., Geh. Hofrath, Prof. a. d. Univ., 8. August 1878.
Wagner, G., Dr., Landgerichtsrath, 27. Oktober 1885.
Walsh, Michael, Oberlehrer, 9. April 1881.
Wangemann, Dr., Stadtrath, 29. Oktober 1884.
Weber, Emil, Kaufmann, 17. März 1880.
Weber, Fel., Dr., Verlagsbuchhändler, 15. April 1887.
Weber, Ludwig, Kaufmann, 22. Februar 1887.
Weickert, Dr. med., Arzt in Eutritzsch, 1. November 1880.
Weidenbach, Johannes, Lehrer am Conservat., 8. Dezember 1884.
Werl, Adolf, Geolog u. Grubenbes. in Borna, 19. März 1883.
Werthauer, Paul, Referendar, 22. Januar 1883.
Wichmann, Dr., Gymnasiallehrer in Zerbst, 8. Juni 1885.
Wiedemann, R., Gesanglehrer, 15. April 1887.
Wilke, Dr., Landgerichtsrath, 20. Dezember 1886.
Winckler, B., Dr. jur., Director der Genossensch. dram. Autoren,
28. Dezember 1885.
Windscheid, Dr., Geheimrath, Prof. a. d. Univ., 7. Dez. 1885.
Winkler, W., Privatgelehrter in Gohlis-Leipzig, 19. März 1883.
Witzleben, Ferdinand, Kürschnerstr. Hoffief, 12. Juli 1880.
Wölfel, Hans, Referendar in Erfurt, 23. März 1886.
Wölfel, J. M., Rechtsanwalt in Merseburg, 24. November 1877.
Wolf, Carl, Dr., Kgl. preuss. Oberlehrer, 8. Juli 1884.
Wolf, Wilhelm, Dr., Oberlehrer, 12. Juli 1882.
Wolff, L. Hugo, Kaufmann, 22. Februar 1887.
Wunder, Georg, Dir. d. II. Gasanstalt, 8. Juli 1884.
Zehl, Emil, Buchhändler, 5. Juli 1879.
Zils, Herm., Bevollmächtigter d. Immob.-Ges., 11. Dez. 1882.
Zimmermann, Theod., Lehrer, 23. Juni 1885.
Zimmermann, O., Dr., Oberlehrer, 5. Februar 1883.
Zöllner, Julius, Privatgelehrter, 3. November 1874.
Zschenderlein, Lehrer, 22. Februar 1887.
Zschoche, Otto, Kaufmann, 20. Februar 1886.

3. Der Tod nahm der Section folgende Mitglieder:

am	3. Aug.	1880	Herrn	Dr. med. Theod. Kirsten.
"	16. "	"	"	Professor E. F. Wenzel.
"	15. Dez.	"	"	Justizrath Ferd. Brunner.
"	2. Mai	1881	"	Vicebankdirektor G. W. Pückert.
"	11. "	1882	"	Rechtsanwalt Dr. Ed. Hillig.
im Jahre	1884	"	"	Kaufmann Friedr. Kitze.
am	20. Aug.	"	"	Geh. Hofrath Prof. Dr. R. Osterloh.
im Jahre	1885	"	"	Rechtsanwalt C. Th. Hesse.
"	"	"	"	Superintendent Dr. Geissler, Borna.
"	"	"	"	Ad. Köhler, Inh. e. topogr. Instituts.
"	April	"	"	Apotheker Dr. Linné Lössner.
am	13. Juni	"	"	Pastor Hildebrand in Speck in Pommern.
im Juli	"	"	"	Kaufmann Ed. Melzer.
am	7. Juli	1886	"	Rechtsanwalt J. A. Prasse.
"	8. "	"	"	Kaufmann Julius Löwe.
"	7. Dec.	"	"	Rechtsanwalt Dr. Wachtel.

B.

Auszug aus den Tourenberichten.*)

I. 1885.

- Arras, P.** Salzburger Alpen, Schafberg, Schmittenhöhe; Pfandscharte, Grossglockner (Aufstieg durch das Leiterthal, Abstieg nach Kals).
- Baedeker, H.** Lünersee, Gauerthal, Ofenjoch. Bildstöckeljoch, Hochjoch. Gardasee. Salzkammergut.
- Benda, C.** Besteigungen: Kitzbühler Horn, grosser Rettenstein; Speikboden, Hellenspitze, Dürrenstein; Unutz. Pässe: Die Platte, Gänsebicheljoch.
- Bertram, J.** Besteigungen: Schwarzenstein; Cima Tosa, Adamello (Besuch der Leipziger Hütte); Vertainspitze, Hohe Angelusspitze, Cevedale, Similaun; Pässe: Bocca di Brenta, Presenapass, Gaviapass, Eisseepass, Niederjoch.
- Binding, C.** Jungfrau.
- Blüthner, H.** Gentscheljoch, Flexensattel, Plätzwiesen. Nebelhorn, Scesaplana, Dürrenstein, Monte Cristallo.
- Bramigk, Fr.** Campiglio, Leipziger Hütte; Presenapass, St. Gottard (Besteigung des Pizzo centrale), Moropass, Neues Weissthor (Aufstieg von Macugnaga), Col d'Herens, Simplon; Norditalien.
- Brandstetter, O.** Untere Donau, schwarzes Meer, Constantinopel, Brussa in Kleinasien, Prinzeninseln im Marmarameer, Odessa; Wielizka.
- Braun, Alfr.** Leipziger Hütte, Gaviapass, Stilsferjoch, Stellajoch. Hochkönig, Schneebergiger Nock, Schlern, Geisterspitze. Adamello.

*) Anmerkung: Für genauere Orientierung sei auf die Tourenberichte selbst verwiesen, welche sich, zu einem Hefte vereinigt, in der Sectionsbibliothek befinden.

- Braun, Heinr.** Touren in Süd-Norwegen; Galdhöpig.
- Burgkhardt, J.** Trippachsattel, Kronplatz, Valzaregopass, Ceredapass, Rollepass. Ahornspitz, Schwarzenstein, Speikboden.
- Clarus in Grimma.** Ortlergebiet. Meran.
- Contius, E.** Steiermark und Kärnthen; Dobratsch, Koralpe, Schneeberg.
- Eisenreich, L.** Zillerthal, Trippachsattel. Taufers. Tofana di Mezzo, Hochgall und Thurnerkamp (Aufstieg über Neveser und Trattenbach-Kees).
- Favreau, J.** Ortler- und Adamellogebiet (Leipziger Hütte). Gardasee; Venedig. Madritschjoch, Stilsferjoch, Dreisprachenspitze, Gaviapass; Presenapass.
- Felix, H.** Grosses Wiesbachhorn, Grossglockner (auf dem Stüdlweg), Cima Tosa und Presanella.
- Finkelstein, H.** Besteigungen: Alpspitze, Zugspitze (Aufstieg vom Eibsee durch das österreichische Schneekar, Abstieg nach Leutasch) Cima Tosa, Crozzon di Brenta (4. Besteigung), la Busazza (1. Besteigung), Caré alto und Lobbia alta, die Uza; Königspitze, Hinterer Grat zum Ortler bis zum Signal 3496 m, Hohe Angelusspitze. Pässe: Bocca di Brenta, Passo di Laris, P. della Lobbia alta (Besuch der Leipziger Hütte), P. il Frate, Uzajoch, Angelusscharte.
- Freytag, Herm.** Campiglio. Monte Spinale, Sabione, Ritorto, Monte Nambino, Serodoli, Cima di Mughi, C. di Gilada, C. di Baselga, C. del Grosté, C. di Campiglio I und C. II, Monte Roën, Penegal. Cercenapass, Mendelpass.
- Freytag, O. E.** Achensee, Campiglio, Taufers. Spieljoch, vorderes Sonnenwendjoch; Bocca di Brenta, (Besuch der Leipziger Hütte). Unutz, Jaufen, Hochiss, Seekarspitz, Rabenspitz. Habicht, Olperer. Monte Roën, M. Spinale, Cima Tosa, M. Ritorto, Monte Baldo. Claussnock, Speikboden, Röhthspitze (Aufstieg Schwarzachthal, Abstieg Röhththal).
- Georgi, A.** Vorarlberg. Bregenz, Montavonerthal.
- Götz in Lindenau.** Oberbayern, Tirol, Vorarlberg. Unutz, grosser Solstein, Scesaplana. Gramaisjoch, Zeynisjoch, Ofenjoch.
- Grabau, H.** Zugspitze (Abstieg durch die Ludergrube zum

- Eibsee), die beiden Hochthrone auf dem Untersberg; Staufen, Zwiesel, Watzmann (Hocheck und höchste Spitze).
- Griessbach in Lindenau.** Von Bregenz bis Bormio. Bregenzer Wald, Vorarlberger, Graubündner Alpen. Thal der Bregenzer Ache, Lech-, Kloster-, Moos-, Paznaun-, Fimberthal, V. Sinestra, Engadin, V. del Fain, V. di Livigno, di Trepalle, Viola, Adda, Stilsfer Joch. Zillerthaler Alpen; Schwarzenstein.
- Grosch, G.** Oberbayern, Tirol, Hohe Tauern, Dolomiten von Ampezzo. Kesselskopf, Wendelstein, Rothe Wand, Grosser Venediger (Abstieg zur Johannishütte).
- Gumprecht, O.** Touren in den julischen Alpen am Isonzo und Natisone.
- Günther, C.** Frankreich, Spanien (Montserrat), Algier, (Atlas, Sahara), Corsika.
- Heffter, A.** Dolomiten Südtirols; der Helm, Toblinger Riedel, Wildgrabenjoch, Furkl, Grödnerjoch, Sellajoch, Caressapass.
- Henrici, R.** Oberbayern (Wendelstein), Salzkammergut, Tirol. Dachstein (Aufstieg von der Austriahütte und Abstieg nach Hallstatt).
- Hentschel, C. O.** Ziller-, Stubai-, Salzach-, Kapruner-, Fuscherthal; Pfitscherjoch, Pinniserjoch.
- Holtheuer, R.** Schweizer Jura (Weissenstein, Röthe), Genfer See, Montblancgebiet.
- Hüttner, F. W.** Oberbayern, Tirol. Ursprüng-, Salzach-, Ahrnthal. Val di Noce; Monte Roën, Mendelpass, Krimmler Tauern.
- Jellinghaus in Halle.** Berchtesgaden, Steinernes Meer, Ramseider Scharte, Kalser Tauern, Pfandlscharte; Watzmann, Grossglockner. (Abstieg in das Leiterthal).
- Kramer, R.** Schweiz. Monte Moro-Pass, neues Weissthor, Col d'Herens, Galenstock, Weissmies (Aufstieg von Saas über die Trift, Abstieg nach Zwischenbergenpass und Almagell).
- Krieg, E.** Pfandlscharte, Kalser Thörl; die beiden Hochthrone auf dem Untersberg, Reiteralp, Wildkogel, Rottenkogel, Romariswandkopf, Grossglockner (Abstieg über den Hofmannsweg).

- Kummer, A.** Pfitscher Joch, Weisszintscharte, Eisbruckscharte, Hochfeiler, Hochgall.
- Kunath, H.** Ortler Alpen, Zillerthaler Alpen; Piz Umbrail, Schöntaufspitze; Stilsferjoch, Madritschjoch, Pfitscherjoch.
- Lampadius, W. A.** Tirol. Sulden, Trafoi, Meran, Matri am Brenner.
- Lindner, Rob.** Tirol. Die Thörlen, Fernpass, Ramoljoch, Hochjoch.
- Ludwig-Wolf, L. F.** Kitzbühler Horn, grosser Rettenstein; Speikboden, Hellenspitze, Dürrenstein; Gänsebicheljoch.
- Müller, Paul.** Seen Oberbayerns, Schwarzer See im Zemmgrund; die Thörlen, Fernpass, Ramoljoch, Niederjoch, Pfitscherjoch.
- Peter, A.** Steinernes Meer, Ramseider Scharte, Kapruner Thörl, Kalser Tauern, Toblinger Riedel, Falzarego-Pass, Incisajoch, Grödner Joch, Vajolettjoch, Grasleitenpass, Rosengartenspitze (Aufstieg aus dem Vajoletthal).
- Pfitzmann, O.** Achensee, Zellersee, Königsee; Zemmgrund, Ahrenthal; Unutz, Pfitscherjoch, Kalser Thörl, Berger Thörl, Pfandscharte.
- Platzmann, A.** Salzburg, Gastein, Zell a. S., Schmittenhöhe.
- Prasse, Ernst.** Kärnthen, Südtirol; (Jahresversammlung in Villach). Dobratsch, die Leipziger Hütte.
- Richter, Bernhard.** Berchtesgaden, Hoher Göll, Hochbrett.
- Rössler, C.** Grosser Venediger (Aufstieg von der Kürsinger Hütte); Tofana di Mezzo, — di fuori und — di Razes (an einem Tage); Wildgall und Schneebiger Nock mit Abstieg ins Gellthtal (an einem Tage); Hochfeiler, Aufstieg von der Neveser Ochsenhütte, Abstieg nach Schlegeisen, Thurnerkamp, Aufstieg über die Rossruckscharte und die Sattelschneid, Abstieg nach der Gögealpe (in zweitägiger Tour); Mostnock (führerlos) mit Abstieg nach Ahornach; Rosengartenspitze.
- Roth, O.** Oberbayern, Tirol. Urspring-, Ahorn-, Grödner, Sarcathal; oberitalienische Seen; Krimmler Tauern.
- Ryssel, V.** Schmittenhöhe, Moserboden, Gastein, Steinernes Meer, Hönigkogel, Hundsstein bei Zell, Ramseider Scharte.
- Satlow, O.** Tofana di Mezzo, Rosengartenspitze (Aufstieg über die Felsegger Schwaige und das Gartl, Abstieg auf dem Santnerweg).

- Scharvogel, J. J.** Glocknergruppe: Kapruner Thal, Kitzsteinhorn.
- Scheibe, J.** Tegernsee; Karwändelspitze, Reiterspitze, Zugspitze (Abstieg zum Eibsee).
- Schildbach, C. H.** Tegernsee, Mittenwald, Partenkirchen, Hohenschwangau; Riederstein, Herzogenstand.
- Schröder, Gg.** Siehe unter: Lindner.
- Schulz, Karl.** Ostern: Eibleck, Hochkönig, Flosskogel, Hochgeschirr, Untersberg; Sommer ohne Führer: Nördl. und mittl. Aiguille d'Arve, Pic Goléon, Grande Ruine, Brèche Charrière, Aiguille du Plat, Tête de la Maye, Barre des Ecrins, Pelvoux, Monte Viso, Gran Paradiso, Grivola, Punta del Pousset.
- Schwarze, B.** Steinernes Meer, Ramseider Scharte, Kapruner Thörl, Kalser Tauern; Grossglockner (Aufstieg von Kals, Abstieg Hofmannsweg).
- v. Sommerlatt, R.** Salzkammergut, Steiermark; Dachstein (Aufstieg von Hallstatt).
- Spranger, G.** Unutz, Zillerthal, Pfitscherjoch; Dolomiten Südtirols. Venedig; Gardasee.
- Trautscholdt, M.** Kitzbühler Horn, Hühnerspiel (Amthorspitze), hintere Schöntaufspitze, Piz Umbrail; Madritschjoch, Stilsferjoch.
- Voigt, M.** Mädelegabel.
- Wach, A.** April: Wetterhorn; Sommer: Grand-Cornier, Rimpfischhorn.
- Wichmann in Zerbst.** Zillerthal, Ahrnthal; Gardasee, Venedig. Hohe Salve; Schwarzenstein.
- Winkler, W.** Touren im Adamellogebiete, Leipziger Hütte, Dos Sabione, Monte Spinale, Bocca di Brenta, Campopass, Presenapass.
- Zimmermann, Th.** Oberbayern, Tirol. Oetzthal, Grödnerthal, Ampezzanenthal. Herzogenstand, Ramoljoch, Niederjoch, Sellajoch, Col Rodella, Pass Pordoi, Col di Lana.

II. 1886.

- Benda, C.** Wendelstein, Stubaiertal, Hoher Burgstall, Habicht, Schwarzenstein; Wasserfallspitze, Keilbachjoch, Floite, Mörchnerscharte, Olperer, gefrorene Wandspitze, Hochfeiler.

- Bertram, J.** Königsspitze, Pizzo Tresero, Monte Confinale, Gramsenspitze, Plattenspitze, innere Pederspitze, Zufrittspitze.
- Binding, C.** Allalinhorn.
- Blüthner, H.** Katzenkopf, Thorhelm, Zillerthal, Schwarzenstein, Pusterthal.
- Bracker, G.** Oetzthal, Ramoljoch, Hochjoch, hintere Schöntaufspitze, Stilsfer-Joch.
- Braun, Alfred.** Scesaplana, Montafoner Thal.
- Brösel in Delitzsch.** Oetzthal, Ramoljoch, Niederjoch, hintere Schöntaufspitze, Bedole, Campiglio, Monte Spinale.
- Clarus in Grimma.** Zillerthal, Melkerscharte, Gunkel.
- Eisenreich, L.** Tristner, grosser Löffler, grosser Mörchner (neuer Anstieg und Traversirung) Drei Zinnen (höchste).
- Favreau, J.** Gerlosplatte, Zillerthal, Gr. Venediger.
- Felix, H.** Frühjahr: Verona, Bologna, Florenz, Rom, Albanerberge, Monte Covo, Neapel, Vesuv, Monte Somma, Monte nuovo, Ischia, Monte Epomeo, Capri, Genua, Turin, Genf. Herbst: Wetterhorn (Traversirung), Cevedale, Eisseespitze, Königsspitze, Ortler.
- Freytag, H.** Cima Tosa, Cima di Brenta, Cima di Valesinella; Monte Serodoli, Nambino, Giner, Pancogulo, Caldoni; Wasserfallspitze, Hochgall, gr. Mostnock, Mühlwalder Eidechse.
- Freytag, O. E.** Die Gipfel der Rofangruppe und des Seekar am Achensee — Schwarzenstein und Thurnerkamp im Zillerthal — Grosser Windschar, Hochgall, Fleischbachspitze in den Rieserfernern — Laugenspitze, Monte Roën, Cima Tosa.
- Götz in Lindenau.** Kärnthen, Mannhardt, Mallnitzer Tauern, Gastein, Zell a/S., Admont.
- Götze in Groitzsch.** Wendelstein, Elmauer Haltspitze, Zillerthal, Eggenthal, Pala di San Martino, Cimon della Pala.
- Grabau.** Wendelstein, Grossglockner, Mallnitzer Tauern, Sonntagshorn.
- Grosch.** Mädelegabel, Rigi, Eggischhorn, Gornergrat, Gemmi.
- Gumprecht, O.** Udine, Natisone-Resiutta-Isonzo- und Resiathal.

- Habedank, H.** Benediktenwand, Wendelstein, Habicht, Hochfeiler, Hochwandspitze, Speikboden, Schwarzenstein.
- Henrici, R.** Allgäu, Oberbayern, Pusterthal, Ampezzothal, Kärnthen, Salzkammergut.
- Herrmann, C. G.** Stubaiertal, Schussgrubenkogel, Oetzthal, ausser Pflerscher Tribulaun die sämtlichen Spitzen um Gossensass.
- Hessler in Annaberg.** Peissenberg, Soiern, Karwändelspitze, Reiterspitze, Sonntagshorn.
- Heubner, H.** Tegernsee, Achensee, Etschthal, Ampezzothal, Glocknergruppe, Pfandelscharte, Zell a/S., Gastein, Salzburg, Königssee, Chiemsee.
- Höffler, O.** Oberbayern, Oetzthal, Hochjoch, Etschthal, Gardasee.
- Jellinghaus in Halle.** Schweiz, Dent de Jaman, Arbelhorn, Gemmi, Col de la Dent blanche, Ferpècle.
- Knaack in Stettin.** Edelweisslahner, Kapruner Thörl, Kronplatz, Wendelstein.
- Kramer, R.** Touren um Engelberg, darunter Titlis, Touren um Pontresina, darunter Piz Mortèl und Piz Kesch.
- Krieg, E.** Steinernes Meer, Ramseiderscharte, Kapruner Thörl, Berger Thörl, Gössnitzthal, Glödirsthörl, Böse Weibl, Hochthor.
- Kummer, A.** Hühnerspiel, Pflerscher Schneespitz, Schlern, Penegal.
- Lindner, Rob.** Allgäu und Engadin.
- Löwenheim, Br.** Tschenglser Hochwand, Ortler durch die Harpprechtinne (2. Tour) Thurwieserspitze, Ortler über den hintern Grat mit vollständiger Verfolgung des Grats (neu), Wilhelmerspitz (1. tour. Erst.) Feldkopf, Thurnerkamp (über die Rossruckscharte auf und ab) und Rossruckspitze; Schwarzenstein, gr. Mörchner und kl. Mörchner (an 1 Tag), Mösele (Aufstieg Nordwand, Abstieg Furtschagel) gr. Löffler, Tristner.
- Ludwig-Wolf, L. F.** Floite, Mörchnerscharte, Olperer und nördl. der gefrorenen Wandspitzen, Hochfeiler, Speikboden, Röhthal, Tschaminthal, — Hohenzollern von Hechingen.
- Meyer, Otto.** Zillerthal, Lanserköpfe, Achensee, Tegernsee.
- Peter, A.** Weissmies, Mischabeljoch, Alphubel, Alphubeljoch, Matterhorn.

- Pöppig, R.** Hohe Salve, Kitzbühler Horn, Schmittenhöhe, Moserboden, Achensee, Tegernsee.
- Richter, Bernh.** Oberbayern, Herzogstand, Pusterthal, Hochgall, Speikboden, Ampezzothal.
- Rössler, C., in Volkmarisdorf.** Zugspitze. — Wildspitze und Weisskugel an Einem Tage (mit 7 Jöchern und 9 Gletschern zum 1. Mal) Königsspitze, Mösele mit directem Abstieg nach Schlegeisen; gr. Mörchner, grösste Zinne.
- Rzewuski, A.** Touren in der Silvretta- und in der Albula-Gruppe. Vermuntpass, Piz Buin, Gross-Litzner (5. Best.) Silvrettahorn; Gletscher-Dukan (1. Best.) Aelplihorn, Piz Grialetsch, Flüela-Weisshorn.
- Satlow, O.** Oetzthal, Ramoljoch, Niederjoch, Ortler, Drei Zinnen (höchste).
- Schenkel, R.** Algäu, Mädelegabel, Scesaplana, Zillertal, Melkerscharte, Schwarzenstein, Hochgall, gr. Windschar.
- Schildbach, C. H.** An der Bergstrasse, Heidelberg, Rhein.
- Schulz, Karl.** Ostern: Tamischbachthurm, Raucheck (Tännengebirge). Sommer: Höchste Geisslerspitze, Langkofel, La Porta, Kesselkogel, Antermojakogel, Cima di Brenta, Cima del Mandron (1. Erst.) Campanile alto (3. Erst.) Cima d'Ambies (neuer Aufstieg von der Bocca d'Ambies) Monte Daino (nördl. G.) Caré alto, Monte Folletto, Corno di Cavento, Passo di Lares, Passo della Lobbia alta, Monte Adamé, Monte Fumo, Dosson di Genova, Cresta della Croce (1. Erst. der 4 Berge), Monte Salarno, Iseosee, Cima Rossa (1. Erst.) Monte Mandron, Leipziger Hütte.
- Spranger, G.** Herzogstand, Innthal, Martelthal, hintere Schöntaufspitze, Stilsferjoch, Campiglio, Monte Spinale, Leipziger Hütte.
- Steidtmann, R.** Pusterthal, Ampezzothal, Kaiser Thörl, Berger Thörl, Salzkammergut.
- Stenger, H.** Oberbayern, Chiemsee, Sonntagshorn, Königssee, Salzburg, Kitzbühlerhorn, Linderhof, Hohenschwangau.
- Stöhr, E.** Gr. Venediger, Velber Tauernscharte, Ramseider Scharte, Schönfeldspitze.
- Thieme in Steuden.** Tarasp und Umgegend, Stilsferjoch, Innthal.
- Voigt, M.** Tödi, Weisskugel.

- Wach, A.** Weissmies, Mischabeljoch, Alphubel, Alphubeljoch, Matterhorn.
- Winkler, W.** Norwegen: Christiania — durch Ringerike und Valdersthal (Slidre Thal, Fillefeld) zum Sognefjord (Näröthal, Fjaerlandsfjord, grosser Suphellegletscher und Boiumsgletscher) und nach Bergen.

C.

Uebersicht der von Mitgliedern der Section
veröffentlichten alpinen Aufsätze und Werke.

- Grube, A. W. Alpenwanderungen. Fahrten auf hohe und höchste Alpenspitzen. Neu bearbeitet von C. Benda. 3. Aufl. Leipzig 1886.
- Calberla, E. Touren in der Ortlergruppe. Zeitschrift d. D. A. V. B. 1 S. 383—391.
- Drei Wochen im Excursionsgebiet für 1872 (Rheinwaldgebirge). Jahrb. S. A. C. Jg. 8 S. 70—100.
- Ein botanischer Streifzug 4000 m ü. M. Jahrb. S. A. C. Jg. 9 S. 529—537. Botanische Notizen. Jg. 11 S. 545.
- Vom Wetterhorn über den Lauteraarsattel und das Studerjoch nach Viesch. Jahrb. S. A. C. Jg. 10 S. 573—578.
- Aus den Abruzzen (Gran Sasso). Jahrb. S. A. C. Jg. 11 S. 308—319.
- Aus Calabrien: eine Tour auf den Aspromontestock. Jahrb. S. A. C. Jg. 12 S. 244—274.
- Delitsch, O. Das Ober-Engadin. Nach Mittheilungen von J. Caviezel. Aus allen Welttheilen. 1. Jg. S. 297. 304. 305. 311.

- Delitsch, O. und Zingerle, J. V. Die Deutschen in Südtirol. Aus allen Welttheilen. 3. Jg. Heft 5 u. 6.
- Ein Besuch in den deutschen Gemeinden des Fersinathals in Südtirol. Aus allen Welttheilen. 6. Jg. S. 276—284.
- Die Alpen. Versuch einer Uebersicht über das mitteleuropäische Hochgebirge. Aus allen Welttheilen. 11. Jg. S. 310, 314, 345, 353.
- Dürschmidt, H. Eine Gletscherfahrt über das Tschingeljoch. Der Alpenfreund von Amthor. B. 1 S. 151—162.
- Holzmann, M. The Ampezzo, Sexten, Auronzo Passes. Alpine Journal Vol. 7 p. 9—34.
- The Ampezzo-Cadore-Auronzo Passes. Alpine Journal Vol. 7 p. 240—259.
- Köhler, K. F. Der Tödi und eine Tödibesteigung. Der Alpenfreund von Amthor. B. 6 S. 100—109.
- Lampadius, W. A. Vom Lago maggiore. V. Monte rosso, Sasso di Ferro, Monte Motterone, Pizzo Marone und Monterosa. Wissensch. Beilage der Leipz. Zeitung 1876 No. 105.
- Die Leipziger Hütte am Adamello. Wissensch. Beil. der Leipz. Zeitung 1880 No. 26.
- Zwei Berge des Südens. I. Monte Roën. II. Monte Crocione. Wissensch. Beil. der Leipz. Zeitung 1881 No. 16 und 18.
- Lehmann, A. Von der Nordseite auf die Presanella. Zeitschr. B. 11 S. 347—349.
- Liagre, A. de. Wintertour in Tirol. Neue deutsche Alpenzeitung B. 4 S. 163—165.
- Liebeskind, F. Aus dem Ortlergebiet. I. Der Tresero. Mit einem Panorama. Der Alpenfreund von Amthor. B. 2 S. 107—115.
- Besteigung des Tresero durch die Luft. Alpenpost von Senn. 3. B. S. 226—227.

- Liebeskind, F. Restipass und Laucherspitze im Wallis. Mitth. B. 1 S. 36—37.
- (—) Lustige Abenteuer in den Alpen. Neue deutsche Alpenzeitung. B. 1. S. 188—189, 211—214, 235—237, 279—280.
- Lustige Abenteuer. Erzählungen aus dem Volks- und Touristenleben der Alpen von B. Rauchenegger, Tuckett, (Liebeskind) u. A. Leipzig 1876.
- Liebeskind, F. Ueber Wegbau und den im Suldenthal insbesondere. Neue deutsche Alpenzeitung. B. 2 S. 49—52.
- Henry Cordier. Neue deutsche Alpenzeitung. B. 5 S. 58.
- (—) Aus dem Adamello-Gebiete (Project der Leipziger Hütte). Neue deutsche Alpenzeitung. B. 7 S. 203—204.
- Das Unterkunfts-Haus auf der Mandron-Alpe. Neue deutsche Alpenzeitung. B. 10 S. 175—178.
- Kalender und Notizbuch für Alpenreisende. 1872, 1873 I—II, 1874, Leipzig.
- Ludwig-Wolf, L. F. Der Fernerkogel. Tourist 1885. No. 16—17.
- Das Durreck. Ein verkannter Berg. Tourist 1886 No. 19.
- Mühl, C. Redakteur der Meyer'schen Reisebücher seit 1869. Redigirte unter Anderem „Schweiz“, „Süddeutschland“, „Deutsche Alpen“ I—III.
- Paulcke, R. Noch einmal der Monte Torrone. Mit Illustr. Neue Alpenpost. B. 16 S. 117.
- Peschel, O. Eine Rigifahrt. Allgem. Zeitung 1855, Beilage zu No. 254.
- Das Reussthal. Allgem. Zeitung 1855, Beil. zu No. 263.
- Ueber den Oberalppass nach Graubünden. Allgem. Zeitung. 1855, Beilage zu No. 265.
- Ein Ausflug in die Salzburger und Tiroler Alpen. Allgem. Zeitung 1858, Beil. zu No. 298.
- Die hohe Salve. Allgem. Zeitung 1858, Beil. zu No. 303.

- Peschel, O. Der Comer See. Ausland 1865 No. 30.
— Die Alpenreisen als geistiges Bildungsmittel. Ausland 1869. No. 35.
— Thäler und Seen in den Schweizer Alpen. Ausland 1870 No. 28.
- Prasse, J. A. Wanderungen nach und in Graubünden. Leipzig 1857.
- (Pückert, W.) Bericht der Section Leipzig über das erste Jahrzehnt ihres Bestehens 1869 bis 1879. Leipzig 1880.
- Ratzel, F. Schilderungen aus Siebenbürgen und den Alpen (Wandertage eines Naturforschers. 2. Th. Leipzig 1874).
Enthält: Aus den Alpen, 1872 S. 115—197. Gotthardreise im Winter, 1873 S. 201—279.
- Ueber Erdpyramiden. Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft zu München für 1879/80.
- Frommann, F. J. Taschenbuch für Fussreisende. 2. Aufl. Hg. von F. Ratzel, Jena 1880.
- Ratzel, F. Geographisches vom internationalen Congress in Salzburg. Mitth. 1883 S. 51—53.
- Die Schneeverhältnisse in den bayerischen Kalkalpen. Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft zu München für 1885.
- Fragebogen über die Schneeverhältnisse in Gebirgen. Mitth. 1886 S. 137—138.
- Die Bestimmung der Schneegrenze. Naturforscher 1886 No. 24, Tourist 1886 No. 14, Mitth. 1886 p. S. 151—152.
- Zur Kritik der sogenannten Schneegrenze. Leopoldina XXII, 1886 No. 19—24.
- Der Wendelstein. Zeitschr. B. 17 S. 361—439.
- Der Einfluss des Firnes auf Schuttlagerung und Humusbildung. Mitth. 1887 S. 97—100.
- Ritter, H. Redakteur der Bädeler'schen Reisebücher seit 1871. Redigirte unter Anderem „Schweiz“, „Südbaiern und die österreichischen Alpenländer“.

- Rzewuski, A. Die erste Besteigung des Pizzo Torrone. Jahrbuch S. A. C. 19. Jg. S. 201—213.
- Schifdbach, C. H. Der Piz Duan (Bergell). Illustrierte Zeitung No. 1218, 3. Nov. 1866 S. 291.
- Aneroid-Barometer für Höhenmessungen. Zeitschrift d. D. A. V. B. 1 S. 202—213, 474. — Vereinfachtes Verfahren bei barometrischen Höhenmessungen. Zeitschr. B. 6 S. 144—147.
- Ein Ausflug auf das Centralhorn des Gotthardt. Der Alpenfreund von Amthor. B 3 S. 34—39.
- Winterkurorte in den Alpen. Aus allen Welttheilen. 3. Jg. S. 14—18.
- Schulz, K. Aus dem Saas- und Monte Rosa-Gebiet. Jahrb. S. A. C. Jg 17 S. 222—261.
- Zinal-Rothhorn mit neuem Aufstieg von der Gabel zur Spitze. Dasselbst S. 454—458.
- Hohberghorn und Nadelgrat in der Mischabel-Guppe. Oesterr. Alpenzeitung 1882 S. 177—179.
- Neue und alte Pfade in den Zermatter Bergen. Jahrb. S. A. C. 18. Jg. S. 161—203, 415.
- Die Dent Blanche im Jahre 1882. Dasselbst S. 411—414.
- Wanderungen im Berner Oberland. Oesterr. Alpenzeitung 1883 S. 241—246, 253—255.
- Sechs Tage im Excursionsgebiet (Versuch auf das Bietschhorn von Süden, Sattelhorn u. s. w.). Jahrb. S. A. C. 19. Jg. S. 3—46.
- Der Monte Rosa von Macugnaga. Dasselbst S. 527—533, Oesterr. Alpenzeitung 1884 S. 69—70.
- Der Piz Bernina über Pizzo Bianco und Bernina-Scharte. Oesterr. Alpenzeitung 1884 S. 173—177, 187—192 und Grube, Alpenwanderungen, 3. Aufl. von Benda S. 257—275, Jahrb. S. A. C. 19. Jg. S. 533—535.
- Eine Woche im Albigna-Disgrazia-Gebiet. Zeitschr. B. 15 S. 490—512.
- Die Ersteigung des Bietschhorn von Süden. Jahrb. S. A. C. 20. Jg. S. 60—102.

- Schulz, K. Die Stammerspitze. Daselbst S. 242—258.
 — Die erste Besteigung des Crozzon di Brenta. Zeitschr. B. 16 S. 390—398.
 — Ueber die Verwendung seidener Seile bei Hochgebirgstouren. Mitth. 1885 S. 63—65.
 — Zur Frage der führerlosen Hochtouren. Mitth. 1885. S. 131—133, 139—140.
 — † Dr. Emil Zsigmondy. Mitth. 1885 S. 192—193. — Zum Unglücksfall Zsigmondy. S. 212—214. — Dr. Emil Zsigmondy. S. 243—246.
 — Die Aiguilles d'Arve und die Aiguille de Goléon. Jahrb. S. A. C. 21. Jg. S. 245—279.
 — Die Erschliessung der Dauphiné-Alpen und Besteigung der Barre des Ecrins. Zeitschr. B. 17 S. 327—353.
 — Besteigung des Monte Viso. Mitth. 1886 S. 283—286.
 — (Donner, O.) Auf das Steinbockhorn in Sturm und Graus.
 — Dr. Güssfeldt und der Alpinismus. Oesterr. Alpenzeitung 1886 S. 137—140, 151—155, 177—181.

Scobel, J. Die Alpenvereine. Nach F. Schrader. Mitth. 1881 S. 147—151.

Süssmilch gen. Hörnig, M. von. Alpentunnel und Alpenübergänge. Vorträge gehalten 1881. (Veröffentlichungen der Section Leipzig No. 2.)

Thomas, L. Aus den Piemontesischen Bergen. Mitth. B. 2 S. 252—268.



D. Uebersicht der Hüttenbau-Kosten.

		a. Bau und Ausrüstung.	M	S	M
1878					
Aug. 10.	An fl. 500. — an A. Wachtler, Botzen u. Porto		880	40	
Nov. 19.	„ „ Liebeskind für Hütten-Auslagen		36	37	
1879					
Jan. 16.	„ „ 2000 — an Liebeskind		3548	75	
„ 16.	„ „ Naumann für Druck d. Antheilschoine		59	—	
Mai 30.	„ „ 10. 70 an Wachtler für Auslagen		18	—	
Aug. 8.	„ Liebeskind für Auslagen		17	60	
„ 15.	„ fl. 1250 — an A. Wachtler		2190	30	
„ 15.	„ Carl Beau für Ausrüstungsgegenstände		81	30	
Nov. 24.	„ fl. 300 — an Tomasi Finester in Tiona		520	65	
Dez. 17.	„ 2 Vereinsschlösser an d. Centralausschuss		20	—	
„ 27.	„ Auslagen		26	—	
„ 27.	„ do.		22	63	
1880					
Juli 10.	„ do.		60	32	
„	„ Prof. Voigt für 1 Tabaksdose an Zanoni		43	—	
					7524 32
		b. Reparatur.			
1883					
Juli 18.	An Dr. Tannert für Vorschuss fl. 60,—		102	66	
Nov. 13.	„ „ „ „ „ „ 81,—		137	05	
1884					
Mai 24.	„ „ „ „ „ „ 150,—		252	—	
Juli 11.	„ „ „ „ „ „ 250,—		419	75	
„ 19.	„ „ „ „ „ „ 150,—		252	—	
1885					
Jan. 14.	„ „ „ „ „ „ 24,62		40	75	
1886					
Juni 1.	„ „ „ „ „ „ 47,—		75	85	1280 06
					18804 38

Eingang

2. für die Vereinserei v sep 1881

Ausgang

Einheit	Art	Summe	Einheit	Art	Summe
105	Anteile	105	105	Anteile	105
500	Preuss. 4% consol.	500	500	Preuss. 4% consol.	500
16	Führer-Verzeichnissen	16	16	Führer-Verzeichnissen	16
92	Legitimationskarten	92	92	Legitimationskarten	92
109	Legitimationskarten	109	109	Legitimationskarten	109
5	Verzeichnissen	5	5	Verzeichnissen	5
92	Verzeichnissen	92	92	Verzeichnissen	92
2	Jahrbüchern	2	2	Jahrbüchern	2
287	Mitgliederbeiträge	287	287	Mitgliederbeiträge	287
28	Saldo	28	28	Saldo	28
138	21	138	138	21	138
525	80	525	525	80	525
1	5	1	1	5	1
95	45	95	95	45	95
20	85	20	20	85	20
62	365	62	62	365	62
30	909	30	30	909	30
02	840	02	02	840	02
78	94	78	78	94	78
80	1055	80	80	1055	80
01	173	01	01	173	01
32	639	32	32	639	32

3. Vermögensstand am 1. Jan. 1887.

1000	Preuss. 4% consol. Anleihe (zu 104.40.)	1044
500	desgl. (zu 105.)	525
16	30. 1 Antheilschein der Sect. Gastein zu 10 fl.	16
173	01. Cassenvortrag aus 1886	173
		1758

Bilanz-Abschluss.

H.

1. Für das Vereins-Jahr 1885.

Eingang		Ausgang	
37	565	37	565
—	4576	—	2112
—	66	—	378
03	263	40	70
—	40	55	135
30	41	90	591
		60	1050
		80	1059
		17	133
		70	5551

An Saldo-Vortrag
 352 Mitgliedsbeiträge à Mk 13,—
 Vereins-Zeichen
 Drucksachen und Porti
 2 Zinscoup. Deutsche Reichsanl.
 Zinsen der Credit-Anstalt

Baarsendungen an
 Frz. Gugenbichler, Centralcassirer,
 für 352 Mitgliederbeiträge à Mk 6,—
 Drucksachen
 Baarsendung an A. Suhr, Hamburg,
 Führer-Unterstützungscasse . . .
 Hütten-Reparatur
 Bibliothek
 Regie-Unkosten
 Mk 1000,—. Deutsche 4% Reichsanl.
 Saldo

5551 70

5551 70

F.

Nachtrag zum Katalog der Bibliothek

nach dem Stand vom Juni 1887.

Verfasst von C. Benda.

Bücher.

- L'Alpinista.** Periodico mensile del Club alpino italiano. Anno II. Torino 1875. 15a.
- Anderegg, F.** Die Schweizer Ziegen. Eine Monographie. Bern 1887. 16.
- Annuario della Sezione Fiorentina.** Firenze 1886—. 19a.
- Assmann, R.** Das Wetter. Meteorologische Monatsschrift. Jahrg. II u. ff. 1885—. 25.
- Avé-Lallemant, R.** Wanderungen durch die Pflanzenwelt der Tropen. Breslau 1880. 29.
- Baedeker, K.** Südbaiern, Tirol und Salz. 22. Aufl. Leipz. 1886. 33b.
- — Belgien. Handbüchlein für Reisende. 3. Aufl. Koblenz 1845. 33c.
- — Süd-Deutschland u. Oesterreich. 16. Aufl. Leipzig 1873. 33e.
- — Oesterreich, Süd- und West-Deutschland. 10. Aufl. Koblenz 1862. 33d.
- Bandlin, J. B. u. Vogel.** Schönheiten und Schrecknisse der schweizerischen Alpenwelt. Glarus 1868. Kl. Sch. 448.
- Barry, M.** Ascent to the summit of Mont Blanc in 1834. London 1836. 35°.
- Berlepsch, H. A.** Schweizerkunde. Land, Volk und Staat, geographisch, statistisch, übersichtlich vergleichend dargestellt. Braunschweig 1864. 36b.
- — Wegweiser durch die Schweiz. Hildburghausen 1865. 36c.
- Beschreibung der Grafschaft Tirol.** Mit Kupfern. Augsburg 1703. 35f.
- Bidermann, H. J.** Die Nationalitäten in Tirol und die wechselnden Schicksale ihrer Verbreitung. Stuttgart 1886. 48a.
- Blaas, J.** Die alten Gletscher des tirolischen Innthal-Gebietes. S.-A. a. d. Boten für Tirol u. Vorarlberg. Innsbruck 1886. Kl. Sch. 492.
- Böhm, A.** Eintheilung der Ostalpen. Mit einer Karte. Wien 1887. 61b.
- Bonstetten, C. V. v.** Skandinavien und die Alpen. Mit einem Anhang über Island. Kiel 1827. 61².
- Bourrit, M. T.** Description des Alpes Pennines et Rhétiennes. Genf 1781. 65².
- — Beschreibung d. penninischen u. rhätischen Alpen. Zürich 1782. 65⁴.
- Bridel, Ph.** Statistischer Versuch über den Kanton Wallis (Helvetischer Almanach). Zürich 1820. 65³.
- Brinkmann, F.** Studien und Bilder aus süddeutschem Land und Volk. 2 Bde. Leipzig 1862. 65⁴.
- Brückner, E.** Die Vergletscherung des Salzachgebietes nebst Beobach-

- tungen über die Eiszeit in der Schweiz. Mit Karten und Illust. Wien 1886. 65c.
- Brügger, Ch. v.** Ostrhätische Studien zur Geschichte des BADELEBENS, insbesondere der Curorte Bormio und St. Moritz. Zürich 1863. Kl. Sch. 377.
- Buchheister, J.** Eine wissenschaftliche Alpenreise im Winter 1832. Berlin 1836. Kl. Sch. 355.
- Bülow, O. v.** Repertorium und Ortsregister für die Jahrbücher I—XX des Schweiz. Alpenclubs. Bern 1886. 66.
- Catlow, A. and M.** Nature in the Alps and Apeninnes. 2 Thle. London 1861. 71c.
- Chambon, W. E.** In den Dolomiten Tirols. Wissenschaftl. Beilage der Leipziger Zeitung. 1886. Kl. Sch. 408.
- Club Alpino in Torino dal 1863 al 1881.** Torino 1881. Kl. Sch. 483.
- Conférence internationale des clubs alpins 1879.** Genève 1880. 75c.
- Coxe, W.** Briefe über die Schweiz. Zürich 1781. 79f.
- Curioni, G.** Ricerche geologiche della catena dei monti dell' Adamello o. O 1872. Kl. Sch. 489.
- Deluc, A. et Dentand, J.** Relation des différents Voyages dans les Alpes du Faucigny. Maastricht 1776. 86f.
- Dentand, J. V.: Deluc.**
- Desor, E.** Die Besteigung des Jungfrauhorns durch Agassiz und seine Gefährten. Aus dem französ. v. C. Vogt. Solothurn 1842. 88a.
- Doelter, C.** Ueber die Capverden nach dem Rio Grande und Futah-Djallon. Reiseskizzen aus Nord-West-Afrika. Leipzig 1884. 90.
- Dreselly, A.** Schliersee und Umgebung. 2. Aufl. München 1886. Kl. Sch. 427.
- Du Chaillu.** Im Lande der Mitternachtssonne. Sommer- und Winterreisen durch Norwegen und Schweden. 2 Bde. Leipzig 1882. 95.
- Ducommun, J. C.** Une excursion au Mont-Blanc. Mit 3 Tafeln. Genf 1859. Kl. Sch. 446.
- Düringsfeld, J. v.** Aus Dalmatien. 3 Bde. i. 1 Bd. Prag. 1857. 95a.
- Ebel, J. G.** Anleitung auf die nützlichste Art die Schweiz zu bereisen. Neu bearb. v. G. v. Escher. Karte fehlt. Zürich. 1843. 103a.
- Eckerth, W.** Die Gebirgsgruppe des Monte Cristallo. Prag 1887. 103e.
- Edel.** Festrede v. 10 jähr. Stiftungsfeste der Section Würzburg d. D. u. Oc. A. V. S.-A. Würzburg 1886. Kl. Sch. 493.
- Egli, J. J.** Die Schweiz. Mit 28 landschaftl. Abbildung. Leipzig 1886. 105.
- Emmert, A.** Almanach für Geschichte, Kunst und Literatur von Tirol und Vorarlberg. Mit 5 Bildern. Innsbruck 1836. 106.
- Faber.** Der Curort Friedrichshafen am Bodensee. o. J. Kl. Sch. 516.
- Francoini, St.** Der Kanton Tessin, historisch, geogr., statist. geschildert. St. Gallen 1835. 130.
- Frisch C. F.** Schweden. Reisehandbuch. 4. Aufl. Berlin 1870. 131f.
- Gaullieur, E. H. V.: Schaub Ch.**
- Gilly, W.** Narrative of an Excursion to the Mountains of Piemont in the year 1828; and researches among the Vandois or Waldenses London 1827. 155a.
- Gilly W.** Waldensian Researches during a second visit to the Vaudois of Piemont. London 1831. 155.
- Gletscher, die, der Schweiz nach Gebieten und Gruppen geordnet.** Für die Mitglieder des Schweizer Alpenclubs als Manuscript gedruckt. Zürich 1874. 156.

- Güssfeldt, P.** In den Hochalpen. Erlebnisse aus den Jahren 1859—85. 2. Aufl. Berlin 1886. 168f.
- Guida-Ricordo** della esposizione nazionale alpina Torino 1884. Kl. Sch. 482.
- Gwercher, F.** Das Oetzthal in Tirol. Eine statistisch topogr. Studie. Innsbruck 1886. 170.
- Haller, A.** Versuch von Schweizerischen Gedichten. 2. Aufl. Bern 1734. 173.
- Hann, J.** Die Temperaturverhältnisse der österreichischen Alpenländer. 2 Thle. i 1 Bd. Sitzungsberichte der kais. Akademie der Wissensch. Wien 1884—85. 176a.
- — **V.: Obermayer.**
- Hegetschweiler, J. V.: Suter J. R.**
- Helfft, J.** Berg und Thal. Wanderungen durch Süd-Deutschland, die Schweiz und Oberitalien. Berlin 1854. 180c.
- Hess, H.** Illustrierter Führer durch die „Hohen Tauern.“ Mit 50 Illustr. 2 Panor. 3 Karten. Wien 1886. 181^a.
- — Illustrierter Führer durch die Zillertaler Alpen und Rieserferner Gruppe. Mit 50 Illustr. 1 Panor. 3 Karten. Wien 1887. 181².
- Hirt, F.** Geographische Bildertafeln. 2 Thle. Breslau 1884. 181d.
- Höffinger, C.** Gries-Bozen in Deutsch-Südtirol als klimatischer, Terrain-Curort und Touristen-Station. Innsbruck 1887. 184.
- Höfler, G.** Die Natronquellen zu Krankenheil-Tölz in Oberbayern und ihre Wirkungen. Freiburg i. B. 1870. Kl. Sch. 403.
- Hörmann, L. v.** Tiroler Volkstypen. Wien 1877. 184g.
- Hugi, F. J.** Naturhistorische Alpenreise. Solothurn 1830. 186a.
- Ingerle, J. N.** Bayerns Hochland zwischen Lech und Isar. München 1863. 188.
- Jahrbuch** des Ungarischen Karpathenvereins. Jg. VI. u. ff. 1886 —. 193a.
- Kaden, W.** Wandertage in Italien. Stuttgart o. J. 212.
- Kasthofer, K.** Vorlesung über die Kultur der Küh-Alpen. Bern 1818. Kl. Sch. 447.
- King, M. A.** The Italian valleys of the Pennine Alps. London 1858. 214.
- Klein, F.** Die Herculesbäder nächst Mehadia. Wien 1858. 215.
- Klotz, J. L.** Touristen-Führer durch das Lechthal. Herausgeg. vom österr. Touristen-Club. Wien 1886. 216.
- Kobell, Fr. v.** Gedichte in ober-bayrischer Mundart. 5. Aufl. München 1855. 220.
- Krieger, M.** Geschichte der Zugspitz-Besteigungen. Mit 2 Karten. München 1884. 224d.
- Kuentlin, F.** Der Canton Freiburg, histor., geogr., statist. geschildert. St. Gallen 1834. 226.
- Kutzen, J.** Das deutsche Land in seinen charakteristischen Zügen. 3. Aufl. Breslau 1880. 229.
- Ladoucette, J. C. F.** Histoire, topographie etc. des Hautes-Alpes. 2 éd. (Atlas fehlt) Paris 1834. 231d.
- La Mara.** Im Hochgebirge. Skizzen aus Oberbayern und Tirol. Leipzig 1876. 232a.
- Lauser, W.** Ein Herbstausflug nach Siebenbürgen. Wien 1886. Kl. Sch. 339.
- Leonhardi, G.** Das Poschiavino Thal. Bilder aus dem Natur- und Volksleben. Leipzig 1859. 243d.
- Ludwig-Wolf, L. F.** Das Durreck, ein verkannter Berg. S.-A. a. „Der Tourist“ 1885. Kl. Sch. 433.

- Lurani, F.** Le montagne di val Masino (Valtellina) Milano 1883. Kl. Sch. 373.
- Mayrhofer, J. K.** Ueber den Brenner. Von Innsbruck nach Botzen und in die Seitenthäler. München 1868. 261e.
- Meurer, J.** Illustrierter Führer durch die Alpen. Mit Holzschn., Panor. und Karten. Wien 1887. 264e.
- Meyers** Reisebücher: Die Schweiz. 11. Aufl. Mit 21 Karten, 8 Plänen und 26 Panor. Leipzig 1886. 266a.
- — Deutsche Alpen I. und II. Theil. 2. Aufl. Leipzig 1886. 266.
- — Norwegen, Schweden und Dänemark. 4. Aufl. Leipzig 1879. 266b.
- Meyer, G. v.** Der Canton Zürich, histor., geogr., statist. geschildert. St. Gallen 1834. 267b.
- Mittenwald,** Führer durch die Umgebung von. Herausgeg. v. d. Section Mittenwald d. D. u. Oe. A. V. 1886. Kl. Sch. 394.
- Mohn, H.** Grundzüge der Meteorologie. 4. Aufl. Berlin 1887. 280f.
- Moritz, A.** Die Flora der Schweiz. Zürich 1844. 282h.
- Nathe und Bertuch.** Malerische Wanderung durch das Riesengebirge. Weimar 1806. Kl. Sch. 406.
- Noë, H.** Oesterreichisches Seebuch. Darstellungen aus dem Leben an den Seefern des Salzkammergutes. München 1867. 314a.
- — Brennerbuch. Naturansichten und Lebensbilder aus Tirol. München 1869. 314b.
- Normann, W. v.** Die Reise auf den Gotthard. Leipzig 1826. 318.
- Obermayer, A. u. Hann, J.** Die meteorologische Station auf dem Gipfel des Sonnblick. Mit Abbild. und Karte. S.-A. aus d. meteorol. Zeitschrift 1887. Kl. Sch. 488.
- Oppel, A.** Landschaftskunde. Versuch einer Physiognomik der gesammten Erdoberfläche. Breslau 1884. 330.
- Osenbrüggen, E.** Die Schweizer, daheim und in der Ferne. Berlin 1874. 338.
- — Wanderstudien aus der Schweiz. 3 Bde. Schaffhausen 1871. 338a.
- Panorama** der österreich. Monarchie. Mit Stahlst. 3 Bde. Pest 1839. 351e.
- Papon, J.** Engadin. Zeichnungen aus der Natur und dem Volksleben eines unbekanntes Alpenlandes. St. Gallen 1857. 351d.
- Peyer, G.** Geschichte des Reisens in der Schweiz. Eine kulturgeschichtliche Studie. Basel 1885. 354f.
- Pfaff, F.** Die Gletscher der Alpen, ihre Bewegung und Wirkung. Heidelberg 1886. 355.
- — Die Naturkräfte in den Alpen. München 1877. 355a.
- Pfister, O. v.** Das Montavon mit dem oberen Paznaun. Ein Taschenbuch für Fremde und Einheimische. Augsburg 1884. 357.
- Pichl, F. v.** Kleine Salzburgerische Heimatskunde. Salz. 1871. Kl. Sch. 495.
- Pichler, A.** Aus den Tirolerbergen. München 1861. 358.
- Pröhle, H.** Der Harz. Reiseführer. Berlin 1875. 365f.
- Prontuario** per le guide alpine del Trentino nei casi d'infornio. Trient 1886. Mit einer deutschen Uebersetz. v. R. Hübler. Kl. Sch. 472.
- Rabl, J.** Illustrierter Führer durch das Pusterthal und die Dolomiten. Leipzig 1882. 381b.
- — Illustrierter Führer durch Salzburg, das Salzkammergut und Berchtesgadner Land. Wien 1887. 381c.
- Rambert, E.** Les Alpes suisses. Vol. 3 und 5. Genf 1869. 381i.
- Rasch, G.** Italienisches Wanderbuch. Berlin 1861. 382b.
- Ratzel, F.** Zur Kritik der sogenannten Schneegrenze. Leipzig 1887. Kl. Sch. 491.
- — 382c.
- Raumer, F. v.** Italien. 2 Bde. Leipzig 1840. 382c.
- Reichard.** Der Passagier auf der Reise in Deutschland, der Schweiz, zu Paris und Petersburg. Mit 2 Reisekarten. 5. Aufl. Berlin 1820. 384¹.

- Res Tridentinae.** Studie über die nationale Bewegung in Welschtirol. Meran 1887. Kl. Sch. 499.
- Röder, G. M. und Tscherner, P. C. v.** Der Canton Graubünden, histor., geogr., statist. geschildert. St. Gallen 1838. 440.
- Rosa, G.** Dialecti, costumi e tradizioni delle provincie di Bergamo e di Brescia. Bergamo 1858. 394a.
- Rosenheim,** Section d. D. u. Oe. A. V.: Rosenheim, sein Alpenvorland und seine Berge. Rosenheim 1836. 394b.
- Rossmässler, E. A.** Das Wasser. Leipzig 1858. 394d.
- Roth, A.** Gletscherfahrten in den Berner Alpen. Berlin 1861. 395a.
- Finsteraarhornfahrt Berlin 1863. 395b.
- Roux, X.** Les Alpes. Paris o. J. 395c.
- Rudolph, H.** Vollständigstes, geographisch-topographisch, statistisches Orts-Lexikon von Deutschland, sowie der unter Oesterreichs und Preussens Botmässigkeit stehenden nicht deutschen Länder. Zürich 1868. 395d.
- Rüsch, G.** Der Kanton Appenzell, historisch, geogr. statistisch geschildert. St. Gallen 1835. 395e.
- Ruthner, A. v.** Das Küstenland und das Königreich Dalmatien. Mit 4 Stahlst. S.-A. a.: „Das Kaiserthum Oesterreich und das Königreich Ungarn.“ Wien 1880. 397a.
- Die gefürstete Grafschaft Tirol und Vorarlberg. Mit 40 Stahlst. S.-A. a.: „Das Kaiserthum Oesterreich und das Königr. Ungarn.“ Wien 1880. 397b.
- Das Herzogthum Kärnten und Krain. Mit 12 Stahlst. S.-A. a.: „Das Kaiserthum Oesterreich und das Königr. Ungarn.“ Wien 1880 397c.
- Das Herzogthum Salzburg. Mit 7 Stahlst. S.-A. a.: „Das Kaiserthum Oesterreich und das Königr. Ungarn. Wien 1880. 397d.
- Salis-Seewis, J. U. v.** Hinterlassene Schriften. Chur 1834. 402a.
- Salzburg,** Führer durch, und Berchtesgaden, Reichenhall und Umgebungen. 9. Aufl. Salzburg 1886. 478.
- Schatzmann, R.** Alpwirtschaftliche Volksschriften. 2 Bde. Aarau 1887. 404c.
- Schaub, Ch. et Gaullieur, E. H.** La Suisse historique et pittoresque. 2 Bde. Genf 1856 404d.
- Scheffel, V. J. v.** Reisebilder. Stuttgart 1887. 405i.
- Schiner.** Description du Simplon. Sion 1812. 406b.
- Schinz, H. R.** Verzeichniss der in der Schweiz vorkommenden Wirbelthiere. Neuchatel 1837. Kl. Sch. 402.
- Schlagintweit, A. u. H.** Neue Untersuchungen über die physikalische Geographie und die Geologie der Alpen. M. e. Atlas v. 22 Taf. Leipzig 1854. 406c.
- Schlagintweit, A.** Ueber den geologischen Bau der Alpen. Berlin 1852. Kl. Sch. 480.
- Schmidl, A.** Tirol und die Tiroler. Mit 1 Karte u. Ansichten. Stuttgart 1837. 406^a.
- Wegweiser in die Adelsberger Grotte und die benachbarten Höhlen des Karst. Wien 1853. 406^b.
- Schultes, J. A.** Reise auf den Glockner. 4 Thle. Wien 1804. 412^a.
- Schütze, L.** Ischl. Mit 12 Stahlst. o. J. Kl. Sch. 357.
- Schulz, K.** Die Aiguilles d'Arve und die Aiguille de Golcon S.-A. a. d. Jahrb. d. S. A. C. 1886. Kl. Sch. 356.
- Dr. Güssfeldt und der Alpinismus. S.-A. a. d. Oesterr. Alpen-Zeitung. Kl. Sch. 520.

- Schulz, K.** Die Erschliessung der Dauphiné-Alpen und Besteigung der Barre des Ecrins. S.-A. a. d. Zeitschrift v. D. u. Oe. A. V. Kl. Sch. 521.
- Schwab, G.** Der Bodensee nebst dem Rheinthale von St. Luzienssteig bis Rheinegg. 2. Aufl. Stuttgart 1840. 412^a.
- Semmering,** Zwei Tage auf dem. Mit einer Karte. Wien 1853. 415.
- Senn, W.** Charakterbilder schweizerischen Landes, Lebens und Strebens. 2 Bde. i. 1 Bd. Glarus 1870. 416.
- Staffler, J. J.** Tirol und Vorarlberg, statistisch und topographisch. 4 Bde. Innsbruck 1839. 431b.
- Steub, L.** Wanderungen im bairischen Gebirge. 2. Aufl. München 1864. 432c.
- Zur Ethnologie der deutschen Alpen. Salzburg 1887. 432d.
- Stieglitz, H.** Istrien und Dalmatien. Briefe und Erinnerungen. Stuttgart 1845. 432e.
- Stieler, K.** Natur- und Lebensbilder aus den Alpen. Stuttgart 1886. 432h.
- Streiter, J.** Studien eines Tirolers. 2 Theile in 1 Band. Leipzig 1862. 432k.
- Stuttgart,** Fremdenführer durch. Mit 12 Illustr., 1 Plan. Stuttgart 1885. Kl. Sch. 393.
- Suter, J. R. u. Hegetschweiler, J.** Helvetiens Flora. 2 Bde. Zürich 1822. 439.
- Tisdell, W. P.** Kongo. Berichte a. d. Staats-Sekretariat in Washington. Leipzig 1886. Kl. Sch. 340.
- Touristen-Club,** Oesterreichischer. Der Wiener Wald. Eine Schilderung der nordöstl. Ausläufer der Alpen. Wien 1887. 453o.
- Trautwein, Th.** Register zu den Publikationen des Oesterr. Alpenvereins 1863—1873, des deutschen Alpenvereins 1869—1872 und des Deutsch. u. Oesterr. Alpenvereins 1873—1886. München 1877. 454c.
- Bairisch. Hochland und das angrenzende Tirol und Salzburg. 3. Aufl. Augsburg 1886. 454b.
- Tscherner, P. C. v. V.: Röder, G. M.**
- Tschudi, J.** Graubünden und Veltlin. Reisehandbuch für Freunde der Alpenwelt. Mit Karten und Panor. St. Gallen 1871. 457b.
- Ur- und Südschweiz. Reisehandbuch. Mit Karten und Panoramen. St. Gallen 1871. 457c.
- Ostschweiz. Reisehandbuch. Mit Karten und Panor. St. Gallen 1871. 457d.
- Türler E. A.** Das malerische und romantische Emmenthal nebst angrenzenden Landestheilen. Burgdorf 1887. 459g.
- Untersberg, Der,** bei Salzburg. Dessen geheimnissvolle Sagen der Vorzeit, nebst näherer Beschreibung dieses berühmten Wunderberges. o. J. Kl. Sch. 517.
- Venedig,** Eine Woche in. Illustr. Führer. 4 Aufl. Venedig 1873. 474.
- Verzeichniss** der autorisirten Führer in den deutschen und österreich. Alpen. Herausgeg. v. d. Sektion Berlin d. D. u. Oe. A.-V. 2 Aufl. Berlin 1886. Kl. Sch. 358.
- Vogel, V.: Bandlin, J. B.**
- Vogt, C.** Im Gebirg und auf den Gletschern. Solothurn 1843. 477.
- Vordermayr, P.** Kitzbühel und seine Umgebung. Salzburg. 1886. 478.
- Vormann, W. H.** Von den Ufern der Passer. Meran 1884. 478d.
- Waltenberger, A.** Dolomit-Alpen, Glockner- und Venediger-Gruppe, Zillertthaler Alpen. Augsburg 1887. 481d.
- Wanderer, Der,** in der Schweiz. Malerische Zeitschrift. Jahrgang 1 u. 2. Basel 1835—1836. 481f.

- Weidmann, F. C.** Handbuch für Reisende durch Tirol und Vorarlberg. 3. Aufl. Leipzig 1854. 483d.
- Weissinger, A.** Bayrische Orts- und Fluss-Namen. Erklärungsversuche. München 1886. 2. Aufl. 485d.
- Westarp, A. v.** Ein Winter in den Alpen. 1881—1882. Naturbilder vom Fusse des Wettersteins. Berlin 1885. 486a.
- Wildbad** und seine Umgebungen. Stuttgart 1852. Kl. Sch. 404.
- Wiener Wald, Der. V.: Touristen-Club.**
- Wolf, F. O.** Wallis und Chamonix 1. Bd. Mit 7 Karten und 120 Illustr. Zürich 1886. 490.
- Wolff, A.** Le Tirol et la Carinthie. Moeurs-paysages-legendes. Paris 1872. 490a.
- Würm-See, Der (Starnberger-See), in Oberbayern.** Mit 57 Vignetten. München o. J. Kl. Sch. 503.
- Wyss, J. R.** Reise in das Berner Oberland. Mit Kupf. 2 Bde. und 1 Atlas. Bern 1817. 490h.
- Zsigmondy, E.** Die Gefahren der Alpen. Leipzig 1885. 506.
- Die Gefahren der Alpen. 2. von O. Zsigmondy vermehrte Aufl. Leipzig 1887. 506a.
- Zwikh, N.** Führer durch die Oetzthaler Alpen. Mit Karten u. Panor. Gera 1885. 508.

Panoramen und Ansichten.

II. Mittelalpen.

Nördliche Zone.

- Trugberg, Rundschau v. Südgipfel. 193 XXI.
- Villars-sur-Ollon, Gebirgsansicht von. 193 XXI.

III. Ostalpen.

Nördliche Zone.

- Bludenz, Panor. der nächsten Umgebung. P. 6.
- Hochfellen, Panor. v. P. 10.
- Hohenfreschen, Panor. v. P. 11.
- Kammerlingshorn, Rundschau v. P. 9.
- Kitzbühler Horn, Panor. v. P. 8.
- Priel, Panor. v. grossen. 453a IV.
- Pfänder, bei Bregenz, Panor. v. P. 7.
- Rossbrand, Panor. v. 453a I.
- Schafberg bei Ischl, Panor. v. P. 12.
- Schmittenhöhe, Panor. v. d., Geschenk des Herrn Ingenieur Prasse (Eldorado)
- Traunstein, Panor. v. 453a I.
- Wendelstein, Panor. v. 500 XVII.
- Zwieselalpe, Panor. v. d. 453a II.

Centrale Zone.

- Brucker Hochalpe, Panor. v. d. 453a III.
- Bösenstein, Panor. v. grossen 453a VI.
- Nussing, Panor. v. 453a III.
- Patscherkofel bei Innsbruck, Panor. v. P. 5.
- Speikboden, Panor. v. (bei Taufers) 500 XVII.

Südliche Zone.

- Col di Lana, Panor. der Dolomiten v. P. 13.
- Helm, Panor. v. 453a II.
- Obir, Panor. v. 453a I.
- Schlern, Panor. v. P. 16.

Varia.

Panoramen, Ansichten, Photographien etc.

- Matterhorn, vom Hörnli aus. Phot. in Royal Folio (im Eldorado).
- Matterhorn und Ober-Gabelhorn } Phot. in gr. Quart, Geschenk des
Dent du Géant } Herrn G. Schulze (im Eldorado).
- Leipziger Hütte und Presanellakette (Gabbiol). Aquarell von E. T. Compton.
Geschenk des Malers (im Eldorado).
- Sammlung von 103 Glasphotographien als Nachlass d. H. Jul. Loewe.
(Gebirgsansichten aus Tirol und Schweiz). Mit besond. Kataloge.

Karten.

Mittel - Alpen.

Nördliche Zone.

- Aletschgletscher, Binnenthal 193 XXI.
- Grindelwald, Lauterbrunnen, Jungfrau, Obergestelen 193 XXI.

Centrale Zone.

- Bernina-Gruppe K. 16.
- Monte Rosa und Umgebungen v. Schlagintweit. 406c.
- Wallisthåler, Südliche v. G. Studer. 1849. K. 15.

Ostalpen.

Nördliche Zone.

- Aussee und Umgebung. K. 32.
- Algäu und die angrenzenden Gebiete von Vorarlberg und Tirol. Ent-
forschungskarte. K. 22.
- Arbergbahn und Rheinthalbahn. K. 24.
- Berchtesgadner Alpen. 500 XVII.
- Dachsteingruppe mit Distanz-Uebersichtskarte v. G. Freytag. K. 21.
- Salzburg, Salzkammergut u. Berchtesgaden v. Reuss. K. 30.
- Zugspitze und Wetterstein. Geolog. Karte v. Schlagintweit. 406c.

Centrale Zone.

Franzensfeste. Oest. G. St. K.	K. 17.
Leonhard. Oest. G. St. K.	K. 17.
Ober- und Unter-Innthal, Oetzthaler Ferner v. Reymann.	K. 26.
Oetzthal. Oest. G. St. K.	K. 17.
Oetzthal. Gesamtkarte.	170.
Sölden. Oest. G. St. K.	K. 17.
Sterzing. Oest. G. St. K.	K. 17.

Südliehe Zone.

Botzen, Buchenstein, Trient, Belluno. v. Reymann.	K. 25.
---	--------

Gesamtkarten, Umgebungskarten etc.

Centralschweiz, Reliefkarte.	K. 29.
Eisenstein und Viechtach. Oest. G. St. K.	K. 14.
Ischl und Hallstadt. Umgebungskarte.	K. 18.
Kärnten.	K. 28.
Radstadt. Umgebungskarte	K. 19.
Salzburg, Erz. Oesterr., Steiermark, Krain etc. Distanz- u. Reisekarte v. J. Meurer	K. 34.
Schutzhäuser, Clubhütten, Karte d., i. d. oest. Alpen v. J. Meurer	K. 35.
Tirol, Vorarlberg, Pinzgau, Dolomiten. Reisekarte v. Meurer.	K. 20.
Tabarz, Terrainkarte der Umgebung.	K. 23.
Venedig, Plan v.	K. 33.
Wiener Wald, Karte v.	453b.
Wien, Plan v.	K. 31.

Druckfehler:

S. 59 Zeile 9 v. o. lies: 5 Dec. 1881 statt 1884.
„ 61 „ 7 v. u. hat (ausgetreten) wegzufallen.



Veröffentlichungen der Section Leipzig des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins:

(No. 1) Bericht der Section Leipzig des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins über das erste Jahrzehnt ihres Bestehens 1869—1879 (von W. Pücker). Leipzig, 1880. 38 S. 8^o.

Vom Kassierer der Section für M. 1 zu beziehen.

No. 2. Alpentunnel und Alpenübergänge. Vorträge, gehalten 1881 von M. von Süßmilch gen. Hörnig. Veröffentlicht durch A. G. Liebeskind. Leipzig 1882. 80 S. 8^o.

Von A. G. Liebeskind in Leipzig für M. 2. — zu beziehen.

Katalog der Bibliothek der Section „Leipzig“ des D. u. Oe. A.-V.
Verfasst von C. Benda. Leipzig 1886. 19 S. 8^o.

Vergriffen.

Vom 1. Schriftführer sind zu beziehen:

Satzungen der Section Leipzig des D. u. Oe. A.-V. vom 12. Jan. 1885.
Geschäftsordnung vom 6. Juli 1885.

Vom Festkomité wurde herausgegeben:

Mittheilungen der Section Leipzig des D. u. Oe. A.-V. No. 27,
(Festzeitung zum Winterfest vom 27. Febr. 1886). IV u. S S. 4^o.

Daraus separat abgedruckt:

Donner, O. Auf das Steinbockhorn in Sturm und Graus. Leipzig
Verlag von E. Heitmann. 1886. 15 S. 12^o. 50 Pfg.